

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

No. 474.

Sonntag, den 9. October.

1892.

Londoner Phoenix Feuer-Assecuranz-Societät.

Gegründet 1782.

Dispositionsfond Mk. 16,000,000,

außerdem haften die Actionaire mit ihrem Gesamtvermögen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft. In Deutschland vertreten seit 1786.

Rechenschafts-Bericht pro 1891/92, endigend Ladyday (25. März 1892).

Bezahlte Schäden	Mk. 14,088,189	13	Prämien-Einnahme abzüglich Rückversicherung	Mk. 22,024,127	05
Unkosten	" 6,644,795	78			
Zuzuführende Forderungen	" 7,745	20			
Jahres-Gewinn	" 1,333,446	94			
	Mk. 22,024,127	05		Mk. 22,024,127	05

Activa.

Vermögens-Ausweis.

Passiva.

Kasse und Wechsel Consols 2 1/4 %ige Neue 2 1/2 %ige Metropolitan 3 %ige Canada 4 %ige Canada 4 %ige Anleihe Canada 3 1/2 %ige Canada Pacific Land Co. Bonds Vereinigte Staaten-Papiere 4 %ige do. Bonds 4 %ige Amerikanische Eisenbahn-Obligationen Bahische Staatspapiere 4 %ige Berliner 3 1/2 %ige Consols Argentinische Anleihe Joseph A. Dean u. Andere Neue Rechnung New London and Brazilian Bank Union Bank von Australien Eisenbahn-Prioritäten und Obligationen Colonial-Regierungen-Renten und Bonds Fällige Dividenden Anleihen Hypotheken Eigentumsurkunden Agentenhande bei inländischen Agenten do. ausländischen do. Kleine Kasse	Mk. 781,265 34 " 6,886,550 — " 1,917,000 — " 521,475 — " 225,353 70 " 218,280 — " 157,590 — " 244,723 25 " 2,540,115 52 " 3,607,477 09 " 1,694,788 48 " 62,818 32 " 20,945 53 " 33,019 86 " 30,166 33 " 840,007 06 " 19,975 — " 40,800 — " 912,390 — " 1,032,240 — " 86,700 — " 66,264 30 " 4,238,463 89 " 3,351,166 39 " 262,598 32 " 3,382,383 24 " 16,517 97 Mk. 33,141,674 59	Dividenden der Eigenthümer Schadenreserve Dispositions- u. Reserdefond u. Saldo	Mk. 1,235,536 20 " 3,686,769 60 " 28,219,368 79 Mk. 33,141,674 59
--	--	---	--

Laut Notariats-Act vom 12. Mai 1892.

Sie obige Bilanz ergibt demnach Mk. 33,141,674.59 Activa, denen Mk. 4,022,805.80 Passiva, inclusive Mk. 3,686,769.60 Schadens-Reserve gegenüberstehen, sodas ein Reinvermögen von Mk. 28,219,368.79 verbleibt, über welches die Societät ohne Weiteres verfügen kann.

Zum Abschluß von Versicherungen und Ertheilung jeder ferneren Auskunft sind gerne bereit die Herren Anton Berg, Michelsberg 22, Hahn & Glaspapp, Launusstraße 9, A. Rose, Hüfnergasse 7, Emil Lang, Schulgasse 9, Carl Stahl, Gustav-Adolfstraße 16, J. Glüssner, Michelsberg 26, Gebr. Heinze, Walramstraße 23, J. Braun, Langgasse 13, Chr. Dankof, Helenestraße 12.

Adolf Berg, Haupt-Agent, Louisenstraße 43.
Büreau: 22. Michelsberg 22.

Verkaufshäuser:
München
Augsburg
Frankfurt a. M.

S. Guttmann & Co.,

Verkaufshäuser:
Düsseldorf
Nürnberg
Köln am Rhein

Wiesbaden, S. Webergasse 8,

empfehlen in sehr reichhaltigen Assortimenten sehr geschmackvoller Dessins und Farbestellungen nachstehende unvergleichlich preiswerthe

Neuheiten in Kleiderstoffen

für die

Herbst- und Winter Saison 1892/93.

Köper Noppé , dunkler Herbststoff, Meter Mk. —.50	Christalline changeant mit
Tuch-Melange , unverwähllicher	Seide Meter Mk. 2.50
Costümfstoff Meter Mk. —.80	Crêpon changeant , erhabenes
Velour flammé , eleganter Costüm-	Wollengewebe Meter Mk. 2.50
stoff Meter Mk. 1.—	Crêpon broché mit kleinen
Matelassé changeant , letzte	Seidentupfen Meter Mk. 3.—
Neuheit Meter Mk. 1.20	Englisch Panama in glatt
Diagonal changeant mit	melange und Streifen Meter Mk. 3.—
Seidenstreifen Meter Mk. 1.25	Velour - Russe , hervorragende
Kammgarn Diagonal , sehr	letzte Neuheit, 120 Ctm. breit Meter Mk. 3.50
elegante Neuheit Meter Mk. 1.25	
Englisch Cheviot , breit geköpert	Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.
in guter Qualität und 28 neuen	Cachemire , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit
Farben Meter Mk. 1.50	Meter Mk. 2.—, 1.75—90 Pf.
Amazon Damentuch , feinsten	Foulé Sergé , Reinwolle, 110/100 Ctm. breit,
uni Stoff in 50 Farben Meter Mk. 1.75	Meter Mk. 2.50, 2.—, 1.50—1.—
Matelassé relief , letzte Neuheit	Indisch Cachemire , Reinwolle, 120/110 Ctm. breit,
in sehr aparten Farben Meter Mk. 2.—	Meter Mk. 3.50—2.50
Cheviot rayé in effektvollen	Cheviot , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit,
Streifen Meter Mk. 1.50	Meter Mk. 3.50, 2.50—1.50
Changeant - Diagonal , ein-	Epingle , fein und stark gerippt, 120/100 Ctm. breit,
farbige letzte Neuheit Meter Mk. 1.75	Meter Mk. 3.—, 2.50—2.—
Epingle changeant , sehr effect-	Croisé-Kammgarn , Reinwolle, 120/100 Ctm. breit,
voll, stark gerippt Meter Mk. 2.—	Meter Mk. 3.—, 2.50—1.25
Satin - Damentuch in neuen	Jacquard , klein und groß gemustert, 110/100 Ctm. breit
changeant Farben Meter Mk. 2.25	Meter Mk. 2.50, 2.00—1.—

Unser Lager in **Teppichen, Möbelstoffen, Portièren, Tischdecken, weissen und bunten Vorhängen, Läuferstoffen** ist mit allen Neuheiten und vielen Gelegenheitskäufen neu completirt und besonderer Beachtung empfohlen.

En gros. Bouteiller & Koch, En détail.

Langgasse 13.

Wir empfehlen in grösster Auswahl

Damen- und Kinder-Filzhüte

von 70 Pf. anfangend.

Reise-Filzhüte von Mk. 1.20 an.

Matelot- und Vepel-Hüte.
Linon-Formen von 18 Pf. an.

Modell-Hüte.

Grosses Lager in Seiden-Sammeten und Bändern, Fantasie-Federn und Flügel von 10 Pf. an.

Perlhüte, Perl-Borden und -Agraffen.

Schleier pr. Mtr. von 15 Pf. an.
Straussfedern.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Modistinnen.

Hüte werden zum Façonniren und Färben angenommen.

19513

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Haltestelle der Straßen- Wiesbaden, Taunusstrasse 13. und Werdebahn.
Die neuen Kurse in allen Fächern haben soeben begonnen. Weitere Anmeldungen zu denselben nimmt die Vorsteherin Frä. Julie Victor
oder der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Moritz Victor. 18997

Stroh- u. Filzhut-Fabrik Petitjean frères,

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

beehrt sich den Empfang der

neuesten Modelle für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen. Filzhüte sind in allen Qualitäten, Formen und Farben stets in grösster Auswahl vorrätig, auch empfehlen gleichzeitig unser reichhaltiges Lager aller in's Putzfach einschlagenden Artikel. — Putz wird auf's Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Färben, Façonniren etc. nehmen stets an und liefern solche binnen wenigen Tagen prompt und billigst zurück.

10590

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.
Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. à 552) 81

Dr. Philipps.

Hoher Verdienst! Kein Risiko!

Züchtige Agenten zum Verkauf von Staats-Effekten und Staats-Prämienloosen bei höchster Provision gesucht. (1073:9 B.) 171
H. Hillenbrand & Co., Bankgeschäft, Berlin W. 57.

Gepflückte Tafel- und Stochäpfel sind pfund- und centnerweise zu haben, ebenso auch Besäpfel Mainzerstrasse 86.

Ein wenig gebr. Krankenwagen, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolassstrasse 17, Hinterhaus. 17780

Heinrich Leicher,
Wiesbaden,
 Langgasse 25, erster Stock.

Lager

in:

Leinen

(für Leib- und Bettwäsche),

Handtücher, Tischtücher,**Servietten**

(in Drell, Jacquard und Damast),

Theegedecke,**Tischdecken,****Piqué- und Waffeldecken,****Jacquard- u. Steppdecken,****Reise-Decken,****Gardinen**

(abgepasst und am Stück),

Kleiderstoffe,**Wollflanelle und Lamas**

(für Kleider und Röcke),

Schürzenzeuge,**Baumwollflanelle**

(für Hemden etc.),

bedruckte Flanelle

(für Morgenkleider etc.),

Hemdentuche, Chiffons,**Cretonne u. Madapolame,****Satin und Piqués,****weisse Bettdamaste,****Bettzeuge,****Barchente,****Feder- u. Daunen-****cöper,****Bettdrille,****Bettfedern und Daunen,****Damen- u. Herren-Wäsche,****Kragen, Manschetten,****Taschentücher, Cravatten****etc. etc.**

Billige Preise! Reelle Bedienung!

P. P.

Den Eingang aller Neuheiten in

Kleider-Stoffen

zeige ich hiermit ergebenst an.

Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

Manufactur- u. Weisswaaren

in empfehlende Erinnerung und mache auf mein

Special-Geschäft

für

Braut-Ausstattungen

sowie

Damen- und Herren-Wäsche nach Maass

noch ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden,

25. Langgasse 25, I. Stock. 1908

NB. Ein Posten **Tuche und Buckskins**, wegenAufgabe dieses Artikels, **bedeutend unterm Preise**

W. Reininger, Herren-Schneider
 Mauergasse 14, Bart.

Anfertigung eleganter

Herren- u. Knaben-Garderoben

bei billigt gestellten Preisen und bester Ausführung. Reparaturen schnell und billig. 18479

Sämtliche zur

Kneipp'schen Kur

nöthigen Artikel sind allein acht zu beziehen im
 Ersten Specialgeschäft für Pfarrer Kneipp'sche Artikel
 Franz Heidecker, 10. Glendogengasse 10. 19138

Niederlagen in: Frankfurt - Braunfels - Walluf.

Magnum bonum, beste Qualität, zu billigsten Preisen
 Wellrigstraße 20. 19491

Im Wiesbadener mechanischen
 Leppich-Klopp-Werk mit Dampfbetrieb
 von **Wilhelm Brömser,**

vormals **Fritz Steinmetz,**

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Leppiche geklopft, von 1857

Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressieren:
Kloppwerk: Obere Dohheimerstraße rechtsoder Langgasse 27, 2 bei Frau **W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Billige Lectüre.

Journale aus meinem Zirkel, gut erhalten, **billigst.** 1808

H. Forek, Buchhandlung,
 5. Bahnhofstrasse 5.

Fertige Herren- u. Knaben-Garderoben,

großartige Auswahl aller Neuheiten, in solidester Ausführung und zu anerkannt billigsten, aber streng festen Preisen empfiehlt

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

(Gegründet 1868.)

17325

Zum Braten beim Mittagstische
gehört auch eine kräftige Fleischbrühsuppe, die mit Suppentafeln in reichster Abwechslung leicht und billig herzustellen ist. Vorrätig nur in frischster reinschmeckender Qualität und Verzeichniß umfasst bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 16959



Neues Hörrohr

aus Metall u. Aluminium,
construirt von
Sanitätsrath Dr. Aschendorf.
empfehlen bestens 17961

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32.

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich längere Zeit in ersten Ateliers thätig gewesen, beehre ich mich zur Kenntniß zu bringen, daß ich mich hier,

Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage,
als

Damen - Kleidermacherin

etabliert habe. 19124
Ich empfehle mich in allen Fächern der Damen-Garderobe unter Zusicherung exacter und preiswürdiger Ausführung.

Paula Groeger,
Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage.

Abonnements

auf sämtliche Zeitschriften, Lieferungswerke u. s. w. erbittet unter Zusicherung promptester Lieferung die 18039

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung
von

Heinrich Römer,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantirt rein, empfiehlt 22956
Georg Mades,
Rheinstraße 40, Ecke der Morisstraße.

Badhaus „Zur goldenen Kette“,
Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Die am 1. October am hiesigen Platze **Kirchgasse 2** errichtete Zweig-Niederlassung meiner

Leinen- u. Wäsche-Fabrik

halte ich zum Bezug von nur dauerhaften Qualitäten in Hausmacher-Leinen, Rasenbleiche- und Vollbleiche-Leinen, Halbleinen, weissen glatten und gemusterten Baumwollstoffen, Tischzeugen, Handtüchern, Handtuchdrellen, Taschentüchern, fertiger Wäsche und Ausstattungen zu äusserst niedrigen, festen Preisen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wilh. Künemund,

Bielefeld.

17567

Geschmackvolle Neuheiten in
Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Morgenrockstoffen, Lamas etc.

sind für die

Herbst- und Winter-Saison

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

17428

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Million-Lampe,

in allen Kulturstaaten patentirt.

D. R.-P. No. 40049.

Preisgekrönt auf d. Deutschen Allgemeinen Ausstellung f. Unfallverhütung Berlin 1889.

Preisgekrönt auf der

Fach-Ausstellung des Verbandes deutscher Klempner-Innungen in Chemnitz 1891.



Die Million-Lampe ist die denkbar einfachste Petroleum-Lampe; sie unterscheidet sich von allen anderen Lampen dadurch, dass sie keine Vorrichtungen zum Verschieben des Dochtes besitzt, indem nicht der obere Rand des Dochtes, sondern ein Stück der inneren Fläche desselben brennt. — Der Docht braucht daher auch niemals geputzt zu werden, sondern bleibt in seiner Lage, bis er vollständig zu Kohle verbrannt ist, was erst nach mehrwöchentlichem Gebrauch eintritt. Die Flamme ist von intensiver Weisse und Leuchtkraft, ruhig und stetig brennend. Die Ausnutzung des Petroleums, gleichviel welcher Qualität dasselbe sei, ist eine vollkommene.

Nach dem Auslöschen macht sich nicht der geringste Petroleumdunst bemerkbar; auch wird die Lampe nicht feucht von Petroleum, sie schwitzt nicht.

Vor allem ist die Million-Lampe durchaus explosionssicher, ohne besondere Apparate für diesen Zweck zu haben wie alle sonstigen Sicherheits-Lampen, bei denen das Versagen solcher Apparate die Explosionssicherheit aufheben kann. Die Million-Lampe kann ohne die geringste Gefahr brennend umfallen oder umgeworfen werden. Die hohen Vorzüge der Million-Lampe haben sich durch wesentliche Verbesserungen noch ganz erheblich vermehrt. — Vorräthig in grösster Auswahl im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend von

M. Rossi, Metzgergasse 3 und Grabenstrasse 4.

Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger,
Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt,
Emsierstrasse 4,

Empfiehlt sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Nips, Plüsch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. Pressen von Plüsch und Sammet.

Druckerei nach neuesten Mustern.

Chemisches Reinigen

von Damen- und Herren-Garderoben, Ball- und Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Sandalschuhen.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rasche und billige Bedienung.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorräthig und empfehlen solche für den Winterbedarf in jedem Quantum.

18174
Chr. Marx, Moritzstrasse 12.

Landauer, Coupé und Victoriawagen.
Letzterer sehr geeignet für Droschkenfuhrwerk, zu verkaufen bei

17048
Wilh. Corell, Mainz.

Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originallose $\frac{1}{1}$ M. 6, $\frac{1}{2}$ M. 3 { Porto und Liste 30 Pf.

ver- sendet **D. Lewin, Berlin C.**, Spandauer- brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

Großer Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhanes,

Mauergasse 15,

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten. Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerieschränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Nuß-, Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Nußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nipptische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplatztoiletten, Noten-Stagère, Sessel, große Anzahl Kopshaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille etc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Nußb.- u. Eichen-Eszimmer-Einrichtungen, best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen, best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtoulette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

An eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Nußb.-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gepr. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreau, reich geschnit., 2 Goldpfeilerspiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnit. oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hoh. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Console, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und auswärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

17832

Mauergasse 15. H. Markloff, Mauergasse 15.

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfehl. sein reichhaltiges Lager in

Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Mollenzahl unterm Selbstkostenpreis.

15152

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung abzugeben. Uebelhaiderstr. 42, A. Leicher. 15600.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung. Uebelhaiderstr. 42 bei A. Leicher. 15600.

Nicht explodirendes Petroleum.

Beste und sicherste Brennstoff
für jede Petroleum-Lampe
und Kochmaschine.

**Gold. Medaille
Bremen 1890.**

**Silb. Medaille
Bremen 1874.**

Wasserhelles und rothes

Korff's Kaiseröl

von der

Petroleum-Raffinerie

vormals August Korff in Bremen.

Vorzüge:

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr.
Größere Leuchtkraft. — Sparsameres Brennen.
Krystallklare Farbe. — Frei von Petroleum-Geruch.

Entflammungspunkt auf dem Abel'schen Reichstest-Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrath Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geh. Hofrath Professor Dr. H. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad Celsius gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. — Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Da auch hier verschiedene andere Petroleumsorten unter dem Namen von Kaiseröl angeboten und verkauft werden, so hüte man sich vor Nachahmungen, achte genau auf die Schutzmarke und verlange stets das ächte Korff'sche Kaiseröl, welches durch die

Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage der Petroleum-Raffinerie
vorm. August Korff, Bremen

in Wiesbaden

Emserstrasse 16

Telephon 152

leicht zu beziehen ist.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel vermittelt eigener Wagen an die unten verzeichneten Verkaufsstellen **in mit Bleiverschluss, sowie mit Schutzmarke und Firma versehenen Kannen.**

Das Korff'sche Kaiseröl wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.50

„ 10 „ „ „ „ 3.—

abgegeben.

Die Kannen sind zur direkten Füllung der Lampen eingerichtet und werden gegen Quittung ohne Depонат leichtweise überlassen.

Ed. Böhm, Adolphstraße,
Peter Enders, Michelsberg,
J. Huber, Bleichstraße,
J. C. Keiper, Kirchgasse,
Ph. Kissel, Adberstraße,
W. Klees, Morisstraße,
Aug. Korthauer, Nerostraße,
Ph. Krey, Hermannstraße,
C. W. Leber, Bahnhofstraße,
Th. Leber, Saalgasse,

Louis Lendle, Stiffstraße,
A. Mosbach, Delaspestr. u. Kaiser-Friedrich-Ring,
Gg. Müller, Albrechtstraße,
A. Nicolai, Karstraße,
Joh. Ottmüller, Nerostraße,
P. Quint, Marktplatz,
L. Schild, Langgasse,
Gg. Stamm, Herrngartenstraße,
Frz. Strasburger, Kirchgasse,
Ad. Wirth, Kirchgasse.

18943

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 474. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. October.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr anfangend, wollen die Herren **Theodor Bartel** und **Jakob Hahn** die nachbeschriebenen Grundstücke in dem Rathhause hier, Nummer No. 55, auf die Dauer von sechs Jahren verpachten lassen:

1. 20 a 20,75 qm Wiese unter der Wellriemühle, zwischen Geschwister Wagemann und Marie Eleonore Stuber.
2. 6 a 54,25 qm Wiese „Philguswies“ 3r Gew., zwischen Johann Seel Erben und Heinrich Wintermeyer.
3. 13 a 93,75 qm Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew., zwischen Friedrich Hahn und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
4. 13 a 92 qm Acker „Schwarzenberg“ 2r Gew., zwischen Heinrich und Wilhelm Kimmel und Adam Blum.
5. 17 a 08 qm Acker „Hammersthal“ 6r Gew., zwischen Anton Reinhard Seilberger und Heinrich Jakob Blum.
6. 12 a 64,75 qm Acker „Zweibörn“ 3r Gew., zwischen Ludwig Gottfried Berger und Jonas Schmidt.
7. 23 a 09,50 qm Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew., zwischen Philipp Born und dem Staatsfiskus.
8. 28 a 43 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew., zwischen Heinrich Heus und Friedrich Jakob Nöll.
9. 14 a 99 qm Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 5r Gew., zwischen Theodor Bone und Jonas Schmidt.
10. 16 a 79,50 qm Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew., zwischen dem Staatsfiskus und Philipp Hahn.
11. 10 a 84,25 qm Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gew., zwischen Heinrich Daniel Christian Kraft und Friedrich Jakob Nöll.
12. 18 a 46,50 qm Acker „An den Nuzbaum“ 3r Gew., zwischen Jonas Kimmel und dem Staatsfiskus.
13. 20 a 09 qm Acker „Mosbacherberg“ 2r Gew., zwischen Anton Reinhard Seilberger und dem Staatsfiskus.
14. 11 a 45,50 qm Acker „Bleidenstadterweg“ 6r Gew., zwischen Bernhard Goldschmidt und dem Staatsfiskus.
15. 6 a 39,75 qm Acker „Heberried“ 2r Gew., zwischen Johann Wilhelm Cron Wwe. und August Fischer.
16. 11 a 09,50 qm Wiese „Würgarten“, zwischen Johann Wilhelm Cron Wwe. und Jonas Kimmel.
17. 26 a 53,75 qm Acker „Kirschbaum“ 2r Gew., zwischen Heinrich Karl Christian Burt und Wilhelm Kraft.
18. 17 a 40,25 qm Acker „Kirschbaum“ 2r Gew., zwischen Jakob Dörr und Johann Peter Seiler.
19. 19 a 03,75 qm Acker „Rad“ 4r Gew., zwischen Georg Friedrich Hossel und Heinrich Wintermeyer.
20. 17 a 05,50 qm Acker „Dreiweiden“ 2r Gew., zwischen dem Centralstudienfonds und Heinrich und Wilhelm Kimmel.
21. 15 a 25,50 qm Acker „Wellriem“ 2r Gew., zwischen Karl Nöll und Heinrich Kimmel.
22. 12 a 81,50 qm Acker „Weinreb“ 2r Gew., zwischen Geschwister Wagemann und Karl von Melchenau.
23. 16 a 37,50 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Friedrich Christian Fuchs und Philipp Christian Ruppert.
24. 11 a 70 qm Wiese „Altenweicher“ 3r Gew., zwischen Wilhelm Beck und Friedrich Ludwig Burk.
25. 11 a 90,75 qm Acker „Am Todtenhof“ 5r Gew., zwischen Ludwig Haack und Adam Blum.
26. 15 a 17,50 qm Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gew., zwischen Johann Philipp Feiz und Heinrich Wintermeyer.
27. 18 a 51,75 qm Acker „Schiersteinerlach“, 2r Gew., zwischen Heinrich Schaaf und Johann Seel Erben.
28. 18 a 99,75 qm Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew., zwischen Christian Birk und Consorten beiderseits.
29. 9 a 96 qm Acker „Am Todtenhof“ 4r Gew., zwischen Adolf Hahn und Georg Valentin Weil Erben.

Wiesbaden, den 1. October 1892.

491

Im Auftrag:

Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Die auf Montag, den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, anberaumte Acker-Verpachtung des **Friedrich Karl Hahn** von hier findet nicht statt.

Wiesbaden, den 7. October 1892.

491

Im Auftrage:

Brandau,

Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Rheinischen Hof, Mauerstraße 16, ein kreuzförmiges Pianino (neu)

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Das Pianino kann in dem Versteigerungslokal vorher angesehen werden.

Wiesbaden, den 8. October 1892.

Crecelius, Vollziehungsbeamter.

Gegründet: **Wiesbadener** Stand: **1884. Militär-Verein.** 650 Mitgl.

„Reservisten“.

Wie in den Vorjahren, so soll auch in diesem Jahre den entlassenen Reservisten günstige Gelegenheit geboten werden, obigem Vereine beizutreten.

Der Verein hat den Zweck, das Band der Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten, Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen, sowie den Mitgliedern im Falle der Noth hilfreich zur Seite zu stehen. Für den geringen Beitrag von monatlich 50 Pf. bietet der Verein in jeder Beziehung nur Zweckmäßiges, gewährt Unterstützung in Krankheits-, sowie bei vorkommenden Sterbefällen; ferner steht zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Belehrung eine umfangreiche Vereins-Bibliothek zur Verfügung, ebenso ist stimmbegabten Mitgliedern Rechnung getragen, insofern eine Gesang-Abtheilung besteht, welche unter Leitung eines tüchtigen Dirigenten bei den im Laufe des Jahres stattfindenden Festlichkeiten mitwirkt.

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß bis zum **Neujahr die in diesem Herbst entlassenen Mannschaften von einem Eintrittsgeld entbunden sind**, geben wir uns der Hoffnung hin, daß der humane Zweck des Vereins allseits Anklang finden möge.

Auskunft und Anmeldung bei unserem Kassensührer Herrn **Emil Lang**, Schulgasse 9, dahier. 311

Nächste Aufnahme **Sonntag, den 5. November cr.**

Der Vorstand.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Kirchgasse 40 eine

Zahnklinik

eröffnet habe. Sämmtliche Operationen schmerzlos. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Hochachtungsvoll

Gustav Lipski.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. October ab befinden sich meine Werkstätte und Wohnung 19696

Walramstraße 37.

Emil Schmitt,

Schristenmaler und Lackirer.

Meyer's Conversations-Lexicon, neueste Ausgabe, vollständig in 16 Bänden, ist billig zu verkaufen. Näh. Schachstraße 80, im Laden.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Börner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Geschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 12517

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10.

17829

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden
Zahnschmerz

(F. v. 192/3) 167
und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur gest. Kenntniss, daß von heute an mein

Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

von Michelsberg 20 nach Michelsberg 24 verlegt habe, bitte, mir das seitherige geschenkte Vertrauen auch dahin zu lassen.

Achtungsvoll

Heinrich Martin,
24. Michelsberg 24.

Herkules-Wolle,

stärkstes englisches
Strickgarn,

von unverwüßlicher Dauer
im Tragen, waschächte Farben,
dabei nicht theurerer
als andere Wollen.

Allein-Verkauf bei

Ludwig Hess,

Webergasse 4. 19195

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

Draniensstraße 27.

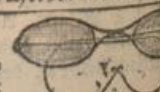
Hochachtungsvoll

W. Palm, Schneidermeister.

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 11.



Mosel-Cognac!

in alter gepflegter Waare, welche sich durch ihr feines natürliches Aroma vor allen übrigen Cognacs auszeichnet, empfiehlt in 4 Qualitäten, die 1/1 Flasche Mk. 5, 4, 3 u. 2.40, " 1/2 " verhältnißmäßig 15 Pf. mehr.

C. Petry,

Girschgraben. 18177

Unter Garantie frischer Antunft:
Feinste Sammetrüden und Reusen
Hand franco Nachnahme Mk. 5.— (E. H. A 1837) 31
W. Foelders, Emden.

Cognac,

ärztlich empfohlen,

von **Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf., Cöln,**
empfiehlt in verschiedenen Preislagen (K. a. 153/6) 167
Ferd. Alexi, Michelsberg.

verschiedene Sorten **Äpfel**, besonders große Holländer Reinetten, empfiehlt für den Winterbedarf pfund-, kumpf- und centnerweise, sowie **Magnum-Bonum-Kartoffeln** 19135
W. Weck, Landwirth, Feldstraße 12.

Hohenlohe'sche Hafergrütze

empfehlenswert aus sanitären Gründen gegen Frisch zu haben bei

C. Brodt,

16. Albrechtstrasse 16.

Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee.



Schutz-

Marke.

zu 40 Pf. p. 1/2 Ko., 20 Pf. p. 1/4 Ko. ist bei nachstehenden Firmen käuflich:

Wiesbaden:

- Amsterdamer Kaffee-lagerel, Friedrichstr.
- Alexi, Ferd., Michelsberg.
- Bein, Philipp, Hellmundstrasse.
- Berg, Anton, Michelsberg.
- Birk, Wilh. Heinr., Adelhaidstr.
- Bezelt, J., Adlerstr.
- Born, J., Nachf., Helenenstrasse.
- Eiserl, Heinr., Neugasse.
- Enders, Peter, Michelsberg.
- Emmert, J. E., Saalgasse.
- Frey, J., Schwalbacherstr.
- Groll, Friedr., Göttestr.
- Gruel, J. S., Wellritzstr.
- Klapper, Phil., Walramstrasse.
- Keiper, J. C., Kirchgasse.
- Keiper, Chr., Webergasse.
- Klitz, Friedr., Taunusstr.
- Kissel, Phil., Röderstr.
- Lendle, Louis, Stiftstr.
- Leber, Theodor, Saalg.
- Leber, C. W., Bahnhofstr.
- Linnenkohl, A. H., Ellenbogengasse.
- Loether, A., Dotzheimerstr.
- Minor, J., Schwalbacherstr.
- Müller, Emil, Feldstr.
- Mades, Georg, Rheinstr.
- Neef, Heinr., Rheinstr.
- Nicolay, A., Adelhaidstr.

- Nagel, Ph., Neugasse.
- Rapp, J., Goldgasse.
- Schaab, Jacob, Grabenstr.
- Schirg, A. (C. Merz), Bahnhofstr.
- Strasburger, F., Kirchg.
- Stemmler, Wilh., Friedrichstrasse.
- Weimer, Chr., Bleichstr.
- Weber, J. W., Moritztr.

Biebrich:

- Linden, A., Wwe., Kasernenstrasse.
- Krieger, H., Adolphstr.
- Klitz, Ludwig, Kasernenstrasse.
- Schneiderhöhn, F., Rheinstr.
- Winkler, Jean, Armenruhstrasse.

Mosbach:

- Emmerich, H., Gaugasse.
- Gietz, H., Webergasse.
- Gerhard, C., Bachgasse.
- Klaus, H., Wiesbadenerstr.
- Neidhöfer, G., Kirchgasse.
- Steinhauer, H., Wiesbadenerstr.

Amöneburg:

- Bäumer, Wilh.

Schierstein:

- Mahr, J., Wwe.

Allein berechtigter Fabrikant von **Dr. Erwein's Gesundheits-Kaffee** ist **August Feine, Mainz**. Prämiert mit gold. Medaillen u. Dipl. (Weitere Verkaufsstellen werden gerne errichtet.) 19110

Zwei Ortgergestelle (für Spezereihandlungen) billig zu verkaufen Goldgasse 2. 19493

Eingetroffen:

Thee — neue Ernte — Jahrgang 1892/93 —
gute Qualitäten — grosser Preis-Abschlag.

Geröstete Kaffees (feine) Carlsbader — Wiener — Holländ. Mischungen.
Leute-Kaffee sehr billig und sehr gut.

Emmericher Waaren-Expedition,
Filiale Marktstrasse 13.

Grosse Gemälde-Auction.

21. Webergasse 21.

Morgen Montag, Vormittags 10½ Uhr beginnend, läßt Herr Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf wegen Aufgabe der Ausstellung eine Collection von

200 Stück werthvollen Oelgemälden, Aquarellen &c.,

worunter Werke von Prof. A. Achenbach, O. Achenbach, E. Hüntten, J. Deiker, A. Rasmussen, A. Askevold, A. Normann, Fr. Ebel, O. Kirberg, Fr. Sonderland, E. Anders, E. Volker, K. Wagner, A. Siegen, A. und C. Kaufmann, H. Kern, Morten Müller, R. Jacobsen, H. Flockehaus, A. Bredow, Chr. Nell (†), P. von Francken (†), J. Bernard, Hans Dahl u. v. A. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.
Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt.
Die Versteigerung findet bestimmt statt

21. Webergasse 21.

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.

Teppiche,

Smyrna-, Tournay-,
Brüssel-, Velour-,
Tapestry-, Holländer,

abgepasst in allen Grössen,
sowie Rollenwaare.

Portièren,

grosse Auswahl,

von Mk. 7.— pr. Paar

bis zu den
hochelegantesten Genres.

Vorhänge,

crème und weiss,

von Mk. 4.— pr. Paar

bis zu den feinsten

Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Specialität: Tischdecken, alle Grössen.

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf,** Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

19689

Ein zweithüriger Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelauflage |
preiswerth zu verkaufen Albrechtstraße 16, 1. 16581

Gepflückte Kessel fortwährend pfund- u. centner-
Gellmundstraße 47, 1 Et. 1.

In Folge der Verlegung meiner Geschäftsfotalitäten von Kirchgasse 20 nach

26. Marktstraße 26

war ich längere Zeit in meinem Betriebe gestört, so daß ich zu meinem Bedauern meine geschätzten Kunden nicht in der gewohnten pünktlichen und prompten Weise bedienen konnte. Nachdem ich aber nunmehr in meinen neuen, bedeutend größeren und speciell für meine Zwecke erbauten Räumen vollständig eingerichtet bin, außerdem durch Anschaffung neuer Maschinen und Schriften auch meine technischen Einrichtungen wesentlich verbessert habe, bin ich in der Lage, allen berechtigten Anforderungen in Bezug auf rasche und billige Herstellung von Druckfachen aller Art entsprechen zu können und halte mich hierfür bestens empfohlen.

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,

26. Marktstraße 26.

19686

Einschr. Ver. - Briefl. Unterr.
Hauptschule Strelitz i. M.
Eintritt jeden Tag.
Bauschul.-Dir. Hittenkofer.

(3018/S A) 169

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden.

I. Hauptversammlung

Morgen Montag, den 10. Octbr., Abends 7 Uhr,
im Saale des „Victoria-Hotels“.

Mitwirkende: Das Frankfurter Vocal-Quartett,

bestehend aus

den Damen **Julia Uzielli, Jenny Hahn,**
den Herren **Franz Naval, Anton Sisternans.**

Clavier: Herr **Lazzaro Uzielli.**

Programm.

1. **Spanisches Liederspiel.**

Ein Cyclus von Gesängen für eine und mehrere Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte, op. 74 . . . **Rob. Schumann.**

2. **Englische Madrigale** aus dem

16. Jahrhundert, a capella.

- a) Liebe erwacht **John Dowland (1597).**
- b) Einst wandelt' ich **Thomas Tallis (1585).**
- c) Fliesset dahin **John Bennet (1599).**

3. **Vier Fantasiestücke**, op. 12 von **Rob. Schumann.**

- a) Abends.
- b) Aufschwung.
- c) Warum?
- d) Grillen.

(Vorgetragen von Herrn **Lazzaro Uzielli.**)

4. **Quartetto a canone** mit Clavierbegleitung **M. Costa.**

5. **Zigeunerlieder** für 4 Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte von **Joh. Brahms.**

Die gewünschten **Beikarten** sind bei Herrn **Reubke**, in Firma **Jurany & Hensel**, Langgasse, in Empfang zu nehmen; für nicht Ortsansässige sind **Tageskarten** à 4 Mk. ebendasselbst zu haben. 304

Für kurze Zeit.

Privat-Aquarell-Ausstellung

(ca. 100 Aqu. und einige Delgemälde)

von **H. Krezzer**, Oranienstraße 15, 1.

Geöffnet:

Montags und Donnerstags von 10-1 Uhr Vormittags,
Mittwochs und Sonnabends von 3-5 Uhr Nachmittags.

Eintritt frei.

Neu eingetroffen:

Damen-Blousen
in Flanell, einfarbig und gestreift, für Promenade und Haus.

Tricot-Tailen,
grosse Auswahl u. neue Façons.

Theater- u. Concert-Capotten und Echarpes,
feine aparte Muster in Seide, Wolle und Plüsch.

Ausser sämtlichen Unterzeugen aller Systeme empfehle ich:

Damen-Röcke,
gehäkelt, gestrickt, gewebt.

Herren-Westen
für Jagd, Reise und Haus.

Leibbinden.
Kniewärmer.
Gamaschen.
Damen- und Kinder-Strümpfe.
Herren-Socken.
Knaben- u. Mädchen-Mützen.

Franz Schirg,
Weberg e 1. 18942

Dies Stück neue Ersterschein. Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verk. Näh. 12220
Baubüreau Säugenhoffstraße 11.

Lampenschirme

für Steh-, Hänge- und Clavierlampen etc. und solche zum Selbstanfertigen,

Lampenanhänger

empfehlen in grosser Auswahl 19544

Wilh. Sulzer,
Marktstrasse 80.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Bettstelle, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Ersparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 19016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

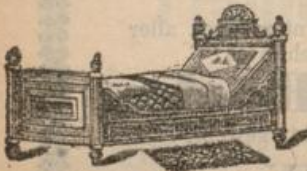
Hänge- und Tischlampen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

Lanus-
straße 13. **Conrad Krell,** Geisberg-
straße 2.

**Special-Magazin für Haus- und
Küchengeräthe.** 19109

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige

Betten

jeder Art, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch etc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets etc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. Transport frei. 18548

Th. Lauth, Tapezire,
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.



**Thüre
zu!**

Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Aecht türkische Tabacke,

von mir selbst geschnitten und gemischt, wodurch ich im Stande bin, jedem Geschmack zu entsprechen,

empfehlen das Pfund von Mk. 3.— und höher,
J. Keiles, Lanusstraße 9.

Parquetboden-Fabrik u. Lager, Bau- u. Möbelschreinerei, Dampfsägerei, Hobelwerk und Friserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfehlen

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit. 18109

Glas- und Porzellanwaaren- Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemietet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt.

Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassende Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Rippfächer, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtchalen, Compotiers, Teller, Käseglocken, Butterdosen etc., Stamm-Service und altd. Krüge,

sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise

abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundschaft aufmerksam mache. 18859

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Säfergasse 16.

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt 14441

billigt unter 2-jähriger Garantie
Ad. Schödel, Ofenfabrik,
Verlängerte Blücherstraße (Hinter der Bleichstraße),
auch Zugang Dohzheimerstraße 55.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Selter-Durand,
Robes und Confection.

Wiesbaden, 1. October 1892.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich den geehrten Damen mitzutheilen, daß ich mein

Atelier für Damen-Confection

von Friedrichstraße 14 nach

Kirchgasse 17, Ecke Louisenstraße,

verlegt habe.

Für das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte ich, dieses mir auch fernerhin zu bewahren.

Mit aller Hochachtung

19275

M. Selter, geb. Durand, aus Paris.

Rechnungen, Adress- u. Visitenkarten, Circulare, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede Branche liefert billigt die
Druckerei Münch, Schwalbacherstraße 29. 19550 19349

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

Berich. gebräuchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, einige Schränke u., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Küchenschrant zu verkaufen Webergasse 18.

(verbunden mit eigener Metzgerei), empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie selbstgefeuertem Apfelwein. 10701

Geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(S. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Ein Rath, eines Salomo würdig!“ rief die Generalin mützend, „und natürlich meine gutmüthige Schwägerin wird ihn befolgen! Sie wird diese Person ohne Zeugnisse in ihr Haus aufnehmen, nur auf eines ihr gefallenden Briefes, eines eingepackten Brauturkrüdes und einer anprechenden Larve. Ich wasche meine Hände in Unschuld! Weshalb mußt Du denn im Augenblick Dich entscheiden, Helene? Warte noch einige Tage, suche Rath bei der Quelle, die ihn noch immer für uns Alle, die wir glauben und vertrauen, gehabt hat. Es ist ein wahres Unglück, daß der Professor gerade jetzt krank ist! Aber in einigen Tagen wird er hergestellt sein, und so kurze Zeit könntest Du doch mit Deiner Entscheidung warten.“

„Es ist nicht nöthig, ich habe mich bereits entschieden,“ erwiderte die Baronin.

„Dann bin ich hier überflüssig! Im Uebrigen hättest Du mich nicht am frühen Morgen hierher zu rufen brauchen, wenn Du so wenig Werth auf meinen Rath und auf unsere Verabredungen legst.“

Sie sprach's und erhob sich. Noch einen giftigen Blick warf sie Helene zu, dann rauschte sie, die schwere Schleppe des Seidenkleides über den Teppich streifen lassend, aus dem Zimmer.

Der Geheimrath schaute ihr nach, ein spöttisches Lächeln spielte um seinen Mund, als er Helene freundlich zunicend sagte: „Die Frau Generalin scheint nicht ganz einverstanden damit zu sein, daß Sie, gnädige Frau, so selbstständig, ohne ihren Rath zu hören, sich entschlossen haben; die junge Dame darf wohl schwerlich darauf hoffen, längere Zeit im Hause der Frau Baronin zu bleiben.“

Die Baronin richtete sich aus ihrer gebeugten Stellung in die Höhe, mit blitzenden Augen schaute sie den Geheimrath an, ihr Gesicht nahm den Ausdruck hochmüthiger Ueberlegenheit, den es bei Helenes Ankunft gezeigt hatte, wieder an. „Ich meine, Herrin in meinem eigenen Hause zu sein, Herr Geheimrath,“ erwiderte sie mit scharfer Betonung. „Meine Schwägerin hat auf meine Gesandtschaften und Handlungen nur denjenigen Einfluß, den ich ihr selbst gestatte. Wenn ich oft ihrem Rath folge, so geschieht es, weil ich diesen Rath, nachdem ich ihn geprüft, für

gut befunden habe, weiter geht ihre Macht über mich nicht, wie Sie daraus sehen können, daß ich sehr gegen der Generalin Wunsch auf Ihren Vorschlag, mir eine Gesellschafterin und Pflegerin zu engagiren, eingegangen bin.“

„Aber Sie haben auf den Rath der Frau Generalin an Fräulein Müller einen Brief geschrieben, oder vielmehr von der Frau Generalin schreiben lassen, von dessen Abendung ich dringend abrieth, weil er ganz geeignet war, die junge Dame zurückzuschrecken.“

„Sie sehen, daß Fräulein Müller sich nicht hat zurückschrecken lassen —“

„Zu meiner Freude hat Frau Generalin ihre Absicht nicht erreicht, aber sie wird sie endlich doch erreichen, da auch der Professor seinen Einfluß zu ihren Gunsten ausbieten wird.“

„Sie wird nichts erreichen,“ erwiderte die Baronin mit scharfem Tone. „Ich gewähre keinem Menschen einen unstatthaften Einfluß auf meine Entschlüsse, weder meiner Schwägerin, noch dem Professor, noch auch Ihnen, Herr Geheimrath. Ich höre den Rath der Anderen, wie ich den Ihrigen höre, aber die Entscheidung behalte ich mir vor; in diesem Falle ist sie getroffen. Fräulein Müller wird noch heute in mein Haus treten und ich werde sie zu schützen wissen, falls meine Schwägerin versuchen sollte, gegen sie zu intriguiren. Sie können sich also beruhigen, Herr Geheimrath, und auch Sie, mein liebes Kind,“ so fuhr sie, sich mit einem lebenswürdig freundlichen Lächeln zu Helene wendend, fort, „dürfen ohne Sorge sein. Ich kann mir wohl denken, daß nach dem wenig freundlichen Brief, welchen Sie von mir erhalten haben, nach den Aeußerungen meiner Schwägerin ein Gefühl der Bangigkeit sie erfüllt; aber ich bitte Sie, lassen Sie sich durch dasselbe nicht beeinflussen. Ihnen steht bei mir eine Empfehlung zur Seite, welche weit mächtiger ist, als jede menschliche Anfeindung, von welcher Seite diese auch kommen möge. Ihre Stellung in meinem Hause wird eine andere sein, als diejenige, welche ich Ihnen ursprünglich zugebacht hatte. Ich betrachte es als eine Fügung der göttlichen Gnade, daß Sie, gerade Sie, das Zeitungsinserat lasen und durch dasselbe veranlaßt werden mußten, mir zu schreiben, daß gerade Ihr Brief mir am

besten gefiel und daß Sie durch den von meiner Schwägerin in meinem Namen geschriebenen Brief sich nicht abschrecken ließen, doch zu mir zu kommen. Es ist eine Fügung von oben, daß wir im Leben uns treffen sollten und mußten, und diese Gnade, die mir Gott in meinen Lebenstagen erweist, lasse ich mir durch keine menschliche Gegnerschaft verkümmern. Sie sollen mir Gesellschaft leisten, aber nicht wie eine bezahlte Gesellschafterin es thun würde, sondern wie etwa — sagen wir eine Tochter der Mutter freudig ihre Zeit widmet, um sie zu erheitern, wenn etwa die alte Frau sich in traurige Erinnerungen versenkt. Sie sollen mir meine letzten Lebenstage verschönern. Nicht als bezahlte Dienerin treten Sie in mein Haus, dies kann nicht Gottes Wille sein — doch Sie verstehen mich nicht, mein liebes Kind, und können mich nicht verstehen, ich spreche Ihnen in Räthseln; vielleicht ist es der Zukunft vorbehalten, daß diese sich für Sie lösen. Beunruhigen Sie aber deshalb nicht, es ist ja nur wenigen Menschen vergönnt, mit ihrer Erkenntniß einzudringen in das tiefe Geheimniß göttlicher Fügungen! Und nun, liebes Kind, lassen Sie uns diese Unterredung abbrechen, die mich alte Frau doch etwas angegriffen hat. Ich wünschte, daß Sie schon heute in mein Haus eintreten, kehren Sie deshalb jetzt in Ihre bisherige Wohnung zurück, treffen Sie die kleinen Vorbereitungen, welche Sie für Ihre Uebersiedelung als nothwendig erachten, aber beeilen Sie dieselben, denn ich erwarte Sie spätestens zum Diner pünktlich um fünf Uhr.“

„Nicht so, das nenne ich prompte, bündige Entscheidung, wie eben nur Sie, gnädige Frau, sie zu treffen vermögen,“ rief der Geheimrath, sich aus seinem Sessel erhebend. „Schneller, aber wohlüberlegter Entschluß und dann sofortige Ausführung. Kommen Sie, mein liebes Fräulein, Sie haben, um Ihre Habeligkeiten zum Umzug einzupacken, nicht viel Zeit zu verlieren, denn Punkt fünf Uhr müssen Sie wieder hier sein. Mein Wagen wartet vor der Thüre, ich habe in der Ritterstraße einen Patienten, Sie können mit mir fahren, Sie sparen den weiten Weg von einer halben Stunde. Sie, gnädige Frau, werden wohlthun, wenn Sie sich ein Stündchen niederlegen, um auszuruhen; das ist ein Rath des Arztes, dem die Patientin Folge leisten muß, wie selbständig sie auch sonst in ihren Entschlüssen sein mag. Empfehle mich, gnädige Frau. Ihren Arm, Fräulein Müller, ich werde Sie zum Wagen führen. Sie zögern? Von dem alten sechzigjährigen Doktor können Sie solchen Kavalierdienst ruhig annehmen.“

Helene zögerte wirklich einen Moment. Nicht, daß sie sich gescheut hätte, den Arm des freundlichen alten Herrn, zu welchem sie unwillkürlich Vertrauen faßte, anzunehmen, aber es überraschte sie, daß über sie verhandelt und bestimmt wurde, ohne daß man sie auch nur fragte. Sie hatte sich vorbereitet, der Baronin genaue Auskunft über sich selbst und ihre Familienverhältnisse zu geben, nicht eine Frage war deshalb an sie gerichtet worden. Schweigend, mit bebendem Herzen hatte sie den seltsamen Verhandlungen gelauscht, und nun fanden diese ihren Abschluß, ohne daß es ihr vergönnt gewesen wäre, ein Wort dazu zu sagen. Sollte sie wirklich in diese mit so vielen Räthseln umgebene Stellung eintreten? Noch hatte sie das Recht, „nein“ zu sagen, ihre Selbstständigkeit zu wahren. War es vielleicht besser, selbst im Kampf um das liebe tägliche Brod sich die Freiheit zu wahren, als einzutreten in eine Stellung, die ihr in diesem Augenblick so unheimlich räthselhaft erschien, welche ihr die Feindschaft einer mächtigen Gegnerin streitig machte, aus der sie vielleicht durch Intriguen, die der freundliche Geheimrath angedeutet hatte, in kurzer Zeit wieder vertrieben wurde? Sie zögerte mit dem Entschluß, aber es blieb ihr keine Zeit zur Ueberlegung, sie mußte jetzt die Entscheidung treffen, der alte Geheimrath wartete ja schon auf das Entscheidungswort.

„Ich werde pünktlich Ihrem Befehle Folge leisten, gnädige Frau!“ sagte sie mit bebender Stimme.

„Für diesen Erlaß segne Sie Gott, mein theures Kind; ich hoffe, Sie sollen ihn nie bereuen!“ erwiderte die Baronin sehr freundlich; sie nickte Helene einen Gruß zu, und als diese, von dem Geheimrath geführt, das Zimmer verließ, schaute sie ihr nach, bis die Thüre sich hinter ihr schloß.

Lange Zeit noch blieb die alte Dame fast regungslos sitzen, mit träumerischem Blick schaute sie vor sich nieder, dann ergriff sie plötzlich die kleine silberne Glocke, welche auf dem runden

Tische stand, und klingelte. Der träumerische Ausdruck, der auf ihrem Gesichte gelegen hatte, verschwand, als der alte Diener in das Zimmer trat und nach den Befehlen der gnädigen Frau fragte. Mit dem ihr eigenen, stolz befehlenden Tone sagte sie:

„Das blaue Zimmer neben meinem Schlafzimmer wird so gleich für Fräulein Müller eingerichtet.“

„Gerade das blaue Zimmer?“ fragte der Diener schüchtern. „Gerade das und das Schlafcabinet daneben soll sie bewohnen. Lassen Sie sofort die Fenster öffnen, damit Luft und Licht in die dunkeln Räume bringe; alle Möbel müssen von Staub gesäubert, und außs Sorgfältigste gereinigt werden. Frau Weidner wird Sorge tragen, daß der jungen Dame keine Bequemlichkeit fehle. Der Blumentisch wird mit frischen Blumen geschmückt. Das Zimmer muß auf das Angenehmste und Behaglichste eingerichtet werden. Sie wissen, daß ich keine Auseinandersetzung mit den Dienftboten liebe, sagen Sie daher Frau Weidner, dem Hausmädchen, dem Kutcher und dem Portier, daß Fräulein Müller von ihnen nicht als in meinem Dienst stehend, sondern als Verwandte zu betrachten ist, daß ihr ebenso pünktlicher Gehorsam geleistet werden muß, wie mir selbst, und daß ich jede Verletzung des Respekts gegen sie mit sofortiger Dienftentlassung ahnden würde. Verstanden?“

„Zu Befehl, gnädige Frau.“

„Sie tragen Sorge dafür, daß die junge Dame nichts vermisst, was irgend zu ihrer Bequemlichkeit dienen kann; äußere sie irgend einen Wunsch, so wird er ohne weitere Rückfrage bei mir erfüllt. Und nun, Walter, nehmen Sie den Lehnstuhl den und tragen Sie ihn nach dem Speisesaal, setzen Sie ihn vor —“ sie stockte, fuhr dann aber schnell fort, „vor das Bild.“

„Sie wissen schon vor welches.“

„Zu Befehl, gnädige Frau.“

„Und dann, Walter, ich will allein sein, ganz allein. Niemand soll mich stören, bis ich ruhe. Wer auch kommen mag, ich bin für Niemand zu sprechen.“

„Auch für den Herrn Professor nicht?“

„Für Niemand!“

Während der alte Diener den Lehnstuhl nach dem Speisesaal trug und ihn so stellte, daß die auf ihm Sitzende den besten Blick auf das große weibliche Porträt hatte, blieb die Baronin sinnend auf ihrem Platz. Erst als Walter zurückkehrte und fragte: „Haben gnädige Frau sonst noch Befehle?“ schaute sie zu ihm mit einem fast bittenden Blicke auf: „Führen Sie mich zu dem Sessel, Walter, ich bin heute so schwach, daß die alten Möbel mich kaum tragen wollen.“

Sie stützte sich auf seinen Arm, schwankenden Schrittes ging sie, von ihm geführt, langsam nach dem Speisesaal. Vor dem Bilde blieb sie stehen. „Walter, ist Ihnen keine Aehnlichkeit aufgefallen?“ fragte sie mit leiser, zitternder Stimme.

„Eine Aehnlichkeit?“ erwiderte der alte Diener. Das ist sie, so jung, so blühend, so schön. Können denn die Lobter auferstehen?“

„Ja, Walter, sie können auferstehen! Gott in seiner unerschöpflichen Gnade kann der aus dem sterbenden Leib liegenden Seele ein neues irdisches Leben schenken. Den Unglücklichen, die viel gesündigt und viel gelitten haben, wird zu ihrer Läuterung ein neuer irdischer Körper gewährt, in dem neugeborenen Staube wacht der Gestorbene auf zu einem zweiten Erdenleben. Gottes Gnade und Barmherzigkeit ist unerschöpflich!“

Der alte Diener schüttelte wohl den Kopf, aber er mochte keine Erwidern. Um keinen Preis hätte er ein einen Jauchendendes Wort gesprochen. Er rückte noch ein Fußbänkchen vor den Sessel und unterstützte die Baronin, als sie sich niederließ, dann entfernte er sich, auf den Zehen gehend. Die Baronin blieb allein. Unverwandten Auges schaute sie das Bild an, die gewann es für sie Leben; es trat aus dem goldenen Rahmen heraus als eine wunderschöne Mädchengestalt voll frischen und jugendlichen Lebens; dieselbe Gestalt hatte sie vor Minuten erst gesehen, dieselben Züge, dieselben dunklen, üppigen Locken, dieselben leuchtenden dunklen wunderschönen Augen.

Die Baronin faltete die zitternden Hände. „Herr Gott, ich danke Dir für Deine Gnade!“ hauchte sie im stillen Gebet.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 474. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. October.

40. Jahrgang. 1892.

Schuh- u. Wollwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 10. d. M., Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Gasse der Mauer- und Neugasse,

ca. 400 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Zug- und Knopfstiefel, Galbschuhe, Pantoffel aller Art, Winterschuhe u. Stiefel, Normal- und bunte Hemden, Frauenhemden, Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Handtücher, Betttücher, woll. Tücher, Herren- und Kinder-Jagdwesten, Holenträger, Winterhosen, Kinder-Anzüge, eine Parthie gebr. gute leinene Tischtücher, Servietten und Betttücher, 100 Fl. Cognac, 100 Krüge Daubornen, 1000 Cigarren, 1 Str. Sternseife zc.

Heftlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Auf diese Versteigerung machen wir besonders aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Tagatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

411

Die Frauen-Sterbekasse

erhält den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben anzuzahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt bermalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Laise Donecker, Schulstr. 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau K. Becht, Herrmannstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Neuer, Hartingstraße 8, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankfurterstraße 2, Frau E. Unverzagt, Adelhaiderstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimbora, Hirtengraben 14. 243

Rauch- und Vergnügungs-Club Habana

veranstaltet Sonntag, den 9., einen

Ausflug

nach der Restauration „Zur Waldlust“ (obere Platterstraße), wozu wir Freunde und Gönner des Clubs ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Einladungen werden nicht versendet.

Feuerbestattung.

Alle Interessenten für Feuerbestattung werden hiermit freundlichst ersucht, sich zum Behufe der Gründung einer

Sterbekasse für Feuerbestattung

Mittwoch, den 12. c., Abends 9 Uhr, im Saale des Hotels zum Einhorn zu einer kurzen Besprechung einzufinden.

Das provisorische Comité.

Damen-Tuch

in Qualität, in neuesten Farben, zu eleganten Promenadenkleidern, Regenmänteln, moderne Anzugstoffe für Herren u. Knaben versende die Meterzahl zu Fabrikpreisen. Proben franco!

Max Niemer, Sommerfeld, N/L.

Fortbildungsschule

des

Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden.

Winterhalbjahr 1892/93.

Im Winterhalbjahr 1892/93 haben wir folgende Lehr-Fächer vorgesehen:

Englische Sprache, für Anfänger (I. Classe) Montags und Donnerstags von 8—9 Uhr,

Englische Sprache, für Vorgesrittene (II. Classe) Montags und Donnerstags von 9—10 Uhr,

Französische Sprache, für Anfänger (I. Classe) Dienstags und Freitags von 8—9 Uhr,

Französische Sprache, für Vorgesrittene (II. Classe) Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr,

Kaufmännisches Rechnen, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr,

Buchhaltung, einfache und doppelte, Mittwochs und Samstags von 8—9 Uhr (erst vom Januar 1893 ab),

Stenographie, Mittwochs und Samstags von 9—10 Uhr.

In die einzelnen Kurse nehmen wir nur eine beschränkte Anzahl Schüler auf, damit dem Lehrer Zeit bleibt, sich mit jedem Einzelnen hinreichend zu beschäftigen.

Am Schlusse des Halbjahres wird jedem Unterrichts-Theilnehmer ein Zeugniß über Besuch, Fleiß und Fortschritte ausgestellt, welches von dem Fachlehrer, sowie dem Vorsitzenden und Schriftführer des Curatoriums unterzeichnet wird.

Anmeldungen sind bei den Herren:

L. D. Jung, Eisenhandlung, Kirchgasse 47,
Heinrich Leicher, Manufacturwaaren-Geschäft,
Langgasse 25,

Heinrich Römer, Buchhandlung, Langgasse 32, zu machen. Dieselben werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Einweisung in die Kurse erfolgt bei Beginn des Winterhalbjahres, Montag, den 10. October d. J., in den uns von der Stadt überlassenen Räumen in der Städtischen Realschule (Oranienstrasse).

Das Honorar beträgt:

Lehr-Fach.	Für Mitglieder, ordentliche, ausserordentliche u. unterstützende, sowie deren Personal.	Für Nichtmitglieder.
Englische Sprache	10.—	15.—
Französische Sprache	10.—	15.—
Kaufmännisches Rechnen	6.—	9.—
Buchhaltung, einfache und doppelte	6.—	9.—
Stenographie	6.—	9.—

Wiesbaden, im October 1892.

Das Curatorium,
Stadtrath Guido Steinkauler,
Vorsitzender. 261

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 9. October:

Ausflug

nach Diebrich (Rheinischer Hof),

wozu wir die Inhaber von Jahreskarten freundlichst einladen. Die Karten sind am Saaleingang vorzuzeigen.

Der Vorstand.

NB. Abfahrt 2 Uhr 37 mit der Dampfbahn.

In- und ausländische Journale liefert pünktlich

H. Forek, Buchhandlung,
5. Bahnhofstrasse 5. 18041

Alle Neuheiten der Herbstmode in

Filz- und Seidenhüten, Filzhüte

in allen modernen Farben, von den billigsten bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen



Bruno Hoffrichter,
Sutmacher,
4. Faulbrunnenstraße 4.

Großes Mützenlager.

Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten schnell und billig. 18606

Eigene Werkstätte im Hause.

Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezierer und Decorateur,
Lannestraße 28,

empfehlen sich zur Anfertigung aller Tapezierer-Arbeiten zu realen Preisen.

Modernisierung gebrauchter Möbel jeder Stylart. Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder specieller Angabe.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

Geschäfts-Verlegung.

Meine

Wohnung, Bureau und Versteigerungs-Lokal befinden sich jetzt

3. Adolphstraße 3.

Aufträge zu Taxationen u. Versteigerungen, welche unter conlanten Bedingungen gewissenhaft ausführbar, nehme entgegen u. können Gegenstände zum Versteigern jederzeit zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 381

Täglich Freihandverkauf zu Taxpreisen.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

Gummi-Artikel

empfehlen billigst, illustr. Preisliste gratis. 140
G. Mendelsohn, Berlin 8. 14.

Cheviots

hochseigant, solide, zu Herren-Anzügen und Paletots versende als Spezialität

ohne Concurrenz

auch direkt an Private.

Händler frei!

Hundert Anerkennungs-schreiben.

Garantie: Zurücknahme.

in 1875 in Niederrhein.

Adolf Oster.

(K. a. 371/6) 107

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 33

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Römerberg 5 nach meinem Hause

Westendstraße 3

(verlängerte Westrichstraße)

verlegt habe und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch hier folgen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ad. Heinr. Hartmann,
Zünchmeister.

3m

Möbel-, Betten- u. Spiegellager

22. Michelsberg 22

werden alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Betten aller Art, sowie ganze Ausstattungen nur zu billigsten Preisen abgegeben.

Georg Reinemer,

22. Michelsberg 22.

Große Auswahl. Eigene Werkstätte. Transport frei



Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, leichtesten und leichtesten Touren-Maschinen. Größte Präzision. Billige Preise. Garantie. Unterricht gratis!

Größtes Lager der neuesten verbesserten

Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe empfiehlt

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11. Größte u. besteingerichtete Reparatur-Werkstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder

Schrotmühle

zu verk. bei M. Ernst, Ellenbogengasse 7.

Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- u. Fussbodenwärme-Cirkulation, sowie reichlicher Wasser-Verdunstung.



Rationelle der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.

Diese Ofen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinreich vereinfachte Regulirvorrichtung**, welche falsche Behandlung unmöglich macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgibt, welche gerade verlangt ist, und dass er **so sparsam brennt**, dass z. B. ein Zimmer von **80 cbm** bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg pr. 2 1/2 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theurer** als andere Dauerbrandöfen.

Vollständige Gebrauchs-Anweisung:

„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.“



Illustr. Preislisten kostenfrei durch die Fabrik
C. Riessner & Co., Nürnberg,
oder deren Niederlagen:
N. Frorath, } Wiesbaden.
Louis Zintgraf, } 18253

Weiteres Zeugniß.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelang. gänzl. vergebl. Gebrauch der vielen anderen Haarwuchsmittel durch Ihre vorzügliche Tinktur gefunden, danke ich mich, Ihnen dafür meine Anerkennung auszusprechen. — Nach dem Ausfallen meiner immer mehr dahin geschwundenen Kopfhaare durch Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die besagten glichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nach fortgesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar, der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer**. In dem ich Ihnen durch Erlaubniß der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Lob und auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Präparates allen Haarleidenden einen wirklichen Dienst zu erweisen ist. — Hochacht. **Heinrich Freiherr von Lindenau,** —
Wiesbaden, den 21. Juni 1892, Hirschstr. 83. 444
Diese Tinkt. (amtl. geprüft) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz,**
Langgasse 20, u. **E. Hochius,** Launestr. 25. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belchrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Benét, Braunschweig.

470

Pariser Gummiartikel

eben auch an Private die
Gummiwaaren-Fabrik
Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 95

Junker & Ruh-Öfen

die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Grössen u. Formen, auch das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei



Junker & Ruh, Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparniß. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglänzen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Allein-Verkauf: **C. Kalkbrenner** in 1787b Wiesbaden.

Wurbach'sche Regulir-Ofen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

im

Renaissance- und Rococostyle, sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren Farben.



Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt u. den weitgehendsten Verbesserungen patentirt, erfreuen sich diese Ofen einer stets wachsenden Beliebtheit.

Sie können gleich den Amerikaner Ofen bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Rußkohlen oder ähnlichem Material geschehen. Die Ofen werden bei Versandt fertig verschraubt geliefert. Alleinverkauf bei 17059

J. Hohlwein,
Selenenstraße 23,

Kunst- und Bauschlosserei — Ofen- und Herdfabrik.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie Wurbach'sche Regulirherde zu billigen Preisen.



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart worden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

30. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 8 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Specialität:

Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Herren,

Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Jünglinge,

Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Knaben

sind vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre in der **grossartigsten**
Auswahl vorrätig.

Billigste feste Preise.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Den Eingang aller Neuheiten der Wintersaison

in **Wäsche, Flanell-Hemden, Blousen, Unterröcken,**
Kinder-Kleidchen, -Mänteln, -Hüten etc.

in grösster Auswahl und in allen Preislagen, von den billigsten bis zu den feinsten, beehre mich ergebenst
anzuzeigen.

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

NS. Eine Parthie zurückgesetzter Artikel unter dem Einkaufspreis.

19720

Fenstergallerien, Portièrenstangen,
Rosetten, Zug-Eicheln,
Gold-, Politur- und verz. Leisten,
Barock- und antike Leisten,

grösste Auswahl, billigst bei 15641

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Antichir-Phaëton,

wenig gebraucht, preiswürdig abzugeben Kirchgasse 23.

17906

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Landschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von
1. d. W. an von Bleichstraße 12 nach

Friedrichstraße 36
verlegt habe. Achtungsvoll

Joh. Müller, Wagnermeister.

Scheitel von gering. Dual. Haaren von 10 Pf. an
griechische Frijur à 75 Pf., **Stirnwellen** und einzelne Locken 1. 1. 1.
w. Sulzbach. Coiffeur u. Böttcher, Goldwaße 22.

Zu verkaufen gut erhaltene Möbel, Bücherschrank, Waschtisch,
Kleiderschrank, zwei Kommoden, hübscher Rohr-Divan, Spiegel, Gallerie-
schrank 2c. 2c. Louisestraße 2, Bel-Etage.

Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-
gasse 9, W. Blekel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller,
Kellermannstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222**Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.**

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.General-Agentur der Ödn. Unfall-Versicherungs-Actien-
Gesellschaft in Ödn.

Einzeln-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 11187

Total-Ausverkauf.**Gg. Wallenfels,**

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Verkaufe alle noch vorhandenen
Artikel, wie Hütschen, Schürzen,
Schleier, Bänder, Stidereien,
Schweißblätter, Sommer- und
Winter-Handschuhe, vorgezeich-
nete Decken und Schoner u. mit
Material bedeutend unter Einkauf.

19359

Peter Schmidt,
4. Zankgasse 4.Peter Schmidt,
4. Zankgasse 4.

17630

Mühlhauser Geld-Loose

à 6 Mk., 1/2 Orig.-Loose à 3 Mk. Zieh. 26., 27. Oct. sicher.

Frankfurter Pferde-Loose

à 3 Mk. Ziehung 12. October sicher.

Weimar-Loose

à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.

19573

de Fallois (Lotteriebank), Langgasse 10.

Der

Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren
Gast- und Schankwirthen zum Aushängen in den
Localen bestellt,ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg.
das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Dienstag, den 11. October,
zum Besten hies. Armen:**Gemälde-Ausstellung**

im Mittelpavillon der Neuen Colonnade:

Rubens'sche Gemälde u. Nordlandsreise.Eintritt 1 Mk., ohne der Wohlthätigkeit Schranken
zu setzen.Der Ertrag soll dem hies. Leihhause überwiesen werden
zur Auslösung warmer Kleidungsstücke und Betten. 491**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **The Dantes**, elektrische Flammen-
menschen. (Das Einzige u. Neueste, was in diesem Genre besteht.) **Frères**
Gérôme und Fred, musik. phantast. Comödianten. (Urkomisch.)
Charly und Willi, die kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen der
Welt. (Sensationell.) **Frl. Tilly Kreutzer**, Viederfängerin. **Benno**
und **Willy Maniago**. Productionen auf der balancirenden Stahl-
Pyramide. **Herr Max Menzel**, Humorist. **Herr A. Stillgebauer**
mit seinen dreß. Hunden.Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen.Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Lannusstraße 7. 345**Karte der Umgebung von Wiesbaden.**

Maassstab 1: 125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273

Billig und gut

kauft man Nerostraße 21, Part., kein Laden.

Große Auswahl in Seide, Atlas, Sammet, Peter 1 Mk., Kleider-
stoffe, schwarzer Cachemir, Robe 4, 5, 6 Mk., Cheviot, Rammgarn,
Zuchreter v. 3 Mk., Strümpfe und Diener-Handschuhe 10 Pf.
Nur Nerostraße 21, Part.

Zehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 15599



vereinigen vorzügliche Qualität bei mässigem Preis.



Ausgezeichnet durch feinstes Aroma und grosse Ausgiebigkeit, daher billig.



Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. & 484) 167

Austern-Salon, Frühstücks-Stube

18. Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.
Zur Eröffnung der Saison empfiehlt von heute ab:

la holl. Austern,

keine Ostender! keine englische, sondern beste holl. Austern, in und außer dem Hause. 19758
Achtungsvoll

Karl Weygandt, Koch.

Gasthaus „Zum weissen Lamm“,

12. Marktstraße 12.

Empfehle guten Mittagstisch zu 50 Pf.,

sowie zu jeder Tageszeit:

Beefsteak,	ganze Port.	70 Pf.,
	halbe "	40 "
Rumsteak,	ganze "	60 "
	halbe "	35 "
Cotelette,	"	40 "
Braten aller Art,	ganze "	50 "
	halbe "	30 "

bei gutem Glas Bier (direct vom Fass) und rein gehaltenen Weinen.
Preiswürdige Logirzimmer. 18136

Achtungsvoll

Frau Nast, Wwe.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur Kenntniss, daß ich mit dem heutigen Tage ein Wein-Restaurant

24. Grabenstraße 24

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch reine Weine und gute Küche dem wohlwollenden Publikum dienen zu können. 19420

Achtungsvoll

E. Dinges.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. 7402

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74. 7994

Heute und jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.**
Es ladet herzlichst ein **X. Wimmer.**

Feinster deutscher

Cognac

(ärztlich empfohlen).

ganze Flasche Mk. 1.90. halbe Flasche Mk. 1.10.

Alleinige Niederlage **Franz Blank,**

Wiesbaden. Bahnhofstr. 12.

Schöne Käse, 100 St. 36, zu verl. Jahnstraße 5, Stb. P.

Äpfel (Tafelobst) sind zu haben bei **Hofheinz, Platterstraße 102.**

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Bergstraße werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorchriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milch-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil die selbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anfallsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgeseiht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Verdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Arzt. Bezugs nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Arzt. Bezugs nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten. 22242

Äpfel zu verkaufen

Hotel Einhorn. 19004

Äpfel, Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abzugeben Möhringstraße 10. 19127

Alle Sorten gepflüchte Äpfel sind centnerw. zu haben Feldstraße 15 auf Bestellungen werden sie gebracht. **Karl Schweissguth.** 18868

Schöne Äpfel pfund- u. centnerw. z. vl. Jahnstr. 5, Stb. P. 17776

Kartoffeln, prima gelbe,

lade Montag an der Hess. Ludwigs-Eisenbahn aus per Walter 4 Mk. 30 Pf. franco Haus geliefert. Bestellungen nehme entgegen.

Otto Unkelbach. Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln.

Ich lade jede Woche einen Waggon **Magnum bonum** per Ctr. **Mk. 3,** aus und bitte um gest. Bestellung. 19689

Carl Zeiger,

Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße 48.

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., **Magnum-Bonum** per Kumpf 32 Pf. im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Meßgergasse 37.

Kartoffeln, prima gelbe per Kumpf 19 Pf. Schwalbacherstraße 71. 19758

Westwälder Kartoffeln, gute gelbe, zu 2,20 Mk. per Ctr. ins Haus. Adh. Adelhaidstraße 40. B. 19758

Der Preis meiner feinen **Daber-Kartoffeln** aus der Mark Brandenburg ist 3 Mk. 75 Pf. per 50 Kilo frei Keller. 19660

Peter Siegrist.

Sirchgasse 3, 1 St., Zimmer No. 1.

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: **Magnum bonum** zu Mk. 5.50, **Juno u. Simson** zu Mk. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

F. W. Müller,

Niederhausen. 19653

Nach ist daselbst feinstes **Tafelobst** zu haben.

Damen-Tuche

in allen Farben, Nohe 6 Mark, Cheviot, Kammgarne, Teppiche zu spottbilligen Preisen
21. Nerostraße 21, Part.

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Artonaplah.
Preisliste gratis. (à 4040/1 B) 16

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an habe mein Geschäft von Friedrichstraße 36 nach meinem Hause

Louisenstraße 41

verlegt. 19483
Leop. Ackermann.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie einer sehr geehrten Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Bleichstraße 27, Ecke der Bleich- und Waltramstraße, ein

Colonialwaaren-Geschäft,

verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien, eröffnet habe. Mit der Zusicherung einer guten und reellen Bedienung halte ich mich meinen geehrten Abnehmern bestens empfohlen und nehme mit aller Hochachtung

Ew. Maus, Bleichstraße 27.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die in meinem Hause Röderstraße 21, Ecke der Steingasse, betriebene

Colonialwaaren-Handlung

selbst übernommen habe und empfehle mich meiner zukünftigen geehrten Kundschaft durch Zusicherung guter Waare, billiger Preise und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

Chr. Cramer.

Wiesbaden, den 7. October 1892. 19755

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk., der Mainzer Pilsener-Brauerei (hell) zu demselben Preise, der Export-Brauerei (S. W. Reichel, Gumbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei, empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,

Stiftstraße 13, gegenüber den Reichshallen.

Täglich 2 Mal frische Wurst

(jede Art) fortwährend in Schinken, roh und abgekocht, Rauchfleisch (sogen. Bläschen zc.), sowie sämtliche Fleisch-, Wurst- und Fettwaaren in nur anerkannt erster Qualität empfiehlt die 19571

Schweinemetzgerei 2a. Wörthstraße 2a,

„Zur Weissenburg“.

Neue Julienne oder Suppengemüse

zur bequemem und vortheilhaftem Herstellung der ebenso schmackhaften als gesunden französischen Suppe, in vorzüglicher Mischung (weniger Selberbüben) billigt bei 19728

A. Mollath, Michelberg 14.

Cañaschränke,

6 Stück, verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig zu verkaufen Schützenhofstraße 8, 1. 17649

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Becken und von Kohlscheid, Destillations-Heiz-Koks, Gastkoks, sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit- und Anzündholz zc. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt billiger als der jogen. Kohlen-Consum-Verein u. ohne Vorausbezahlung unter seitherig. reeller und prompter Bedienung 18935

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen. 15940

✂ Kohlen ✂

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 14881

Gustav Bickel,

Helenenstraße 8.

Ia Kohlen jeder Sorte, erster Bechen.

Coke für Central-Heizungen,

Braun- und Steinkohlen-Briquettes,

Buchen-, Kiefern-, Scheit- und Anzündholz

empfehle zu billigsten Preisen

W. H. Brandscheid,

Kohlen-, Holz- und Baum-Handlung.

Verkaufsstellen u. Lager: Schwalbacherstraße 43 u. Schachtstraße 7.

✂ Kohlen. ✂

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 20 Mk.,

gew. Rußkohlen I. u. II. Sorte " 23 "

per 1000 No. franco an's Haus über die Stadtwage, ohne Sconto. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 17634

Siebrich, den 10. September 1892.

Jos. Clouth.

Leichter Wagen,

amerik. import. Buggy, sehr leicht, elegant, dauerhaft, Holztheile Dickorn, neu lackirt, ist billig zu verkaufen. Anzusehen Dogheimerstraße 43.

Unsere Bureau
bleiben in der Folge
an allen Sonn- und
Festtagen

geschlossen.

Wiesbaden,
den 6. October 1892.

Die sämmtlichen
Rechtsanwälte.

491



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,

52. Ober-Webergasse 52,

empfehl



silberne Damen-Remontoir-Uhren	von	15	Mk.	an,
goldene	"	26	"	"
silberne Herren-Remontoir-Uhren	"	16	"	"
goldene	"	50	"	"
Regulateure, 14 Tage gehend, m. Schlagwerk	"	20	"	"
Küchen- und Wecker-Uhren	"	4,50	"	"
bei 3-jähriger Garantie.				16960



Für die Zwecke der unter Allerhöchstem Protectorate
stehenden Deutschen Vereine vom **Roten Kreuz** durch Aller-
höchsten Erlaß vom 27. April 1891 genehmigt.

Große Geld-Lotterie,

16 870 Baargewinne

und zwar Gewinne zu 100 000 Mk., zu 50 000 Mk., zu
25 000 Mk., zu 15 000 Mk., zu 10 000 Mk. u. s. w. bis
zu 15 Mk.

Der Preis eines Looses beträgt 3 Mk.

Der Vertrieb der Loosie ist den Königl. Preuß. Lotterie-
Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird
durch dieselben baar ohne jeden Abzug erfolgen. Die Ziehung
erfolgt im Ziehungs-Saale der königlichen General-Lotterie-
Direction zu Berlin vom 12. bis 17. Dezember 1892. 18911

Das Central-Comite des Preussischen Vereins zur
Pfleger im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.
von dem **Kaesebeck.**

Bett, ein gebrauchtes vollständ., mit Federdecke und Stissen u.
preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084*

Gelegenheitskauf.

400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen
Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

zu Mk. 4.— pr. Mtr.,

regulärer Preis Mk. 5.50. 431

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Lina Aha, Kirchgasse
19,



empfehl ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façon

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Was-
stands- und Näh-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradehalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

Wäschen, Repariren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maß und
Muster sofort. 477

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
nicht mehr **Kl. Burgstraße 1,** sondern

Goldgasse 16

wohne und halte mich bei etwaigen Aufträgen bestens
empfohlen.

Zugleich bemerke ich, daß die **Herbst- und
Winter-Collection** in reichhaltiger Auswahl ein-
getroffen ist. 19277

L. Dörrer,

Schneidermeister,

16. Goldgasse 16.

**Glaserdiamanten, Glasstürzen,
Spiegel und Spiegelglas**

billigt bei

Fr. Kappler, Michelsberg 30. 1564

Ysarrer Kneipp's Heilmittel,

als: Kräuter, Wurzeln, Thee's, Lincturen u. in Originalpackung
Kneipp's Versandgeschäft F. Heidecker, Ellenbogeng. 10.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 474. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 9. October.

40. Jahrgang. 1892.

Zeitungs-Manufaktur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein Viertel **Sperflüß** abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19724

Eine kleine **Geige** zu verkaufen **Sermannstr. 22, Part.**

Für Einjährig-Freiwillige.

Ein **Militär-Mantel** (Infanterie), sehr gut erhalten, zu verkaufen **Friedrichstraße 37, Hinterh. Part.** 19630

Ein **neuer Frack** i. f. 16 **Mt.** zu verkaufen **Philippbergstraße 7, 2. Tr. l.** 19556

Ein **Wüld** ist billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 19585

Eine schöne **Pfischgarnitur** (Kupfer), 1 einzelnes **Sopha**, 1 **Schlafsofa**, 1 großer **Herren-Sessel**, 1 **Divan**, ohne Bezug, 1 eiserne **Walfonschale**, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei **14343**

P. Weis, Tapezireur, Morisstraße 6.

Gelegenheitskauf.

Sechs vollst. franz. Betten mit guten **Daarmatrasen** à 190 **Mt.**, 2 große **Waldstommoden** mit **Marmorpl.** und **Spiegelaufsatz**, 4 **Nachtschische** mit **Marmorpl.** à 15 **Mt.**, 6 **Blümeanz** mit **Dannen** à 25 **Mt.**, 6 **Hofdaarmatrasen** à 40 **Mt.**, 1 **Sopha** mit 6 **Polsterstühlen** 90 **Mt.**, 1 **hohes Sopha**, zum **Schlafen** eingerichtet, passend für ein **Ladenzimmer** 25 **Mt.**, 1 **schönes Schlafsofa** 45 **Mt.**, 1 **Spieltisch** 10 **Mt.**, 1 **sehr gut** **erhalt.** **Wah.-Muszichisch** 50 **Mt.**, 2 **einz. Polsterstühle**, 2 **H. Schelle** für **Bücher**, 1 **ch. Kinderwiege**, 2 **Nobrisessel** zu **verf.**
Chr. Gerhard, Tapezireur, **Webergasse 54.** 19644

Ein **gutes Bett**, **Nachtschische**, **Waschtisch**, mehrere **Spiegel** zc. **billig** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 19565

Ein **compl. Bett**, **eiserne Bettstelle**, sowie eine **Holzbettnelle** **billig** zu verkaufen **Goldbasse 2.** 19494

Ein **vollständiges Bett** mit **hohem Haupt**, 1 **Sprungramme** u. **Reil**, Größe 104/184, **billig** zu verkaufen **Selenenstraße 28, Hdb.** 19440

Eine **geordnete Bettstelle** zu verkaufen **Schwabstraße 14.** 18850

Reiderstränke v. 14 **Mt.** an z. h. **Sermannstr. 12, 1. St.** 23821

Ein **großer schöner Prädicaten** mit **Kösten** und **hohen Keitern** (**Palenastel**), passend für **Plaschenbierhändler**, **Wäschereibeger** u. s. w., ist **billig** zu verkaufen. **Großer kräftiger Zughund** mit **Schicht** kann mit **abgegeben** werden.

Beleht ist ein **großes eiserne Thor** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 19618

Ein **neues Breat**, **gebrauchter Milchwagen**, **Fuhrwagen**, zwei **Schnepfkarren** **billig** zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 19751

Ein **Weirad** **billig** zu verkaufen **Webergasse 16, 1.** 17363

Zwei Schanzenstergestelle

von **Wesing** (220 **Mtr.** hoch, 1,45 **Mtr.** breit), mit 3 **Armen**, 1 **Geserlampe** **billig** zu verkaufen **Weslingstraße 14.** 17148

Hausthüre, 1,85/1,40, **zweiflügelig**, mit **Oberlicht** und **Binnorahmen**, **billig** zu verkaufen **Goldbasse 2.** 19492

Bier Halb-Stück- u. zwei Viertel-

Stückfässer

zu verkaufen. Näh. beim **Küfer Weim**, **Bleichstraße 1.**

Weinständer, **frisch geleeert**, sowie **Ordnst** z. **vl. Abreathitt.** 32. 15624

Ein **transportabler Herd** zu verkaufen **Schwabacherstraße 71.**

Ein **Süllofen** für 6 **Mark** zu verkaufen **Zanggasse 27, Comptoir.**

Ein **gebrauchter Porzellan-Ofen** zu verkaufen. Näh. **Papeterie Mahn**, **Kirchgasse 51.** 17721

Ein **Kastenofen** **billig** zu verkaufen **Adlerstraße 62, Part. r.**

Gebrauchte Ofen und **transportable Herde** zu **verf.** zu jedem **annehmbaren Gebot**, um mein **Lager** zu **räumen**. **Gleichzeitig** empfehle **äußerst billig** **Ofenrohre**, **neu** und **benutzt**, **Ofentheile**, **Ringe**, **Roste** zc. zc.

N. Bibo.

Lumpen-, Eisen- u. Metallhandlung,
Kirchgasse 36. Römerberg 2.

Ofen und **Herde** **kaufe** fortwährend zum **höchsten Preise** an.

Ein **hübscher Porzellan-Ofen** steht **Müllerstraße 2** **billig** zu verkaufen. 19622

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der **Dorfheimerstraße**, **sehr gute** **Wah.** **billig** zu **verf.** Näh. **Kirchgasse 44.** 15269

Zwei Brände vorzüglicher Feidbrandsteine, ca. 200,000 **Stück**, sind im **Brand**, sowie **ausgezählt preiswürdig** abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser**, **Waldstraße.** 14487

Ringofensteine Ia Qualität,

hellgelbe Farbe, zu verkaufen **Wilhelmstraße 3.** 12217

Eine **gute junge Riege** ist **billig** zu verkaufen **Selenenstraße 16, Hinterh. Part.** 19740

Verschiedenes

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt

Friedrichstraße 41

(**Ecke der Kirchgasse**).

19667

Dr. E. Hoffmann.

Atelier für künstliche Zähne zc.

von

Jean Berthold,

Kirchgasse 35, nahe dem Nonnenhof. 18449

Wohnungs-Wechsel.

Meinen **werthen Kunden** und **Nachbarschaft** hierdurch zur **gesl. Nachricht**, daß ich mein **Damen-Mantel-Geschäft** nach

Hellmundstraße 43, Mittelb.,

verlegt habe.

Achtungsvoll

J. Sieber, **Damen-Schneider.**

Mein Immobilien-Büreau

ist jetzt

Kleine Burgstraße 8, 1 St.,

nahe der Webergasse.

435

Jos. Imand,

Immobilien-Geschäft.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt

Morisstraße 48.

19695

Louis Blum,

Möbel-Transport-Geschäft.

Meine

Wohnung

befindet sich von jetzt an

19597

Morisstraße 68.

Wilh. Ziss,

Ringofen-Ziegelei.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Piano-Reparatur-Berkstätte von Faulbrunnstraße 6 nach Selencstraße 3, Part., verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 19318

Hochachtungsvoll
Gustav Brode,
Clavierstimmer und Instrumentenmacher.

Wohne jetzt Kirchgasse 2, 3. St.

Frau Diehm Wwe., Mäntelschneiderin. 18821

Wohne von jetzt ab
Meßberggasse 14, in der Nähe der Marktstraße.

Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung. 19563
Doppelstein, Herren-Schneider.

Verzogen nach Al. Burgstraße 1.

J. Kuhl,

Masseur und Sellgeschäfte. 19321

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Schlosserei nach wie vor in meinem Hause

Albrechtstraße 10

befindet. 19242
Achtungsvoll

H. Behwinkel.

Wohnungs- und Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine Wohnung nebst Sarg-Magazin vom 1. October

Saalgasse 30

befinden. Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 19246

Achtungsvoll

Heinrich Becker,
Schreinermeister.

Jakob Klein, Ofenseher u. Pußer,
wohnt **Mauergasse 14, 2.** 19681

Ofenseher u. Pußer **Gilbert** wohnt **Dochstätte 13.** 19158

Red-Star-Line.



Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.** 16089

Einem jungen Mann, der über ca. 6-8000 Mk. Baar-Vermögen verfügt, in Gelegenheit geboten, in ein kleineres Ungros-Geschäft als Theilhaber einzutreten. Offerten sub **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Agenten,

die Colonial-Waarenhändler im Reg.-B. Wiesbaden besuchen, für Consument-Artikel act. Off. unt. **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag. 18825

Ein ja. Mann empfiehlt sich den geehrten Bauhandwerkern zum Aufstellen von Rechnungen jeder Art. Pünktl. Bedg. Honorar mäßig. Offerten unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Den Herrn Bauunternehmern zur Nachricht, daß ich Mauersteine, sowie Säulsteine aus dem **Steinbruch Gideisberg** liefere.
Ph. Bender, Steinbrecher, Wehen.

Zum Repariren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich
Wilh. Mayer, Hochstätte 22. 19753

Zwei gebrauchte Bettstellen dabeist billig zu haben.

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden unter Garantie prompt und billigt angeführt. Das Reguliren wird im Hause besorgt.
Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Stühle aller Art werden billigt gelehrt, reparirt u. polirt bei **Ph. Hard, Stuhlmacher, Saalgaße 32.** 16131

Junge Dame wünscht sich zu beschäftigen mit schriftlichen Arbeiten. Off. unt. **T. A. 18** an den Tagbl.-Verlag.

Herrenkleider werden reparirt und gewaschen, das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß geflickt.
W. Haack, Ellenbogenstraße 10, 1. 12930

Herren-Kleider w. bill. repar., gerein. u. gemasch., ebenlo angefertigt. **M. Niehm, Al. Weberg. 7, nahe d. Bärenstr.** 14 228

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig.
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Hüte werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt. **Kirchhofstraße 11.**

Modes. Zusarbeiten jeder Art werden in u. außer dem Hause billig angef. **Walramstraße 2, P.**

Modes. Zusarbeiten jeder Art werden geschmackvoll u. billigt angefertigt. **Walramstraße 28, 2. Etage r.**

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Fertigkeit gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch, Lehr-Institut, gasse 3,** bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Zum fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Für Damen!

Mäntel, Jaquetts und Umhänge werden angefertigt, sowie modernisirt. **Welltrichstraße 7, 1. Et.**

Costüme, Jaquettes, Mäntel, Capes werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.
G. Krauter, Damen-Schneider, Faulbrunnstraße 1, 2. Et.

Schneiderin empfiehlt sich in Damen- und Kinder-Costümen, sitzend. **Kirchhofstraße 5, 3.**

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen eines sowie eleganter **Costüme** bei tadellosem Sitz und billigster Bedienung. **Wäh. Walramstraße 8, 3. St. I.**

Eine **perfekte Schneiderin** empfiehlt sich außer dem Hause. **Walramstraße 12, 2. St. rechts.**

Tüchtige Weißsewänderin, welche Ausstattungen annimmt, übernimmt noch Kunden. **Näh. Platterstraße 38, 2. St.**

Strümpfe werden gestrickt 50, 60, 70 Pf., auch 20, 35 Pf., Zwangstrümpfe 8 Pf., sowie sämtliche Strick-Artikel schnell und billig besorgt. **Louisenstraße 12, Erb. Part.**

Handschuhe werd. gewaschen u. gerarbt der Handmacher **Gior. Scappini, Michaelstr. 2.**

Spitzen und Handschuh-Wäscherei, Putz in Güten **Gauben, Coiffüren.** **Anna Katerbau, Mauergasse 19, 1.**

Bringe meine **Gardinen-Wäscherei u. Spanncerei** auf in empfehlende Erinnerung.
Fr. Noll-Russong, Oranienstraße 20.

Chemische Wasch-Anstalt

Adolf Thilo, Webergasse 45.
Lieferungszeit binnen 24 Std. **Neueste maschin. Einrichtung.**
Eigene Reparatur-Berkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich
in **Wiesbaden** bei Herrn **Strensck, Weber-gasse 40.**
in **Schwalbach** bei Herrn **W. W. Schild, Manufaktur-Handlung, in Schlangenbad bei Herrn W. Schild, Manufaktur-Handlung.**

Bringe meine **Gardinen-Spanncerei** auf in empfehlende Erinnerung. 2 Bl. 1 Mt.
Achtungsvoll **Fr. Hess, Oranienstraße 15, Erb. Part.**

Eine unabh. Frau f. Stunden (Waschen u. Putzen) Abdr. **W. W. Schild, Manufaktur-Handlung, in Schlangenbad bei Herrn W. Schild, Manufaktur-Handlung.**

Wäsche zum Waschen wird angenommen in und außer dem Hause. **Hellmündstraße 64, 3. St.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Bedernreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Stenografie-Schule, in der Nähe der Post.

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich in der **biennung, Nerostraße 4, 2. Et.**

Erde kann abgeladen werden **Wassmühlstraße 32.**

Unterricht

Kaufmännischer Verein, Wiesbaden.

Für die Leitung der Unterrichtsgänge in kaufmännischem Rechnen, sowie in einfacher und doppelter Buchführung suchen wir geeignete Lehrkräfte. Schriftliche Offerten mit Angabe der Honoraransprüche beliebe man an unseren Vorsitzenden, Herrn **Hugo Köhler**, Spiegelgasse 7, zu richten. 261

Der Vorstand.

Pädagogium Pursche

befindet sich

Quersfeldstraße 4.

Ziele bekannt.

17716

Lina Spiess, Lehrerin,

swen Interpreter beedigte Uebersetzerin, interprete assortimentée 5. Kellersstrasse 5, ertheilt

deutschen, französischen u. englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, french and german Lessons. 19107

an dem Unterricht in der Mathematik kann ein Schüler theilnehmen. Näh. Auskunft ertheilt der Tagbl.-Verlag. 19507

Die gebr. Lehrerin ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen, Englischen (Grammatik, Litteratur, Conversation) u. Clavierspielen. Näh. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Koemer**, Langgasse 32. 18702

Eine staatl. gepr. Sprachlehrerin, die die französische und englische Conversation im Ausland erlernt hat, ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. unter **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. unter **E. N. 269** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18100

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen 2 bis 4 Uhr Dombachthal 3, Barr. 18100

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Langstraße 12, 2. Etage. 18100

Das professeur diplômée à Paris enseigne le français dans toutes les branches. Louisenplatz 3. Parterre. 18100

Stenographie.

System Gabelsberger.

Der diesjährige Unterrichts-Kursus wird am Mittwoch, den 12. October, Abends 8 1/2 Uhr, in der Gewerbeschule (3. St.) eröffnet. Honorar 10 Mt. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Bender**, Karlstr. 4; **W. Kronsbein**, Schlichterstr. 17; **A. Schmidt**, Selenenstr. 28; **E. Wanderer**, Weillstr. 17.

Der Vorstand

19548

des Gabelsbq.-Stenogr.-Vereins.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 22637

Mal-Unterricht.

Del. u. Aquarell-Naturstudien, Gobelins u. decorative Malerei. **Jenny Rochlitz**, Metzler: Moritzstraße 23. 19125

Unterricht im Photographie-Übermalen (Genrebilder) wird ertheilt. Näh. Wilhelmstraße 18, 3. 19145

Ein hervorragender Pianist aus New-York, der dort längere Zeit als Lehrer thätig war, wünscht noch einige Schüler zu mäßigen Preisen. Ehren erbitte unter **F.** Friedrichstraße 29, 2 Tr.

Gründl. Clavier-Unterricht ertheilt eine Dame Rheinstraße 62.

Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. **G. U. 403** Tagbl.-Verlag. 18707

Anfänger erhalten billigen Violin-Unterricht Taunusstraße 43, 3. 19658

Eine auf dem Kölner Conservatorium ausgebildete **Gesang- und Clavier-Lehrerin** erth. grdl. Unterr. Gesang à St. 3 Mt., Clavier 2 Mt. Borzogl. Zeugn. d. Prof. v. Müller u. Schneider. Off. **H. A. 8** Tagbl.-Verl. 19639

Sopran und Alt.

Stimmbegabte, selbstständige Sängerninnen von einem Gesangverein gegen Honorar gesucht. Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag. 491

Industrie- und Kunstgewerbeschule

für Frauen und Töchter,

Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von **Frl. H. Kilder**,

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Gründliche Ausbildung in allen Handarbeiten, Kunsthandarbeiten, Maschiennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putz etc. etc. für den häuslichen Bedarf, berufliche Ausübung und zu diesbezügl. Industrielehrerinnen durch tüchtige Fachkräfte.

Kunstgewerbeschule für Zeichnen, Malen, Lederschnitt, Holzbrennen, Flechten u. s. w.

Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft.

Haushaltungsschule: Kochen, Waschen, Plätten etc.

Pensionat für junge Mädchen. Wissenschaftl. Fortbildung, Musik etc. 14788

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospective.

Zuschneide-Kursus.

Erlaube mir den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgegend meinen **Zuschneide-Kursus** nach dem bis jetzt noch nicht übertraffenen und leicht verständlichen System **Leninger** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 18116

Hochachtungsvoll

H. Löhr, Nerostraße 9, 1.

Das Maafnehmen, Zeichnen u. Zuschneiden

der Damen-Garderobe lehre gründlich binnen 4 Wochen. Die besten Zeugnisse liegen zur gest. Ansicht. Während der Lehrzeit fertigen die Schülerinnen ihre eigenen Sachen an. Anmeldungen werden jederzeit im Nähmaschinen-Geschäft, Goldgasse 15, entgegengenommen.

Frau Kumpf, Goldgasse 15.

Zuschneide-Kursus.

In dem Lehrinstitut von **Hertha Scholz**, Wilhelmstraße 14 wird gründlicher Unterricht im Maafnehmen, Musterzeichnen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden daselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben. Erfolg garantiert. Mäßiges Honorar.

Unterricht.

Den geehr. Damen zur Nachricht, daß mit dem 15. October ein vierwöchentlicher Kursus im Kleidermachen und Zuschneiden nach **Kuhn's** Methode beginnt. Das Honorar macht sich bezahlt durch Anfertigung der eigenen Costüme. Näh. Friedrichstraße 18, 3 r. 19249

Der Zuschneide-Kursus

nach **Grande's**chem System, incl. Wiener und Pariser Schnitt, nebst Anfertigung aller Damen- u. Kinder-Garderobe nach den neuesten Journalen, beginnt am 1. u. 15. jeden Monats. 16776

Frau Aug. Roth, Louisenstraße 5.

Zuschneide-Kursus.

Damen können binnen 4 Wochen nach leichter verbesserter Methode das Naafnehmen und Musterzeichnen gründlich erlernen. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Anmeldungen jederzeit. Auch werden Damen- und Kinder-Garderoben angefertigt.

M. Wesp. Saalasse 16, Hof Part.

Bügel-Cursus im feineren Glanz-Bügeln wird gründl. erth. Manerg. 14, P. 18476

Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand.

empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Tannusstrasse 10. 435

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 15243
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftskotellen

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244
Schönes herrschaftliches Haus, Adolphsallee, 6% oder freie prächt. Wohnung rent. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18040

Von der Besizung

Mainerstraße 26-32a sind noch drei schöne Landhaus-Baupläne unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbaukosten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15298

Hochherrschäftliche Villa mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhause entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 Et. 15432

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, **Nichelsberg 28**, 41 Mth. Fläche, welches sich für jedes **Engros-Geschäft** (Errichtung eines Saalbaues) mit **Weinstöckern** etc. eignet, u. **Al. Schwalbacherstraße 13**, f. **Schreiner, Schlosser** etc. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 13378
E. Weitz, Nichelsberg 28.

Gelegenheitskauf.

Wegen Wegzug von hier, will ich meine zwei Häuser in prima Lage, die nach Abzug aller Kosten je einen Miethüberschuss von **Mk. 1308** abwerfen, äußerst preiswerth verkaufen, event. nehme Hypothek in Zahlung. Offerten von Selbstreflectanten unter **A. B. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Wegzug des Eigentümers sind mir, als alleinigen Vertreter, dessen hier in allerbesten Lagen befindlichen Häuser und Villen zum raschen Verkauf übertragen. Verkaufspreise u. Bedingungen sind äußerst günstig. Durch ihre vorzügl. Rentabilität, da nach Abzug der Steuern u. Unkosten rein **1500, 1000 u. 750 Mk.** pro Object Ueberichuß bleibt, würden sich die Objecte auch als vorz. Capitalanlage eignen. Zur Uebernahme der einzeln. Objecte sind von **10-30,000 Mk.** erforderlich. Näh. Auskunft nur für **ernste Reflectanten** bei dem Bank-, Commiss.- und Hypotheken-Geschäft von **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. Sprechstund. von **11-12 u. 4-6 Uhr**. 18801

Das Haus Frankfurtstraße 40 ist Ertheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 418 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelsheidstraße 24.

Herrschäftliches Besizthum Vierstädterstraße 12, hoch feine gelegen etc., zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz**, Nichelsberg 28. 15402
Gut geb. Haus mit sehr gut geb. Specerei-Geschäft, in schönster u. bester Lage Wiesbadens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **A. Z. 462** an den Tagbl.-Verlag. 15012

Vortreffliche Villen-Baupläne werden billig abgegeben. Näh. Adolphsallee 51, im Baubüroau. 17004
Bauplatz, Höhenlage, Geklatz, billig zu verkaufen, 34 Stuben. Näh. Parkstraße 9b, 2 Et. 15408

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 83. 11401
Ein schöner Bauplatz (25 Ruthen) in schönst gef. Lage, mit genehm. Bauproject für **kleines Häuschen** von 7 Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer etc., sehr preisw. zu verk. Eventl. würde auch die Ausführung des Baues übernommen. Alles Näh. bei **Otto Engel**, Immob.-Agent., Friedrichstr. 26. 19243

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus m. Garten, bis ca. 50,000 Mk., — Haus, für **Bäckerei** geeignet oder mit solcher, — **rentables Etagenhaus** zum Betriebe eines **feinen ruhigen Engros-Geschäfts** — zu kaufen gesucht durch **Otto Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 19240

Kleines rentables gut gebantes Haus wird zu kaufen gesucht. Anzahl. 3-4000 Mk., sowie jährl. gute Abzahlung. Lage ziemlich eintr. Gestl. Offerten mit genauer Detaillirung unter **R. B. 29** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19240

Geschäftshaus, nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht. Burgstraße oder Webergasse bevorzugt. Offerten unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19240

Villa für zwei Familien od. **besseres Etagenhaus** mit Stallung, od. wo Raum zur **Erdaunung** dafür vorhanden, bei hoher Anzahl. zu kaufen ges. Näh. bei **Otto Engel**, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 19238

Geldverkehr

Für **Capitalien** auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf **1a 1a** Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur **50%** d. feldger. Tare das **Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich**, Duerstraße 2, 1. 16080

Capitalien auf 1. und gute 2. Hypothek in größeren u. kleineren Beträgen zu billigen Zinsfuß sogleich auszuleihen. Näheres bei **H. Heubel**, Leberberg 4. 18801

Sämmtliche Hypotheken-Angelegenheiten, als **Anlage von Capitalien auf Hypotheken** (für die Darleiber **speienfrei**), **Beforgung von Hypotheken**, 1. od. folgend. Eintrag; **Bauhypotheken**, **Cession von Restkäufen** etc., — **Beleihung von Werthpapieren** etc. werden **prompt und discret** besorgt durch das **Bank-Commiss. u. Hypoth.-Gesch.** von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. Sprechstunden von **11-12 und 4-6 Uhr**. 19238

Capitalien zu verleihen.

Es liegen zum Ausl. bereit: 100,000 Mk., 60,000 Mk., 45,000 Mk. auf gute 1. oder 2. Hypothek; **45,000 Mk.** zum Ankauf von gut. Restkaufschill. Näh. bei dem **Bank-Commiss.-Geschäft** und Hypoth.-Agentur **Otto Engel**, Friedrichstraße. 19241

100,000, 40,000, 30,000 Mk. auf gute Hypothek, eventuell auch zusammen, nach Vereinbarung auszuleihen. Off. unter **M. J. 188** an den Tagbl.-Verlag. 17004
40-45,000 Mk. in g. Lage zu **4%** und **20,000 Mk.** zur zweiten Stelle zu **5%** zu verleihen. Näh. d. **L. Winkler**, Tannusstraße 27. 17004

Capitalien zu leihen gesucht.

Pr. sofort 1500 Mk. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Offerten sub **J. Z. 422** an den Tagbl.-Verlag. 19240
15- bis 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Tare zu **4 1/2%** von einem pünktlichen Zinszahler auf einen Neubau in bester Lage per sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Gestl. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag. 17004

15,000 Mk. 1. Hypothek à 5% auf Haus und 8 Morgen Land (vor Wiesbaden) bei absol. Sicherheit auf gleich oder später ges. Off. u. **P. A. 15** an den Tagbl.-Verlag. 17004
70,000 Mk. zu **4%** auf 1. Hypothek, prima Object, von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17004

Restkaufschilling von **18- resp. 24,000 Mark** sofort gegen Nachlaß zu cediren gesucht. Off. bel. sub **E. B. 27** an den Tagbl.-Verlag. 19238

Miethgesuche

Wohnung gesucht,

eine Treppe, bei christlichen Leuten, hell und ruhig, 2 einfach möblirte Zimmer, 1 Kammer mögl., gerne kleine Küche, Petroleumöfen will laufen, Eisenofen in Stube oder Kammer, mit Ringen, wenn sein kann, 50 Mark per Monat wäre wohl genug, indes nach Uebereinkommen, von einem älteren Herrn allein, Hausherr daselbst wohnend. Nur gesunde angenehme Lage, also Nebenstraße der Rheinstraße wohl am besten. Bett, Sprungfedern und Holzhaarmatratze. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu miethen gesucht zum März 1893

im Rheingau oder Taunus in gel. Lage schöne Wohnung oder kleines Haus mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer mit Pension gesucht für zwei Damen (Mutter und Tochter). Offerten mit Preisangabe an das Conservatorium Rheinstraße 54 erbeten. 19672

Zum 1. April 1893 wird ein in guter Lage gelegenes Geschäftslokal m. Verkäufte, kleiner Wohnung u. Nebenbenutzung von etwas Hofraum zu miethen gesucht. Offerten unter **A. B. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möblirte Zimmer, Bäder. 19050

Villa Friede, Emmerstr. 19 einz. u. zus. m. 3. v. 5-15 Mk. p. W. (Best. n. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Pension Louisestraße 21 fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal. 9183

Möblirte Zimmer mit Pension.

Vom 15. October an:

Vegetarische Pension, Nerostraße 22, 1. St. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Pension Continentale,

Baulminenstr. 2, am Eingang des Rurgartens, 1. Etage (Südseite), 2 elegante große Zimmer mit Balkon frei geworden. Winter-Preise.

Fremden-Pension Villa Florenze, Rosenstraße 12. Ein großes Zimmer wird am 22. October frei. 19014

Pension de la Paix, Sonnenbergerstrasse 31. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

Familien-Pension Villa „Wera“. Elegant möblirte Zimmer und Etagen. Bäder im Hause. 18976

Sonnenbergerstrasse (Rösslerstr. 5). Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Perlen- und elektrisches Licht. 15247

Ritter's Hotel garni und Pension. Vorgügl. Pension zu billigen Preisen. Speisecaal. Musikzimmer. Taunusstraße 45. 18982

Ein bis zwei ältere Herren o. Damen finden in kleiner geb. Familie eine sonnige Zimmer nebst Pension pro Monat 80 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18696

Eine Dame in Viebrich wünscht ein feines Pensionat in Donnover zu empfehlen, in welchem junge Damen die beste Gelegenheit finden, sich wissenschaftlich, sowohl wie gesellschaftlich weiter auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19562

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 14772

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Landhaus Lanzstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Große Burgstraße 9. 14604

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Eleg. möbl. herrschaftl. Villa in ruhiger geschützter Lage, Nähe des Kurparks u. Wilhelmstraße, für die Wintermonate zu verm. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 19548

Fein möblirte Villa.

angenehme Kurlage, neun Zimmer, Mansarden u. Souterrain, für längere Zeit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

Geschäftslokale etc.

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches Restaurant mit Logirzimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19738

Große schöne Part.-Lokalitäten, geeignet für eine Weinwirthschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16728

Wirthschaft zur „Frankfurter Bierhalle“, Wellrißstraße 27, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 19228

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 18555

Schwalbacherstraße 17 (Gasthaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Metzgerladen. 14968

Laden mit oder ohne Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten Kleine Burgstraße 6. 19043

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Laden mit Ladenzimmer und Souterrain zu vermieten. Näheres durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 15067

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind **drei Laden**

zu vermieten. Näh. durch **J. Meier**, Taunusstraße, oder bei **A. Bücher**, Promenade-Hotel. 18823

Laden

mit Ladenzimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten Saalgasse 4/6. 18703

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 16293

In erster Geschäftslage

ein schöner großer Laden auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19524

Werkstätte, auch für Lagerraum geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 42, Stb. 2. St. 15537
 Eine schöne **Werkstätte** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Louisestraße 5.
Dranienstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1 Tr. 12831

Werkstätte oder Lagerraum,
 Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Wohnungen.

Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906
Widderstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. November zu vermieten. 19398
Widderstraße 47 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19300
Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985
Dambachthal 6, 2, sind 1 oder 2 Zimmer, auch Küche zu vermieten. Auf Wunsch einige Möbel. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr.
Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf gleich zu vermieten. 19608
Dohheimerstraße 26 eine reizende kleine Barterre-Wohnung von 2 Zimmern etc., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sofort oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001
Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916
 Rück. 1. St.

Ellenbogengasse 3 schöne freundl. Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Glasabfluß zu vermieten. 19192

Frankenstraße 28, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Göthestraße 33, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon 1—2 Mans. etc., Bezugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696

Sartingstraße 6 ist eine schöne neu hergerichtete Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19345

Sermannstraße 3 ist ein Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 19874

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dabeilbst, Part. 17972

Louisenstraße 5, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19615

Nerostraße 23, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Barterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Philippensbergstraße 10 und 12,
 Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 15384

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstr. 85 ist die Barterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Saalgasse 3 eine II. Dachwohnung zu vermieten.

Schlüterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulberg 15 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, per sofort zu vermieten. 19339

Taunusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

Waltmühlstraße 29 ist eine Conterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19074

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Michaelsberg 3 („Württembergischer Hof“). 17016

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 8 ger. Z., 2 Mans., 2 Keller u. s. w., Bezugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 18998

H. Denoel, Strohhut-Fabrik, Kl. Burgstraße 5.
 Kleine Wohnung, Küche m. Wasserl., an ruhige Leute zu 250 Mk. sofort zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 13, B. 19567

Drei Zimmer, Küche u. Werkstat im Seitenbau auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Vöth. 18824

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Barterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Mansarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Straßenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzul. Emierstr. 65. 10068
 Zimmer und Küche abzugeben 1 St. b. Näh. Goldgasse 8, Messgerladen.

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Conterrain-Wohnung. 18411

Waldstraße 11 eine ger. Wohnung per 1. Januar an einzelne Leute zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch getheilt, zu vermieten. 17438

Kapellenstraße 2 a, nahe dem Hochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17770

Louisenstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17471

Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möblirt, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19007

Abbeinstraße 65, Bel.-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17801

Eine möbl. Wohnung, Bel.-Et., bestehend aus 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Grünweg 4. 18021

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18021

Möbl. herrsch. Privat-Wohnung nahe der Adolphsallee, mit Küche und Pianino gleich oder später für Monate zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19770

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, feine möblierte Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18701

Abeggstraße 5, am Kurhaufe (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 16701

Adelhaidsstraße 65 ein möbl. Barterrez. zu verm.

Adrehtstraße 27, 2 Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17701

Bahnhoftstraße 12, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16701

Bertramstraße 12, 2 1., sind zwei gut möbl. Zimmer zusammen einzeln zu vermieten. 17701

Bleichstraße 6, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 17701

Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer etc. mit Küche zu verm.

Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (neinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben.

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten.

Elisabethenstraße 13 fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Emserstraße 13, Haus in schönem Garten gel., sind möbl. Zimmer quater Pension zu haben.

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55—80 Mk.) zu verm.

Frankenstraße 24, 1 rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten a. v.

Frankenstraße 24, 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm.

Goldgasse 17, 2 Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder Pension an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten.

Göthestraße 1 e schön möbl. Hochpart.-Zimmer zu vermieten.

Grabenstraße 26 1 möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu verm.

Sartingstraße 6 hübsch möbl. Barterre-Zimmer zu vermieten.

Wassend für Einjährige.
Selenenstraße 1, 2, ein oder zwei ineinandergehende Zimmer, auf per sofort zu vermieten, event. mit Pension.

Selenenstraße 19, 1 St., 1 ff. möbl. Zimmer billig zu verm.

Sellmundstraße 13 ein möbliertes Barterre-Zimmer zu vermieten. Näh. dabeilbst.

Sellmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.

Kapellenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen fah. H. mit ob. ohne Pension zu bill. Preise.

Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 2 b (2 St.) 1 schönes möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm.

Kirchgasse 44, 3 St. 1., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 49, 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Marktstraße 12, Hinterb. 1 St., möbliertes Zimmer mit Pension.

Michelsberg 18, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten, zulehen 9—3 Uhr.

Norikstraße 66, Hinterb. Neub. 2 St. r., bei kindl. Beuten 1—2 möbl. oder unmöbl. zu vermieten.

Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Nerostraße 29 ein fein möbliertes Barterre-Zimmer zu verm.

Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm.

Reugasse 16 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19458
 Kranienstraße 27, 2, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16849
 Luerstraße 2, 2, elegant möblierte Balkon-Zimmer. 18868
 Röderralle 30, 1, n. d. Lammstr., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 18868
Ede der Röder- und Feldstraße 1 (Allee-Seite) ist im 2. Stock ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17408
 Schwalbacherstraße 30, Part. (Allee-Seite), ist ein schön geräumiges möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, sofort zu vermieten. 18625
 Schwalbacherstraße 53, 1 Et., schön möbl. Zimmer (mit Clavier) billig zu vermieten. 17875
 Sedanstraße 11 ein schönes möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. 19201
 Ziffstraße 24, Gartenh. 2 L., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11698
 Lammstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
 Walramstraße 20, 1 Et. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
 Walramstraße 22, 1., möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001
 Webergasse 29, 2, Ede Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit ob. ohne Cabinet zu vermieten. 19693
 Weilstraße 1, Part., 1 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19662
Weilstraße 7, 1 Et., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690
Wellrißstraße 7, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787
Wellrißstraße 8, 1. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Pianino an ein. oder zwei Herren zum 15. d. M. zu verm. Auf Wunsch Pension. 19356
 Wellrißstraße 30, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5,

Hauptingang: Wilhelmplatz 13.
 Drei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Étage).
 Weiler für längere Zeit bevorzugt. 14590
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6, Winterhaus.
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 8. Stock. 8977
Villa Frank,
 am Kurhaute, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 11364
 Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn zu vermieten Bahnhofstraße 2, 2. 17244
 ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer (auch einzeln) sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, im Speisecellaren. 18003
 Ein kleiner eleganter Salon nebst Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. Morigstraße 28, Part.; dabelst ein eleganter Porzellanofen preiswürdig zu verkaufen. 19570
Salon und Schlafzimmer zu verm. Lammstraße 38. 15249
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Albrechtstraße 37, 2. 19732
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18206
 Croquet gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 Et. 13380
 Ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3 r. 18680
 Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Doyheimstraße 26. 18888
 Parterrezimmer, möbl., Geisbergstraße 12, n. d. Kochbrunnen. 19731

Zwei

Schön möbliertes Zimmer
 zu vermieten Marktstraße 2. 19422
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstraße 38, S. P. 1. 18931
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauerstraße 14, 2. 19680
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 4, im Laden.
Gut möbl. Zimmer, ev. mit Clavierbenutzung, zu vermieten Nerostraße 8, 1 r., n. am Kochbrunnen. 16449
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 Et. 18820
 Ein möbl. Zimmer (1 Et.) billig zu vermieten Nerostr. 29, Vdh. 1 Et. 18820
 Ein schön möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kranienstraße 21, Seitenb. Parterre.
 Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Röderralle 32, 1. 19460
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Römerberg 34, Part.
 Möbl. Zimmer zu vermieten Saalstraße 32, Hds. 1 Et. r.
 Möbl. möbl. 3. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 Et. 1. 19496
Schön möbl. Zimmer, febl. u. geräumig, Schwalbacherstr. 43, 1. Et., an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Michaelsberg 23, Laden. 19583
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 Et. 1. 19392
Schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Sedanstr. 1, P. 1. 19291
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19351
Hübsches möbl. Zimmer zu verm. monatl. 15 Mk. (auf Wunsch mit Pension) Steingasse 20, Ede Hirschgarten, 3 rechts.
 3. freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 37, 2 Et. r. 19403
 Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 L. 17347
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 19381
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 8, 1. 19381

Freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten (nahe Langgasse) Webergasse 37, 2 L. 18929
Möbl. Mansarde (ev. m. Kost) zu verm. Faulbrunnenstr. 12. 19621
 Möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19588
 Einf. gut möbl. Mansarde bill. z. verm. Näh. Hermannstr. 17, Laden. 19520
 Ein oder zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Häfnergasse 7. Näh. im Bäderladen. 19520
 Anst. Leute erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Hinterh. 10976
 Reinkl. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Hellmundstraße 52, 3 Et. r.
 Ein bis zwei j. Leute können Logis erhalten Hellmundstraße 54, 2 rechts.
 3. Mann kann Kost u. Logis erhalten Hermannstraße 28, Hds. 2 Et. 19157
Reinkl. Arbeiter erh. Logis Kochstraße 13. 19157
 Anstand. Arbeiter können Logis erhalten Zahnstr. 46, Hds. Dachl. 19405
 Zwei Arbeiter erh. billig Logis Dousenstraße 36, Abfchl. 3 Et. 19758
 Zwei reinkl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 19519
Kranienstraße 23 f. j. Leute volk. K. u. Logis erh. 2. 9 M. 19539
 Arbeiter erh. Logis 31. Schwalbacherstraße 9. 18924

Zwei reinkl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steing. 3, 1. 18082

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 23, Hds. 1, leeres 3. u. Mans. ganz od. geth. zu verm. sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011
 Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18032
Zwei elegante Zimmer (Bel-Étage) unmöblirt sofort zu verm. Näh. bei Hrn. Kratz, Morigstraße 39, Parterre. 19633
 Ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 47, im Metzgerladen. 19267
 Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, Stb. P. 19500
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Morigstraße 66, Hinterh. 1 St. 19395
Emferstraße 10 schöne gerade Mansarde z. verm. (monatl. 10 M.). 18995
Sartingstraße 6 ein schönes Mansard-Zimmer zu vermieten. 18078
Kranienstraße 8 ist eine schöne Mansarde zu verm. 19235
Schwalbacherstraße 55 sind im Vorderh. zwei schöne Mansardezimmer an eine kleine Familie zum 1. November zu vermieten. 19314
 Zwei Mansarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19569
 Eine einzelne Mansarde für sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn 19634
Hausig, Albrechtstraße 38.
 Eine schöne geräumige Mansarde für Möbel einzustellen. Näh. Helenenstraße 4, Part. 19312

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Hause Kirchstraße 20, Vorderh. 1. St. 16580
 Ein Keller zu vermieten Wellrißstraße 44. 19042

Nachdruck verboten.

Du sollst nicht begehren . . .

Erzählung von Hermann Selberg.

(Schluß.)

Durch diese Ansprache ermuntert, trat Heinrich, ein gebräunter, hübscher und kräftiger Mensch, auf seine Schwägerin zu und faßte sie mit der Miene verwandtschaftlicher Vertraulichkeit, in Wirklichkeit aber wie ein stürmischer Bräutigam um den Leib, zog sie an sich und küßte sie.

Dadurch aber ward eine von den vier Platten, die etwas unsicher auf dem mit einer sauberen, weiß geschälten Decke versehenen Sophasisch ruhie, angestoßen und sie fiel mit lautem Gepolter, das Oberste zu Unterst legend, auf den braun geböhten Fußboden. Aber nicht das allein, der Theefuchsen brach, knusper-trockenen Zucker und Succade um sich streuend, auseinander und gerieth in einen unverkennlichen Zustand.

Nicht die Sache, aber einerseits der Gedanke, nun nicht der Kundtschaft gegenüber Wort halten zu können, andererseits die Absicht, solchen Vertraulichkeiten ein für allemal ein Ziel zu setzen, veranlaßte Marie, ihren Schwager mit einer sehr kräftigen und ihren Unmuth durchaus nicht verbergenden Bewegung von sich zu stoßen und in die Worte auszubrechen:

„Ich will so was nicht, Schwager! Und thust Du's noch einmal, muß ich es Peter sagen —“

Zugleich blähte sie sich zum Auffammeln des Stuhens zum Fußboden herab. Während es aber geschah, ließ er sich auch rasch

Zu frei gegol. Haus in bevor. Segend ist ein fein möbl. freundliches Zimmer im Hochparterre abzugeben an einen Herrn oder Dame aus gebildetem Stande. Näh. zu erf. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18800

hernieder, umfaßte sie trotz der eben vernommenen Worte und drückte unter wehenden und schmeichelnden Reden der zornig sich sträubenden und wehrenden Frau abermals heiße Küsse auf Mund und Wangen.

In diesem Augenblick ward die Thür geöffnet und in ihr erschien — wohl durch das Geräusch herbeigezogen, — mit fragendem und wie gewöhnlich behaglich ruhigen, dann aber wild aufzudemendem Gesicht, Peter Franzen, packte ohne Worte, aber mit fürchterlichen Geberden, seinen Bruder hinten ins Genick, hob ihn in die Höhe und warf ihn buchstäblich hinaus.

Und dabei fiel denn Heinrichs Kopf auf die Steinfliesen des Ladens und er blieb, aus einer Wunde blutend für Sekunden, vom Schmerz überwältigt, liegen.

Dann aber raffte er sich empor, faßte, mit der besinnungslosen Wuth eines Thieres Peter um den Leib, stieß erst mit rasender Behemung seinen Kopf gegen die steinerne Wand und schlug ihn dann mit seiner Eisenaust wiederholt mit so fürchterlicher Wucht unter das Kinn, daß Peter das Blut in Strömen aus Nase und Mund schöß. Und ihn leuchtend lassend, sagte er, nach dem eigenen Kopf fassend, taumelnd, fast zusammenbrechend:

„So, nun ist's vorbei mit mir — und vielleicht mit ihm — Gott verzeihe mir, aber ich konnte nicht anders — ich —“

Hier verließ ihn die Besinnung, und wie ein Lebloser stürzte er neben dem Ladentisch nieder.

Die Frau hörte, was er sprach, und sah, was geschah, aber ihre Augen, ihre Sinne, kurz, Alles, was in ihr war und lebte, ging zu Peter. Mit einem Schrei wahnsinniger Angst — Alles geschah in weniger Augenblicke Frist — umfaßte sie ihren wie todt gegen die Wand gelehnten Mann, stützte den Kreibleichen und Blutüberströmten und schleppte ihn mit Hilfe des rasch herbeigeeilten Bäckergeffellen ins Schlafzimmer.

Nachdem sie ihn gebettet und lüchlende Tücher auf den Kopf gelegt, war sie dann mit nicht geringerer Sorgfalt um ihren Schwager beschäftigt und schaffte ihn neben seinem Bruder in ihr eigenes Bett, that ihm auch noch dieselben Liebesdienste und lief, da der nach dem Arzt geschickte Bote noch immer nicht mit dem Doktor kam, selbst in die nächste Straße, um einen anderen zu holen.

Peter Franzen lebte nicht mehr. Er war rasch — in drei Tagen und Nächten — seinem Siechthum erlegen. Der Doktor erklärte, es sei ihm eine Ader im Kopfe geplatzt, zuletzt habe ein Bluterguß ins Gehirn stattgefunden. Da hatte denn ärztliche Kunst nicht ausgerichtet.

Als die Frau sah, daß das wirkliche Wahre, daß ihr Mann nicht mehr lebte, als der Doktor ihr sagte: „Erschrecken Sie nicht, Frau Franzen; eben als sie fortgingen, ist er in meinen Händen verschieden,“ da freischte sie so fürchterlich auf, daß man die grausenregenden Töne in der ganzen Nachbarschaft vernahm.

Schon am Nachmittag jenes Tages hatte sich dagegen Heinrich wieder erheben können. Bei ihm hatten die körperliche und seelische Erschütterung nur eine vorübergehende, starke Erschöpfung hervorgerufen, die Kopfwunde war schmerzhaft, aber nicht gefährlich und gestattete sogar das Verlassen des Zimmers. Aber Peter hatte in Fieber und in völliger Besinnungslosigkeit gelegen.

Wirre, auf die Vorgänge der beiden Tage bezügliche Worte drangen aus seinem Munde, Worte, bei denen Heinrich Franzen schreckliche Schauer über den Körper flogen. Und von Nührung hingerissen, stürzte er nieder an dem Bette des Kämpfenden, als in einem lichten Augenblick die Lider sich mühsam hoben, die Hand tastend sich nach ihm ausstreckte und röchelnd die Worte aus Peter's Mund drangen:

„Ik hev of Schuld. Treed min Schuld af, un ween nich, Heine!“

Und dann sie sehend, bleich, fassungslos, aber mit dem Ausdruck grenzenloser Liebe und Sorge:

„Min lewe Marie — en beten Water —“

Aber das waren auch die einzigen Sätze gewesen, die er während seiner Krankheit mit Besinnung gesprochen hatte. Nachher hatte sein Gehirn in völliger Zerrüttung gelegen.

Herzzerreißend anzusehen, wie die Frau in den Krankheits-tagen und Nächten weinte! Wenn sie Morgens das aus der Bäckerei in Körben herbeigebrachte Brod, die Milch- und Wasser-

bröckchen fortirte und in die muldenartig offenen Behälter geschüttelt hatte, war ihr mitten in der Arbeit das fluthende Naß aus den Augen geströmt und hatte wohl auch einmal die Haare benetzt. Ihr Gedächtniß hatte sie so verlassen, daß mehrfach Versehen vorgekommen waren. Es war infolge dessen der Bedrückten nicht verwunderlich gewesen, daß der kleine Karl Sprengler, vom Postdirektor Sprengler, angelaufen kam und gemeldet hatte:

„Mama läßt sagen, Sie schicken ja jetzt immer Wasserbröckchen und keine Semmel. Wir möchten das nicht.“

„Ja, Karl! Sag man, ich hätte um Entschuldigung; es sollte nicht wieder vorkommen —“

Noch vor Tagen heller, prangender Sonnenschein, und nun — finstere Nacht, Nacht, wohin sie sah.

Und das Reden und Zischeln der Menschen draußen, das entfehlige zudringliche Fragen und neben Allem: der Anblick dessen, der das Alles verschuldet, der Anblick von Heinrich Franzen.

Sie wollte ihn nicht hassen, aber sie hätte den Mörder ihres Glückes tödten können.

Und er fühlte es, und in seinem Innern saßen die Hexen Angst und Neid und die Hexen Qual und Verzweiflung und redeten und wisperten und hegten und stapelten und folterten und marterten und rissen an seiner Seele, als ob jedes von den dämonischen Geschöpfen den größten Hezen für sich in Anspruch nehmen wolle! Lieber todt sein, als das noch länger ertragen!

Sie konnte nicht mitgehen, als sie ihn hinaustrugen. Und als sie den — Sarg über den Ladentisch hoben, über denselben Tisch, hinter dem sie beisammen gestanden in Fleiß und Umflüß, als gerade der Anblick das Auge der Frau traf, — sie wußte es nicht, weshalb gerade dieser Vorgang sie mehr erschütterte als alles Andere — stürzte sie in die beste Stube, warf sich nieder an dem Sopha und riß sich vor Schmerz das Kleid von der Brust.

Und wieder waren Tage und Wochen verfloßen, da suchte um die Abendstunde auf dem Deck des Dreimasters, der für die Schiffsrederfirma Paul Engel u. Co. in Hamburg nach Brasilien gehen sollte, der Steuermann Heinrich Franzen und wartete auf das letzte Signal.

Noch einmal überflog sein Auge den im Halbkunzel aufstrebenden Wald von Masten, er hörte das kreischende Gesäus der Pfeife eines sich auch zur Abfahrt rüstenden Dampfers, er sah das rothglühende Licht von einem andern, es traf sein Angesicht der ekle Geruch des Kohlenrauchs und der brenzliche des Maschinenöls, und dann der ede Dunst aus dem Gelwasser — aber einmal — plötzlich, als eine Brise aufkam, etwas von dem Hauch der See draußen.

Und immer noch der Wirrwarr des Hafenslebens: das Rufen, das Stößen, das Klirren der Ketten, die die spät eingetroffenen Fracht einladen, das Gewühl von Menschen an den Brücken der Vergnügungsdampfer, drüben die Häuser mit den erleuchteten Scheiben, Gesang, Musik — und nebenan die Hülle der großen und kleinen Schiffskörper mit ihren Maen und Segeln und Masten, dazwischen eifertige kleine Schaluppen und Boote und Kähne — Alles umflossen von den gelben, roten, grünen Lichtern hüben und drüben — und endlich die Abfahrt! — Als draußen in der Höhe die Stadt immer mehr dem Auge entchwand, als sie später in der Nacht, von dem günstigen Winde gefördert, mit schwellenden Segeln in die offene See hinaussteuerten, die Sterne über, die rauschenden, treibenden, stürmenden Wellen unter sich, da hob Heinrich Franzen tief, tief Athem, und während er sich in dem reinen Hauch badete, kam über ihn zum ersten Mal wieder der Glaube an einen Frieden der Seele, an neues Glück, aufgebaut auf der Vergebung, die ihm Marie hatte gewährt vorm Abschied, als er vor ihr niedergefunken war in Thränen und Noth.

Und als er das hoffende, sanftthranende Augen emporhob und das große All droben zu durchdringen suchte, um Antwort zu erhalten auf seine stumme Frage, da glaubte er eine Stimme neben sich zu hören, die flüsterete:

„Treed min Schuld af un ween nich, Heine.“

Da ging ein Laut der Erlösung aus der Brust des vom Nachtsjurm umwehten Mannes und fester umspannte seine Hand das Steuer des Schiffes, und mit einem unbeschreiblichen Ausdruck bligte das Auge durch das Dunkel —

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 474. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 9. October.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

entgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6¹/₂ Uhr an außerdem

9 Michelsberg. **L. Georg**, Michelsberg 9.

Grösstes Lager garnirter Damen- und Kinder-Hüte

von Mk. 2.50 anfangend bis zu den elegantesten.

Reisehüte von Mk. 1.20 an.

Filzhüte für Damen und Kinder

von 65 Pf. anfangend.

Grosses Lager in Sammeten, Plüsch, Bändern, Strauss- und Fantasie-Federn

zu billigsten Preisen.

Beste Einkaufsquelle für Modistinnen.

Hüte werden zum Façonniren angenommen.

19800.

Ein harter großer Tisch mit Wachstuch, 1 Paar fast neue, herbe Jagdstiefel, 2 große Servierbretter billig zu verk. Rheinstrasse 89, 2. | Zwei ovale Ruß-Tische, sowie ein großer Reisetuchsaak z. verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19785

Den Empfang sämtlicher Neuheiten

für die Winter-Saison

in garnirten und ungarynirten Hüten, Strauss- und Fantasie-Federn, Bändern etc. in allen Preislagen, von den billigsten bis zu den feinsten,

Pariser Modell-Hüte

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Bina Baer, Langgasse 25,
neben der Expedition des Tagblatt.

19778

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Activa.

Geschäftsstand Ende September 1892.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.
1) Vorschüsse	5,505,804	26	1) Sparkasse des Vereins	1,851,138
2) Wechsel			2) Conto-Corrent-Creditoren	4,190,182
a. Vorschuß-Wechsel	426,755	93	3) Darlehen auf Kündigung	5,142,952
b. Disconto-Wechsel	286,637	28	4) Zinsen und Provision	232,982
3) Credite in laufender Rechnung	2,223,078	05	5) Verwahrungs-Provision	8,590
4) Verkehr mit Bankinstituten:			6) Hausverwaltungs-Conto:	
a. Conto-Corrent-Verkehr			a. Geschäftsgebäude	1,886
Reichsbank-Giro-Conto	63,834	14	b. Haus Marktstraße 10	5,424
Andere Bankinstitute	1,408,411	88	7) Geschäftsguthaben der Mitglieder	1,928,331
b. Bankwechsel	1,610,033	75	8) Reservefond	551,942
c. Effecten	583,937	90	9) Ruhegehalts-Reservefond	60,000
5) Commission und Incasso:			10) Conto für zweifelhafte Forderungen	20,000
a. Effecten-Conto	11,241	05	11) Mittelrheinischer Verband	764
b. Coupons-Conto	302,902	57	12) Dividenden	5,981
c. Incasso-Conto	72,292	08		
6) Verwaltungskosten	60,152	97		
7) Effecten des Reservefonds	519,254	07		
8) Mobilien	929	48		
9) Immobilien-Conto:				
a. Geschäftsgebäude	190,000	—		
b. Haus Marktstraße 10	358,193	54		
10) Kassenbestand	376,712	55		
	14,000,171	50		14,000,171

Zahl der Vereinsmitglieder Ende Juni 1892: 5959; Zugang im 3. Vierteljahr: 61; Stand Ende September 1892: 6020

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Gabel. Hild. Hirsch.

Das Putz- und Mode-Geschäft

von

Taunusstrasse 38, **Marg. Becker,** Taunusstrasse 38,
Hotel Kronprinz. Hotel Kronprinz,

empfiehlt:

Garnirte und ungarirte Damen- und Mädchen-Hüte, Federn, Bänder, Jet, Brautkränze und -Schleier, sowie alle in das Putz-fach einschlagende Artikel zu den denkbar billigsten Preisen.

Filzhüte in allen Preisen.

19714

Das Garniren neuer, sowie getragener Hüte geschmackvoll und billigst.

Frische Stämmetsvögel

empfiehlt

C. Schneider, Goldgasse 17.

19760

Birnquitten zu verkaufen

Geisbergstraße 5. 19769

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birabaum. 2119

Muhrkohlen,

stückerreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwage 18
Muhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 7. October 1892.

Magnum-Bonum,

beste Qualität, preiswürdig zu haben Dogheimerstraße 18.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstätte 8. 9502

Kaufgesuche

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt a. M., kauft bessere antiquarische Werke. (Man.-No. 647) 116

Ich zahle stets einen anständigen Preis für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk

zu höchsten Preisen
P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstätte 31.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Alle alten Sachen, Kleider, Teppiche, Möbel, Schuhwerk, Weiszeug u. s. w. bezahlt sehr gut **Karl Ney,** Schachtstr. 9.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus.
J. Drachmann, Meßergasse 25. 18920

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46. 15602

Auf Bestellung komme in's Haus.
Seltene Seltersfrühe zu kaufen gef. Wo? j. d. Tagbl.-Verl. 15691

Verloren. Gefunden

Ein goldenes Ketten-Urmband vom Kurhause bis Adolphsallee 41. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolphsallee 41.

Donnerstag Abend auf dem Wege von Hainertweg nach Wilhelmstraße ein **schwarzer Straußfeder-Fächer** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hainertweg 9, 1. Et. 19587

Verloren goldene Damen-Uhr mit Monogramm **F. R.** kleinem Zifferblatt, ohne Ring. Geg. gute Bel. abzug. Gustav-Adolfstraße 16, 3 Tr., **Rudolph.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Paar Herren-Pantoffeln verloren. Abzugeben Feldstraße 25. Part.

Verloren

am Freitag, den 7., Mittags, in der Schwalbacherstraße, dicht vor der Kommandantur eine kleine **goldene Krone** mit 16 Zaden, auf den Knopf eines Offiziersabfels aufschraubbar. Abzugeben gegen Belohnung Souterrainstraße 7, 1.

Junger hellbrauner Dachselt Samstag Mittag in der Burgstraße entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße 13, Part.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind, **Helenchen,** im Alter von 4 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden heute Morgen $\frac{1}{4}$ vor 12 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:
H. Müller, Schaffner.
F. Müller, geb. Schäfer.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unser liebes Kind, **Sabettchen,** zu sich zu rufen.
Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Moritzstraße 48, aus statt.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Roth, Schreiner, nebst Frau u. Kindern.
Wiesbaden, den 8. October 1892.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Töchterchen und Schwesterchen,

Emilie Gieser,

nach schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag vom Trauerhause, Steingasse 14, aus statt. 19715

Die Familie Gieser.

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Tochter und Schwester,

Christine Junior,

sowie für die reiche Blumenspende unseren herzlichsten Dank. 19783

Philipp Junior.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Großmutter, Schwiegermutter und Tante,

Frau Anna Kahler,

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

A. Schumann.

19790

Unterricht

Zitherlehrer

zu mäßigem Preise gef. (südl. Stadttheil). Off. m. Preisangabe u. **R. C. 60** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine gepr. Lehrerin,

im Auslande ausgebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näh. in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks,** Langg. 49. 19831

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Kursus zu 5 M. monatlich, auch Abends. Offerten unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin für **Conversation** und **Grammatik** gesucht. Offerten unter **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de Français d'une Institutrice française
S'adresser chez Feller & Gecks. 19730

Internationales Sprach-Institut,

Geisbergstrasse 10, 1.

Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, die **Aneignung fremder Sprachen zu erleichtern**, indem es nur **anerkannt tüchtige Lehrkräfte** engagiert und zwar:

für **Englisch** The reverend Chaplain Hanbury etc.,
für **Französisch** Mr. le professeur Rouband etc.,
für **Italienisch** Il professore Muller da Napoli etc.,
Deutsch f. Ausländer der Director, Herr Müller etc.

Andere Sprachen nach Wunsch.

An einem Kursus nehmen nur **4 Personen** (Herren u. Damen getrennt) **theil**, sodass auf die **Individualität** der einzelnen Schüler **Rücksicht** genommen werden kann.

Einzel-Unterricht in u. ausserhalb des Instituts.

Die Kurse sind folgendermassen eingetheilt:

Kursus I: für Anfänger.

Kursus II: Conversation, Grammatik u. Litteratur.

Kursus III: Kaufmänn. u. private Correspondenz.

Wir machen ganz besonders auf die **litterarischen Abende** in Kursus II aufmerksam. Solche litter. Abende finden **abwechselnd** in **französisch, englisch u. italienisch** alle 8 Tage statt und können die **Schüler der anderen Kurse**, sowie **Gäste** gegen **Entree demselben beiwohnen**.

Sprechstunden von 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm.

Hochachtungsvoll
Der Director.

Bysohlen

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Unterricht in der **Stolze'schen Stenographie** (amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, an der Berliner Universität, angewendet in den k. u. k. Büreaus des deutschen Reichstags und des preussischen Landtages) wird erteilt durch **Herrn H. Paul**, geprüfter Lehrer der Stenographie.

Der Unterrichtskursus beginnt am **11. October**. Das Honorar beträgt **6 Mark**. Anmeldungen zur Teilnahme nehmen entgegen die Herren Lehrer **Paul**, Hartingstraße 8, und Kaufmann **Jstel**, Webergasse 16. Der Vorstand. 18765

Wiesbadener Zitherschule.

Billigste Gelegenheit zur gründlichen Erlernung des Zitherspiels unter sachmännlicher Anleitung. Näh. in den Musikalienhandlungen von **A. L. Ernst**, Nerostraße 1, **H. Wolf**, Wilhelmstraße 30, **Hugo Smith**, Rheinstraße 37, **Gebr. Schellenberg**, Kirchgasse 33.

Zither-, Mandolin- und Gitarren-

Unterricht erteilt nach einer leicht fasslichen Methode 18182
Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79, 1.

Gesang-Unterricht

nach der vorzügl. Lehrmethode der früh. königl. Opernsängerin **Frl. Pfeil** erteilt

Else Hatzmann,

Opernsängerin.

Sprechzeit von 3—4 Uhr Rheinstraße 72, Part. 19768

Putz-Kursus.

Am **18. October** beginnt ein Kursus im Putzmachen. Anleitung im Anfertigen aller Arten Putzarbeiten. 19848

H. Rayss, Wellribstraße 14, 1.

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Maassnehmen u. Zuschneiden in Costumes, Mänteln, Jaquets u. Umhängen erteilt nach neuestem Schnitt u. Façon

Martin Wiegand, Zuschneider,

Bärenstraße 2, 1 Et.

Erfolg zugesichert.

19742

Tanz-Unterricht.

Gest. Anmeldungen zu meinem am **17. October** e. beginnenden Unterricht nehme in meiner Wohnung, Wörthstraße 3, entgegen.

Lokal: Römersaal

P. C. Schmidt.

Gründl. Zither-Unterricht erteilt z. maß. Pr. Frau Marie
Glöckner, Hirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1.

Tanz-Kursus.

Gest. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung
entgegen. 19701

Robert Seib,
Sermannstraße 10, 2. Etage.

Tanz-Unterricht.

Geehrte Damen und Herren, welche an unserem Tanz-Kursus
Kursus theilnehmen wollen, können sich gefälligst anmelden bei
Kleber, Moritzstraße 12, 2. St. Auf Wunsch wird auch Sonntag
Unterricht erteilt.

In Unterrichts-Angelegenheiten

bin ich bis zum **11. October** täglich von **2 bis 4 Uhr** in
meiner Wohnung, Stifftstraße 5, 1, zu sprechen. 19220

Otto Dornewass.

Tanz-Unterricht.

Hochgeehrten Damen und Herren zur Nachricht, daß mein diesjähriger
Kursus, umfassend alle Mund- und Gesellschaftstänze, incl. Französisch,
morgen Montag Abend beginnt u. zwar für Damen um 8, für Herren um
9 Uhr. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Röderstraße 20, bei
oder im Unterrichtslokale entgegen. Achtungsvoll **H. Schwab**, Tanz-
lehrer. Unterrichtslokal: „Felsenkeller“, Taunusstraße 16. Geben
Privat-Unterricht in und außer meinem Lokale.

Pachtgesuche

Ein Garten

oder ein für diesen Zweck geeigneter Acker zu pachten, event. auch
Staufen gesucht. Näh. Zahnstraße 25, 2 links. 19230

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen — Haus —	Zu verkaufen:
Haus Adelheidstraße zu 120,000 Mk., bringt Miete 7162 Mk.	
„ Adolphsallee „ 110,000 „ „ „ 6320 „	
„ Frankstraße „ 47,000 „ „ „ 3000 „	
„ Adlerstraße „ 82,000 „ „ „ 5461 „	
„ Zahnstraße „ 86,000 „ „ „ 5000 „	
„ Bleichstraße „ 96,000 „ „ „ 5250 „	
„ Albrechtstraße „ 78,000 „ „ „ 4230 „	
„ Göthestraße „ 75,000 „ „ „ 3800 „	

durch **A. Eichhorn**, Agent, Herrnmühlgasse 8,
Laubenheim bei Mainz, am Bahnhof, elegantes Haus mit 11
11 Zimmer, umgeben von 20 Morgen prima Land, in Folge Konkurs
billigst feil.

A. L. Fink, Friedrichstraße 2,
kleines Hotel, vis-à-vis Bahnhof Dingerbrück, günstig
auf ein altrenommiertes Hotel in Bonn zu tauschen
Fink, Friedrichstraße 2.

Villa

in Wellribthol belegen, für Gärtnerei geeignet, ist sofort zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 19850

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables Haus mit hoher Anzahlung sofort gesucht. Lage
Offerten mit genauer Preis- und Mietangabe unter **E. C. 49** an
den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz.

Ein Acker, 40—60 Ruthen, in der Nähe des Archivs, welcher sich
Bauplatz eignet, gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten bis
Dienstag unter **E. C. 58** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Grundstück, das sich zur Gärtnerei eignet, zu kaufen oder zu pachten gesucht. Näh. Dogheimerstraße 58.

Eine schöne Parterre-Wohnung in der Weillstraße, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bleichplatz etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30 (Hochstätte 1), 2 St. 19772

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20—25,000 Mk. sind auf 1. oder 2. Hypothek auf gleich oder später auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19763
20,000 sind auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter **L. C. 55** an den Tagbl.-Verlag. 19767
Mk. 10,000 sind auf eine gute 2. Hypothek per sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19789
Mk. 20- bis 25,000, ganz oder getheilt (auch auf's Land), auszuleihen. Off. unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk. auf 1. Hyp. p. 1. Jan. 1893 v. e. pünktl. Zinszahler ohne Vermittl. zu leihen ges. Off. u. **H. C. 52** a. d. Tagbl.-Verl. 19752
7000 u. 18,000 Mark auf prima 1. Hypothek (Güter) sucht das Bureau **A. L. Fink**, Friedrichstraße 9.
3—400 Mk. gegen Wechsel zu leihen gesucht. Offerten unter **D. D. 70** befördert der Tagbl.-Verl.

Miethgesuche

Bierwirtschaft gleich oder später, oder geeignete Lokalitäten zu miethen gesucht. **Fink**, Friedrichstraße 9.
Zur Errichtung einer Pfälzer Weinstube suche ich geeignete Lokalitäten Mitte der Stadt.
A. L. Fink, Friedrichstraße 9. Sprechst. 11—2.

Arzt

Sucht 4 unmöblierte Zimmer, frequente Lage, auf April oder früher. Offerten mit Preis unter **H. C. 56** an den Tagbl.-Verlag.
Möbl. Wohnung. 6—7 Zimm. u. Küche, von Ende Oct. auf einige Monate ges., Wilhelmallee, Frankfurterstrasse u. Umgegend.
Möbl. Wohnung. 7—8 Zimm., mit od. ohne Küche, von nächster Woche ab vorläufig für 1 Monat ges. 19648
Laden f. Putzgesch. p. April ges., Wilhelmstr., Weber- u. Langg.
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Eine Dame

Sucht zwei leere Zimmer in einem guten Hause. Offerten mit Preis unter **V. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.
In Nähe der Bahnhofsstraße sucht kinderl. Ehepaar Zimmer (eventl. auch mit Cab.) u. Küche, möbl. oder unmöbl. Offerten mit Preis u. näh. Angabe erbeten Marktstr. 14, beim Kaufm. **Quint**.

Gesucht

ein möbl. Zimmer zum Kurzgebrauch für Dame. Ausführliche Angaben, auch Preis erwünscht. Off. unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht ein großer Laden (Wilhelmstraße). Näh. Hüfnergasse 5, 1. in der Wilhelmstraße auf 1. April 1893 gesucht. Offerten unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag.

Ein mittelgroßer Keller für Kartoffeln gesucht. Off. Kirchgasse 3, Zimmer No. 1. 19839

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1, Ecke d. Wilhelmstr. Schöne gr. Südzimm. Preis mäß.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Gebladen, prima Lage, event. mit Wohnung, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19522
Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Berberhaus 1. Stod. 18612

Wohnungen.

Emserstraße 65 ist die Vel-Gtage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspizzimmer mit abgegeben werden. 19849

Möblierte Wohnungen.

Taunusstraße 45, Sonnenseite, ist eine gut möblierte Etage von 6 Zimmern mit oder ohne Pension, zusammen oder getheilt, event. auch mit einger. Küche zu verm. 19771

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 3, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn sofort billig zu vermieten. 19852
Frankenstraße 13, Part., möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten.
Seleneustraße 2, 2 U., möblierte Zimmer (separat), auch mit Pension.
Helenenstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 19811
Kirchgasse 18, 2 St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 19828
Waltraustraße 14/16, 3 Tr., ein möbl. Zimmer (heizbar, vor dem Abschlus) auf sofort zu vermieten.
Zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an einen christlichen Herrn od. Dame gleich od. später abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19782
Ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 51, Hth. 2 Tr. 1.
Anst. Herren od. Mädchen erh. möbl. Zimmer Feldstr. 13, Hth. 1 St. h.
Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19704
Großes möbliertes Zimmer zu vermieten. **Knorr**, Hartingstraße 12.
Ein kl. möbl. Zimmer mit Kost ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Auskunft Hellmundstraße 33, 2. St. links. 19856
Freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Hellmundstr. 37, Bdh. 2. St.
Ein einfach möbliertes Zimmer an 1—2 anständige Herren zu vermieten Moriststraße 28, Seitenb. 2 St.
Ein möbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 25.
Möbl. Zimmer mit sep. Eingang (Hof) zu verm. Röderstr. 31, 1. 19805
Ein anst. solider Herr erh. sch. möbl. Zimmer Römerberg 15, 1 St. r.
Ein kleines und ein großes möbliertes Zimmer zu verm. Römerberg 13.
Möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 15, Gartenb. 2. St. l.
Ein anständiges Mädchen resp. Fräulein kann Theil an einem schön möblierten Zimmer haben Sedanstraße 11, 3 Tr.
Ein jung. anst. Mann kann Schlafstelle erhalten Bleichstr. 33, S. 1 St. l.
Zwei Schriftfeger erh. Kost und Logis Blücherstraße 16, Hth. 2 Tr. r.
Zwei r. Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstraße 64, Seitenb. 2 St.
Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836
Ein Arbeiter erh. schönes Logis Karlstraße 30, Mittelb. Part.
Anst. Leute erh. Kost u. Logis (b. W. 850 Mk.) Kirchgasse 42, S. 1 St. r.
Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Schachtstraße 22, 1 St. l.
Ein anständiger Mann kann sch. Logis erhalten Wellritstr. 26, Hth. 1 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hellmundstraße 37 kleine Mansarde gleich zu vermieten. 19823
Freundliche Mansarde zu vermieten Neugasse 17, Schuhladen.
Große helle heizb. Mansarde zu vermieten Schwalbacherstraße 29, 1 r.
Mansarde an e. anst. Mädchen zu verm. Schwalbacherstr. 79, 1. 19827

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Dame

mit etwas Bekanntschaft, die sich dem Versicherungswesen widmen will, findet lohnende Beschäftigung. Gefäll. Off. sub **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Gel. Erziehlerin, welche n. auf Reisen geht, zunächst nach England. Gehalt 1000 Mk. Meld. a. **Jrl. Englerdt, Berlin SW.**, Wilhelmstraße 111, 1. (ept. 502/10) 171

Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen. 18431

E. L. Specht & Comp.

Ein Lehrmädchen

für mein kurze, Weiß- und Wollw.-Geschäft gesucht. 19209
Ch. Hemmer, Webergasse 11.

Eine geübte Weißstickerin in's Haus gesucht Sedanstraße 9, 1 l.
Gesucht zwei sprachl. Verkäuferinnen für Kurzgesch., eine Verkäuferin für Conditorei u. eine Verkäuferin für Metzgergeschäft d. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Tüchtige branchenfundi- ge Verkäuferin gesucht. 19709
Simon Meyer, Langgasse.

Ein ordentliches Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht. 18747
Seiden-Haus M. Marchand.

Modest.

Eine gewandte Modistin, welche auch im Verkauf mit thätig sein kann, per Jahr gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19735

Confection.

Tüchtige Tailleur-Arbeiterinnen werden für dauernde Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19734

Weißzeugnäherin gesucht Kellerstraße 11, 1 St., Ruckerl. 19554
Ein jg. Mädchen kann das Mäntelnähen unentgeltlich erlernen bei Frau Münster, Wellrigstraße 16, 2. 18426

Wohlerzog. Mädchen erl. gründl. Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren Moritzstraße 18, 2 (a. d. Adelheidstraße).

Ein Mädchen kann das Sticken erlernen Frankenstraße 26, Part.

Bügelmädchen für 2 Tage wöchentlich gesucht Taunusstraße 45. 18774
Waschmädchen für dauernd gesucht Balkmühlstraße 22.

Ein tüchtiges Waschmädchen findet dauernde Beschäftigung Bleichstraße 17, Frau Koch. 19819

Sauberes j. Monatsmädchen für 8-9 früh täglich sofort gesucht Adelheidstraße 36, 1 Tr. 19665

Reinliche Monatsfrau gesucht Kirchhofsgasse 9, Part.
Ein braves Mädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. Schulgasse 9, Wirtschaft.

Ein Kaufmädchen gesucht Julius Ceyer, Grabenstraße 9. 19728
Ein ordentliches Kaufmädchen gesucht Wilhelmstraße 36, im Blumenladen. 19834

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen Röderstraße 37, Part.

Gesucht eine Küchenhanshalterin (40 Mk.), eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, ein bess. Kindermädchen, welches näht, nach auswärts, eine fein bürgerl. Köchin zum 1. Nov. zu jung. Ehepaar nach Worms (25 Mk.), ein bess. Alleinmädchen in's Rheingau, zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

ständige Hotel-Restaurationsköchin zum sofortigen Eintritt gesucht; desgleichen Hotelpinnmädchen, Serviermädchen, Büffetfräulein, bessere Klebnerinnen, diverse Mädchen für allein, zwei Kindermädchen, Haus- und Küchenmädchen durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Selbst ev. fein bür- gerliche Köchin

Gesucht zum 15. October Mainzstraße 34.

Ein Zimmermädchen und ein Hausmädchen wird gesucht Taunusstraße 38. 19707

Erfahrenes Kindermädchen mit nur besten Zeugnissen gesucht Parkstraße 5. 19234

Ein einfaches sauberes Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 9. 19588

Gesucht ein ordentl. Dienstmädchen Webergasse 48, 1 St.

Gesucht zum 15. October ein Hausmädchen, das gut näht und bügelt, Nicolasstraße 28, 2.

Eine anständ. jg. Norddeutsche (Hannoveranerin bevorzugt) findet sofort dauernde und angenehme Stelle als Kinder- mädchen bei einer Herrschaft in Gießen. Näh. Dranienstraße 31, 2.

Braves Alleinmädchen, im Kochen bew., g. Zeugnisse, findet gute Stelle Lahnstraße 1a, 2 St. r. Von 9-2 Uhr. 19588

Gesucht wird ein Mädchen, das fein bürgerl. kochen kann u. sich einem Theil der Hausarbeit unterzieht. Nur Solche mit guten langjährigen Zeugnissen mögen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19649

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 1, 2.

Hausmädchen, im Bedienen von Fremden bewandert, für eine Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19842

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen findet sofort Stelle Louisenstraße 37. 19846

Ein Mädchen gesucht Marktstraße 12, 1 St., Möbelgeschäft.

Ein tücht. Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht Moritzstr. 13, Part. r.

Ein kräftiges Hausmädchen, welches gut nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. Oct. gesucht Hofapotheke in Mainz Steingasse 4, 1 St.

Ein reinliches solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. October in einen kleinen Haushalt ge- sucht Neuberg 14. 19702

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches in Herrschaftshäusern gedient und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Eintritt 1. November Taunus- straße 2a, 2. St., Hintertreppe herauf.

Gesucht drei Zimmermädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, fein bürgerl. Köchin, mehrere angehende Jungfern, Alleinmädchen, eine Herrschaftsköchin, ein Hausmädchen, zwei Hotelpinnmädchen und drei Küchen- mädchen. Bür. Germania, Gäßnergasse 5.

Ein Mädchen nicht unter 15 Jahren zu einer einzelnen Frau gesucht Kirchgasse 15, im Meggerladen. 19810
Gesucht ein älteres Mädchen oder Frau zur Führung eines kleinen Haus- halts auf gleich Moritzstraße 44, Frontsp.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin. Kirchgasse 18, Stb. 1 l.

Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Karlstraße 44, Part. 19024

Ein Mädchen, im Weiknähen und Sticken geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Platterstraße 32.

Frau i. Wais- oder Putz-Beschäft., auch Monatsstelle. Karlstr. 2, Dach. Eine Wais- u. Putzfrau sucht Arbeit. Wellrigstraße 45, Stb. Part.

Eine junge Frau vom Lande sucht Monatsstelle für Morgens u. Mittags. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 18.

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Aushilfsstelle, auch tagweise von Morgens 9 Uhr an. Näh. Schlüter- straße 18, Frontsp.

Mädchen für gut bürgerl. Küche und Hausarbeit, ebenso ein solches für stüchen-, Haus- und Handarbeit suchen Stellen. Friedrichstraße 12, Mittelh. Part.

Koch-Lehrmädchen, Weißköchin und eine Kaffeeköchin empfohlen Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empf. f. br. solde Herrschaftsköchin. D. Arbeitsmarkt, Hufner, 13

Eine Küchenhanshalterin für Hotel, u. 4- und 5-jähr. Jungen, verschiedene Weißköchinnen u. Kaffeeköchinnen, Hotelköchinnen und Büffetfräulein empf. Bureau Germania, Gäßnerg. 5.

Besseres Hausmädchen, perfect im Schneidern und Bügeln, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 37, Part.

Ein anständiges geübtes Mädchen von auswärts, welches noch nicht gedient hat, bügeln und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Süßstraße 30.

Ein gebildetes Fräulein geübten Alters, durchaus erfahren und tüchtig, wünscht Stellung zur selbstst. Führung eines besseren Haushaltes bei einem einz. Herrn oder Wittwer mit Kindern. Näh. Jahnstraße 12, Part.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht in besserem Hause Stelle zum 1. November. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19808

Ein älteres Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Friedrichstraße 28.

Ein anst. gef. Mädchen u. gut. Zeugn., das bürgerl. kochen kann, sucht zum 15. Oct. o. 1. Nov. Stelle d. Frau Jakobi, Rheinstr. 22, Wiebich.

Ein braves sehr reinliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, auch einer einfachen Küche vorstehen kann, sucht an gleich oder zum 15. October eine Stelle, am liebsten in einem klein bürgerlichen Haushalt. Näheres Louisenstraße 6, 3 St.

Für braves Mädchen vom Lande wird in besserem Hause Stelle gesucht, in welcher jede Hausarbeit vorkommt. Dasselbe ist mit Köch- arbeiten vertraut. Off. unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle in kleinem Haus- halte. Gute Behandlung erwünscht. Lohn nach Uebereinkunft. Off. unter F. B. 55 postlagernd Sonnenberg.

Zwei im Kochen bew. Alleinmädchen u. g. Zeugn. empfohlen Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Seb. Französin sucht Engagement zu gr. Kind oder als Gesellschaftlerin auch kundenweise. Off. u. L. M. Taunusstraße 21.

Eine alleinstehende anständige rüstige Frau sucht bei ein- ständiger Familie tagsüber passende Beschäftigung in ein häusl. Branch ge. näh. Vergütung. Näh. im Tagbl.-Verl. 19838

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stellung per 15. October, nur in einem feineren Hause. Näh. Dranienstraße 23, Mittelh. 1 St.

Mädchen, welche bürgerlich kochen können und jede Hausarbeit verstehen, suchen Stellen durch Frau Witthoe Schug, Webergasse 46.

Tüchtige Alleinmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen u. j. Hausmädchen empf. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Hausmädchen, Haushälterin, Restaurationsköchin mit prima Zeugnissen empf. logisch Fiekhorn's Bureau Verumühlgasse 3.

Ein geb. Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, das gut Zeugnisse hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen gleich oder zum 15. October. Näh. Schwalbacherstraße 53, 1. Etage.

Empfehle zwei bess. Hausmädchen, welche schneiden können mit vorzügl. Zeugn., ein Kinderfr., perf. franz. Sprachk. eine Cassirerin u. eine Buchhalterin, vorzügl. empfohlen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine gesunde Schänktamme sucht Stelle. Näh. Webergasse 48, 3 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält jeder überallhin umsonst. Bere- dere per Postkarte Stellen-Aussuchen (E. G. 3.)

Tüchtige Verkäufer

für deutschen Cognac gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter N. 23754 bejort D. Frenz in Mainz. Junger Mann mit schöner Handschrift zur Aushilfe ge- sucht. Offerten sub K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Adressenschreiber

mit schöner Handschrift gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19762
Tüchtiger Schriftsetzer kann sofort eintreten. W. Zimmert. 19812

Zwei tüchtige Tabellen-Setzer

(A.-B.) sofort gesucht bei 19888
P. Brems, Nerostraße 28.

Tüchtiger jüngerer Schreiner

gehucht. C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12. 19785
Tüchtiger Zünhergehülfe und Lehrling gesucht Zahnstraße 46.
Zünher gef. Albrechtstraße 32.

Für Schuhmacher.

Ein guter Herren-Arbeiter gesucht. Willh. Frohn.

Für unser Magazin für Haus- und Küchengeräthe und Luxuswaaren-Geschäft suchen wir per sofort einen jungen Mann aus achtbarer Familie u. mit guten Schulkenntnissen als

Lehrling.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41. 19625

Schneidergehülfe gesucht Frankenstraße 7. 19876

Lehrling

aus braver Familie, mit guter Handschrift, auf sofort gesucht. 19414

Carl Specht, Immob.- u. Versicherungs-Agentur, Wilhelmstraße 40.

Sprechstunden Vorm. 11-12^{1/2}, Nachm. 3-4.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Seelenstraße 28. 19827

Ein braver Junge

kann das Schneidergewerbe u. die Kaufmannschaft unter günstigen Bedingungen erlernen. C. Ries, Franzplaz. 18804

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 15873

Ein braver Junge vom Lande kann die Metzgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18172

Barbier-Lehrling gesucht Kleine Dohheimerstraße 5. 19524

Ein braver Junge kann das Friseur- u. Barbiergeschäft erlernen. F. J. Müller, Bleichstraße 6.

Ein solider Hausburche

gesucht. Näh. Platterstraße 38. 19789

Ein Hausburche gesucht Sänergasse 2.

Tüchtiger Tagelöhner, der Feldarbeit kann, gesucht Röderstr. 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stellen-Gesuch.

Ein in der Buchführung practisch u. theoretisch gebildeter verh. Mann sucht unter beschr. Ansprüchen passende Stellung. Leumund vorzügl. Caution kann gestellt werden. Näh. unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensposten.

Ein junger verh. Mann sucht gegen sichere Caution Stellung als Cassirer oder ähnlichen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19672

Für einen mit guten Kenntnissen versehenen angehenden Commis suchen wir hier am Plage geeignete Stellung. Derselbe qualificirt sich sowohl als Comptoirist, wie auch als Verkäufer. Offerten beliebe man an den Vorstand des Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden, zu richten. 281

Ein Schneider sucht Stelle in einem Mäntelgeschäft, ist mit dem Abheften, sowie der Veltung eines Aeliens sehr vertraut, würde auch die Abänderungen eines Geschäfts üben. Näh. Langgasse 43, 2 St. h.

Ein Conditor sucht sofort Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19768

Junger Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Steingasse 17, 1. Et.

Reiservist,

geb. Brandenburger, ledig, gewissenhafter Character, 3 Jahre bei den Dragonern in Gießen gedient, sucht Stellung. Näh. Steingasse 22, Lab.

Ein verh. junger Mann, cautionsfähig, mit guter Handschrift, sucht irgend welche Beschäftigung. Off. unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein strebsamer junger Gärtner, tüchtig in seinem Berufe, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bald dauernde Herrschaftsstellung. Selbiger führte bis jetzt eine große Privatgärtnerei. Gest. Offerten sieht entgegen

Willh. Hill. Raingerstraße 24, Viebrich a. Rhein.

Herrschafstdiener jed. Br. empf. Bür. Germania, Gäfnerg. 5.

Fremden-Verzeichniss vom 8. October 1892.

Adler. Schreiber, Kfm. Königszelt Bertz, m. Fr. Crefeld Weissgraber, Kfm. Berlin Wachner, Kfm. Berlin Recht. Ludwigshafen Berntsen, Ludwigshafen Bamacher, Dr. Berlin	Alteanal. Ackermann, Frl. Paris Hotel Block. Lachmann, Rent. Berlin Lachmann, Fr. Amsterdam von Hülsen, Baron. Berlin Schwarzer Bock. Gruno, Fbkb. m. Fr. Magdeburg-Bukau Spaltholz, m. Fr. Amsterdam Gewitsch, Kfm. Wien Bey, Fr. Neuenfelde Morkramer, Frl. Oldenburg Weichardt, Archit. Leipzig Hotel Bristol. Gans, Dr. Frankfurt Baueray, Dr. med. New-York Horowitz, Petersburg	Central-Hotel. Lange, m. Fr. Zoppot Lange, S. Frl. Zoppot Stroub, Rent. England Nemnich, Offiz. Strassburg Rieder, m. Fr. Hannover Cölnischer Hof. Weber, Geh.-Rath. Berlin Meske, m. Fr. Thorn Amhoff, Kfm. Cöln Camphausen, Kfm. Stettin Deutsches Reich. Jacobi, Kfm. m. Fr. Posen Einhorn. Schrey, Kfm. Odenkirchen Witte, m. Fr. Nienburg	Gerating, Kfm. Frankfurt Spiecker, Rent. Düsseldorf Baumann. Ludwigsb. vom Hagen. Rheydt Posthumus. Leuwarden Wildkwast, Kfm. Leuwarden Wagner, Kfm. Cöln Engel. Lanz. Friedrichsroda Schüssler. Künzelsau Loewy, Fr. Berlin Eisenbahn-Hotel. Thute, Kfm. Dortmund Fischer, m. Fr. Aachen Lange, Kfm. Leipzig Holland, Kfm. Heidelberg Kreibe. Gorha Fritze, Kfm. Berlin Zum Erbprinz. Michel. Laufenselden Albrecht, Frl. Cöln Kraft. Wattenheim Schuppau. Oberlahnstein Europäischer Hof. Heise, m. Fr. Hamburg Borchers, Dr. Goslar Grüner Wald. Fernandi. Berlin Theylander. Berlin Walther, Kfm. Zachopau Schwarz, Kfm. Cöln Hotel Hoppel. Cnednau. Baden-Baden Schnäppel. Eisenach Vier Jahreszeiten. Curtis. Washington. Borchardt, m. Fr. Berlin Hotel Kaiserbad. Hahn. Mecklenburg Welb, Arch. Frankfurt Dehne, Kfm. Halle Barthels. Halberstadt	Müller, m. Fr. Wesel Pitzschky, Fr. Berlin Goldene Kette. Jahn. Aschersleben Nassauer Hof. Voyeikoff. Petersburg Lamping van Hooft, Gener. Brummen Noell, m. Fr. Mühlheim Nonsenhof. Feige, Kfm. Karlsruhe Lilienthal, Kfm. Berlin Lustig, Kfm. Berlin Hewel, m. Fr. Düsseldorf Zillesen, Kfm. Aachen Naumann, Lehr. Halle Schröder. Bad-Nauheim Prince of Wales. Hönes, Fr. Frankenthal Metz, Fr. Sobernheim Promenade-Hotel. Schmah, Rent. Gütersloh Pasdach, m. Fr. Braunschweig Rhein-Hotel. Bartels, Kfm. London Dawson, Rent. London Sielcken, Kfm. Amsterdam Dukoop, Kfm. m. Fr. Braunschweig v. Holstein, Fr. Venedig Bogard, m. Fr. Danzig Lohmann, Lieut. Magdeburg Ritter's Hotel garni und Pension. Grasser, Fbkb. Nürnberg Römerbad. Freytag, Archit. Neustadt Jachler, Archit. München Schmidt, Fr. m. Tocht. Mählhausen Rose. Grüneberg. Mörchingen	Rosenow, Lieut. Mörchingen Menner, Lieut. Mörchingen Weisses Ross. Hasfeld, Fr. Russland Buchholz. Greifswald Wiede. Halle Ludwig, Fr. Ehrenbreitstein Weisser Schwan. Schidt, m. Fr. Magdeburg Roedel, Frl. Weimar Spiegel. Tennenwurzel. Piaski Moswel, Kirchheimbolanden Zelnicker, m. Fr. Warschau Tannhäuser. Graulich. Philippsruhe Jekt. Frankfurt Mayer. Schlettenstadt Tannus-Hotel. Braabe, m. Fr. Amsterdam Schmitz, Kfm. Altessen Beelitz, m. Fr. Cassel Rollston, Capit. London Wieprecht, m. Fr. Gera Paelzer, Fr. Brandenburg Büsch, m. Fr. Bonn Niethe, Fbkb. Schwelm Richter, m. Fr. Rossta Tetter, Kfm. Frankfurt Ax, Fbkb. Monscron Schäfer, Kfm. Berlin Bauscher, Fbkb. Hanau Graf v. Monts, m. Fr. Kiel Hotel Victoria. Reuling, Dr. Berlin Hecquez, Fr. Copenhagen Helbert, Fr. Dr. Brüssel Overbeck, Fr. Dortmund Lewis, Frl. Liverpool Wettendorf, m. Fr. Berlin Riedel, Fr. Fbkb. Berlin Hentig, Rechtsanw. Berlin	Scholvia, Chem. Dr. Berlin Riedel, Fbkb. Berlin Hotel Vogel. Grosch, Rent. Weimar Ehing, Kfm. Tübingen Ostwald, Kfm. Hagen Ostwald, Frl. Hagen Wolfframm, Kfm. Dresden Böme, Kfm. Mannheim v. Schlemmer. Hochheim Ludwig, Kfm. Coblenz Mayer, Frl. Erlenbad Hoeckner, Major. Bromberg Oppermann, Fr. Oldenburg Oppermann, Frl. Oldenburg Hotel Weiss. Dänkelberg. Poppelsdorf Wilhelm, Kfm. Chemnitz Wilhelm. Chemnitz Neumann, Insp. Frankfurt Privathotel Stadt Wiesbaden. Schroeder, Kfm. Düren Ulrich, Frl. Mülhausen Hoesenger, Fr. London In Privathäusern. Pension Anglaise. Elliot, m. Fr. England Elliot, 2 Frl. England Croft, Fr. England Croft, Frl. England Bragg, Frl. England Friedrichstrasse 14. Lapfgger. San Francisco Park-Villa. v. Seeckt, m. Fm. Posen Wilhelmstrasse 4. Simpson. London Simpson, Fr. London v. Anderten. Berlin Doelger. New-York Wellesby, Fr. London
---	---	---	---	---	---	---

Sonntag, den 9. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Am Wörther See. — Die Rosa Dominos.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Gewerbeschule. Vorm. 8 Uhr: Beginn der Sonntags-Zeichenschule.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Preisschießen.
Schützengesellschaft „Vell“. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Club Edelweiß. Nachm.: Ausflug nach Diebrich.
Rauch- u. Vergnügungs-Club „Sabana“. Nachm.: Ausflug (Waldfest).
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Nachm.: Ausflug nach Igstadt.
Kaiser-Verein. Nachm.: Ausflug nach Mosbach.
Ruderverein Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Lehrlings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Schrikl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
 Leiter: Herr Klumdt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugendabtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Spazierg. der Lehrlingsabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell. Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussandacht.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 10. October.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Fledermaus.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm.: Preisschießen.
Schützengesellschaft „Vell“. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Verein der Künstler u. Kunstfreunde. 7 Uhr: Erste Haupt-Versamml.
Bezirks-Beamten-Verein. Abends 8 Uhr: Monats-Versammlung.
Schreiner-Zunng. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung der Sanitäts-Miege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Luftschiffer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Sitzer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sitzer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. (Hot. Hoppel, Schillerpl.)
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang des Männerchors. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Junglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft. Gesellschaftsspiele.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstr. 6 bei Herrn Sautum, Treibach.
Krankenkasse für Franen und Jungfr. E. S. Melbestelle bei Frau Dorecker, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Link, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstr. 4-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—11 Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt), 10 1/2 Uhr bis Köln, Mittags 12 1/2 Uhr bis Coblenz, Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen. Morgens 10 1/2 Uhr und Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets u. nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aich-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktstr. 1 und 3. Armen-Augenheilstalt: Kapellenstr. 30 und Elisabethenstr. 9. Bezirke-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstr. 47. Herberge zur Heimath: Platterstr. 2. Königliche Regierung: Bahnhofstr. 15 und Rheinstr. 33. Landgericht: Friedrichstr. 15.	Königliches Zoll- und Steueramt I, Rheinstr. 12, Taunusbahnhof. Leihhaus: Neugasse 6. Passbureau: Friedrichstr. 32. Stadtkasse: Marktplatz 6. Standesamt: Marktplatz 6. Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstr. 2. Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstr. 38. Volks-Brausebad: Kirchofstr. 15.
--	---

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angelommen in Newyork D. „Werkendam“ der Niederl.-Amer. Co. von Rotterdam; in Aken der B. u. D. D. „Nobilla“ von London; in Bombay D. „D. Balduo“ von Genua und D. „Marie Valeria“ von Triest; in Capstadt D. „Anglian“ von Southampton.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	743,5	743,2	743,5	743,4
Thermometer (Celsius) . . .	9,5	15,1	10,1	11,2
Dunstspannung (Millimeter) . . .	7,8	7,3	8,1	7,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	88	57	88	78
Windrichtung u. Windstärke {	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedeckt.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	0,3	—
Mittags f. Regen.	—			

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

10. Oct.: wolkig, Regenfälle, kühl, strichweise Gewitter und Nordlich aufsteigende Winde. **11. Oct.:** veränderlich, lebhafte Winde, Temperatur wenig verändert, stürmisch an der Nordsee, strichweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 10. October.

Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 12.)
 Verpachtung von Grundstücken der Herren Theod. Bartel und Jacob Helm im Rathhause, Zimmer No. 55, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 9.)
 Versteigerung einer Ladeneinrichtung zc. in dem Laden Rheinstraße 11. Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 41.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Hause Ellenbogengasse 4. Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 41.)
 Versteigerung von Schuh- und Wollwaaren im Rhein. Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 17.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz zc. am Abbruch des Haus Taunusstraße 55, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 41.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 9. October. 190. Vorstellung.

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffeni.
Tannhäuser,		Herr Hansmann.
Wolfram von Eschinbach,		* Herr Henschel.
Walther von der Vogelweide,	Ritter	Herr Henschel.
Viterolf,	und Sänger	Herr Schmedes.
Heinrich der Schreiber,		Herr Buschard.
Heimar von Zweter,		Herr Aglitz.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Herr Baumgarten.
Venus		Herr Giergl.
Ein junger Hirte		Herr Klein.
Erster		Herr Kraiden.
Zweiter		Herr Müller.
Dritter	Edelknabe	Herr Baumann.
Vierter		Herr Buggert.

* * * Wolfram von Eschinbach . . . Herr Stradosch, vom Stadttheater in Hamburg, als Gd.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 11. October. Zum ersten Male wiederholt: **Gringotts — Die Verlobung bei der Laterne. — Ballet.**

Residenz-Theater.

Sonntag, den 9. September: **Am Wörther See.** Kärtnerisches Liebespiel in 1 Akt von Thomas Koschat. Hierauf: **Die Rosa Dominos.** Fosse in 3 Akten von A. Delacour und A. Hennequin. Deutsch von R. Schelcher.

Montag, den 10. October: **Die Fledermaus.**

Reichshallen-Theater, Stiftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Der Trompeter von Saffingen.“
Frankfurter Stadttheater. Sonntag: „Die Schöne.“
Schauspielhaus. Sonntag: „Die Ahnfrau.“
Fernande.“

Bekanntmachung.

Montag, den 10. October er.,
Vormittags 11 Uhr,

wird auf freiwilliges Ansehen

in dem Laden Rheinstraße 29 hier:

eine hochfeine Ladeneinrichtung in Eichen (complete), bestehend aus einem großen Schrank mit Schubladen und Gefachen, 5,20 Meter lang und 3,20 Meter hoch, 1 Theke mit weißer Marmorplatte, 5,50 Meter lang und 80 Centimeter tief, 1 Eis-schrank mit Einrichtung, 1 Schrank mit 6 Spiegeln, Glashüren u. 6 Holzschiebhüren, 2 Stagergestelle m. Einfahrbrettern, 1 Erkergestell-Einrichtung mit 6 Glasplatten, 2 große silberbelegte Krystallspiegel (180 u. 80), 3 Patent-Intensiv-Lampen mit Reflectoren, 1 Holzgestell mit 6 ca. 30-Liter-Fäshen in Eichen, 2 Tische mit Aufsatzgefachen, 5 große Mehapparate für Del u. Petroleum, mit Cylindermaach, 5 Mehkannen mit Gemähe und Trichter, 2 große Tafelwaagen, 1 Decimalwaage, 1 Schrotleiter mit Seil, sowie die noch vorhandenen Waarenbestände re. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Von Morgens 9 bis 11 Uhr findet
dieselbst Freihandverkauf statt.

Wiesbaden, den 7. October 1892.

387

Schleidt,

Gerichtsvollzieher.

Bau- u. Brennholz, Balken

versteigern wir morgen früh 10 Uhr am Abbruch

8. Friedrichstraße 8.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

411

Bau- u. Brennholz, Bretter, Latten, Balken,

versteigern wir morgen Nachmittag 2 Uhr am Abbruch

55. Taunusstraße 55.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

411

Der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt eine Cognac-Empfehlung (Verkaufsstelle: A. Schirg, Inhaber Carl Mertz, Schillerplatz 2) bei, auf welche die verehr. Leser besonders aufmerksam gemacht werden.

19830

Herzlichsten Dank der verehr. Bädergenossenschaft in Wiesbaden für die reiche süße Spende an prachtvollen Kuchen und Chocolate, wodurch unsere lieben Anstalts-Kinder mit uns hoch erfreut wurden. Insbesondere danken wir noch den verehrten Herren für ihr pers. Erscheinen und für ihre herzliche Theilnahme. Gott vergelts!

Die Abt.-Anst. in Scheuern bei Nassau.
Der Vorstand. J. A.: M. D. Horny.

Große Brenn-, Bauholz- und Bretter-Versteigerung

morgen Montag, den 10.,
Vormittags 10 Uhr, 19860
8. Ellenbogengasse 8.

Große Versteigerung.

Mittwoch, den 12. October er., Morgens 9 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Mauerstraße):

1. Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, Joppen, Heberzieher und diverse Stoffe aus einem hiesigen feinen Herren-Kleider-Maachgeschäft wegen Räumung;
2. Schuhwaaren jeder Art aus einer großen Schuhwaaren-Fabrik;
3. eine Parthie vorzüglichen Rothwein (garantiert rein);
4. mehrere Tausend vorzügliche Cigarren

meistbietend gegen sofort baare Zahlung.
Da sämtliche Sachen nur guter Qualität sind und sehr billig zugeschlagen werden, so lade ich zu dieser Versteigerung ganz besonders ergebenst ein.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

19808

Sente Sonntag, den 9. Oct.,
zum Besten hies. Armen:

Gemälde-Ausstellung

im Mittelpavillon der Neuen Colonnade:

Rabens'sche Gemälde u. Nordlandsreise.

Eintritt 1 Mk., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Der Ertrag soll dem hies. Leihhause überwiesen werden, zur Auslösung warmer Kleidungsstücke und Betten. 491

Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Sente Abend von 6 Uhr ab:

Has im Topf,
Gänsebraten,
junge Hähne.

Außerdem reichhaltige Speisecarte.



Bekanntmachung.

Montag, den 10. October cr., Vormittags 11 Uhr, sollen in dem Victualienladen Friedrichstraße 47 hierselbst wegen Aufgabe des Geschäfts folgende zur Ladeneinrichtung gehörige Gegenstände und Waaren und zwar:

1 Glasschrank (schwarz u. Gold), 1 Theke m. Marmorplatte, 1 Eisschrank, 1 Erker-einrichtung, 1 gr. Tisch, 1 Schreibpult, 1 Auslagekasten, 1 Decimalwaage m. Gewichten, 1 Viebrücker Blislampe, 1 Erkerlampe, 1 Fahnen-schild, 1 Stuhl, div. Körbe, Cigarren, versch. Waaren u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. October 1892. 337

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11, Eingang 13:

6 vollst. Betten, 1 vollst. Plüsch-Garnitur, 1 Tafel-Clavier, 5 Nachttische, 6 Tische, 6 Spiegel, 4 Bilder, 1 Parthie Küchen-Geschirr, 12 Blatt Vorhänge, große und kleine, mit Gallerien, 2 Rouleaux, 6 unirothe Plümeaux, 10 Stück weißer Damast-Stoff, 20 Dhd. weiße gesäumte Taschentücher, 4 Stück prima u. 20 Stück mittlere Qualität Hemdenflanelle, 2 Stück 140 cm Matrazendrell, 2 Stück rother Bett-Varehent, 20 Strohsäcke, Bettvorlagen, Gardinenreste, bunte Manns-Hemden, 5 Dhd. Normal-Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Unter-röcke, 20 Pelzmüffe, weiße Damen-Hemden und 2000 Stück Cigarren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. 337

Wiesbaden, den 8. October 1892.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

Bordeaux-Flaschenwein-Versteigerung

Mainz.

Donnerstag, 20. October l. J., Vormittags 10^{1/2} Uhr, im Saale des Concerthauses der Viedertafel in Mainz, läßt Herr

J. A. Kenna aus Barmen

ca. 14,000 Flaschen abgelagerte Bordeaux von nur ersten Häusern öffentlich versteigern. Das Ausgebot erfolgt in Loosen von je 100 Flaschen.

Die Weine sind verzollt und franco Mainz lieferbar. Näheres durch die Kataloge, welche im Laufe der nächsten Woche von dem Herrn Versteigerer, den Herren Wein-Commissionären, sowie von Herrn **D. Frenz** in Mainz erhältlich sind.

Probetage am 17., 18. und 19. October im Versteigerungslokale, sowie vor und während der Versteigerung. (No. 23760) 61

Mainz, den 8. October 1892.

Der Amtsdirektor des Großh. Notars **Class:**
Dr. Bing, Gerichtsvollzieher.

Beste Tapezirer-Stärke

empfehlen

19845

J. Haub,

Gäse der Mühl- und Häfnergasse.

Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 11. Oct. cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag der Erben die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Kampf** gehörigen Mobilien-Gegenstände in meinem Auctionslokale

3 Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus Canape und 6 Sessel, Verticow, Spiegel mit Trümmern und Tisch, 1 Canape und 2 Sessel mit br. Granitbezug, einzelne Sopha's, 1 Kaff.-Büffet mit Marmorplatte, 2 Schränke, 2 prachtv. schwarze Salonspiegel mit Consulats-Diplomaten- und andere Schreibtische, compl. Betten, 2 Kommoden und Nachttische, Kommoden, Kleider-schränke, 2 Arten Tische und Stühle, Schreibpult, Salonspiegel mit Nußbaum- und Goldrahmen, 1 Rococo-Spiegel - Erker-Bilder, Delgemälde, Uhren, Pendul-, Regulator, Paris-Stuhluhr, Lampen, Gas- und Kerzenlüstres, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, einzelne Matrazen, Bettzeug, Strickwagen, eis. Flaschengestell, Küchenschrank, Tische und Stühle, 1 compl. Einspanner-Pferdegeschirr (goldplattirt), Bieder-Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände, ferner eine große Parthie Birchensische, Stühle, Bier- und Biergläser, eis. Gartentische und Stühle, eine große Parthie Hobeln für Schreiner und Glaser, u. dergl. mehr.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

1/4 Million Mark baar
Hauptgew. d. Mühlhauser Geld-Lotterie
Ziehung d. u. 27. d. M. - Porto u. Liste 30 Pf.
Originalloose 1/4 M. 6. 1/2 M. 3.
Antheile 1/4 1.75, 1/2 1., 3/4 16., 1/8 9 M.
Georg Prerauer
Berlin S.W., Kommandantenstr. 7.

(radio 106/10 B.) 171

Weinstube E. Dinges,

Grabenstraße 24.

Heute Abend:

**Leberklöße mit Sauerkraut,
Has im Topf.**

Walther's Hof,

Geißbergstraße 3.

Heute von 5 Uhr ab:

Fische,
Epausau,
Gans,
Sähne,

Säsenbraten,
Dippe-Has,
Leberklöße, Sauerkraut

Sonst reichhaltige Speisekarte in 1/2 und 1/4 Portionen.

A. Dienstbach.

Die so sehr beliebten

Knorr's Suppentafeln,

Knorr's Erbsenwurst, sowie

Knorr's präp. Suppenmehle

empfehlen in stets frischer Waare

J. Huber,

Weichstraße 12.

Mit dem heutigen Tage habe ich das von mir unter der Firma J. C. Bürgener geführte

Material-, Farb-, Droguen- u. Colonialwaaren-Geschäft

dem Herrn Jac. Gottfr. Schmidt übertragen, welcher dasselbe in unveränderter Weise unter der Firma

J. C. Bürgener Nachfolger

weiterführen wird.

Für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich gleichzeitig, selbiges nach meinem Nachfolger gütigst bewahren zu wollen. 19850

Hochachtungsvoll

J. C. Bürgener.

Gambrinus,
vis-à-vis dem neuen Rathhause, Marktstrasse 20
(neu erbaut, Renaissance-Styl).

Ausschank des beliebten Lagerbiers
der
Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,
direct vom Fass.

Reingehaltene Weine, reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte
nach Auswahl, vorzügl. Mittagstisch à 60, 80 u. 120 Pf.

I. Stock: prachtvoll ausgestatteter Saal,
auch für Familien, sowie zur Abhaltung von Festlichkeiten
empfehle zum zahlreichen Besuch. 19764

B. Müller.

Restauration C. Kohlstädt,
21. Römerberg 21.

Heute:

Spansau, Löberklöße und Sauerkraut,
auch über die Straße.

Achtungsvoll 19859

C. Kohlstädt.

Weinstube zum Johannesberg,
Louis Behrens, Langgasse 5,
empfecht heute Sonntag Abend:

**Spansau,
Gänsebraten,
junge Hähne mit Salat,**
sowie sonst reichhaltige Speisentarte, auch außer dem Hause.



Pfälzer Hof,

Grabenstraße 5. Grabenstraße 5.

Möblirte Zimmer

mit und ohne Pension,

Mittagstisch

zu 60 Pf., 85 Pf. und 1 Mk., im Abonnement billiger.
Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Neu eingerichtetes

Speise- und Gesellschafts-Zimmer

mit großen Wand-Gemälden.

Reingehaltene Weine, prima Bier von der Brauerei-Ges.
Wiesbaden und selbstgekelterten Apfelwein. 19822

W. Rieg.

P. P.

Einem geehrten Publikum und der Nachbarschaft zeige hierdurch
ergebenst an, daß ich am 9. d. M. die Restauration

Zum Eßighaus,

Schwalbacherstraße 7,

übernehme.

Ich werde bemüht sein, meine Gäste mit einem Glas
ff. Lagerbier aus der Brauerei Eßighaus (Frank-
furt a. M.), sowie auch anderen diversen Getränken, wie
Sachsenhäuser Apfelwein, Weiß- und Rothweine,
ferner mit vorzüglichem warmen und kalten Speisen zu
frieden zu stellen.

Gleichzeitig empfehle ich meinen kleinen Saal u. Billard
den verehrl. Vereinen.

Indem ich dem mich beehrenden Publikum noch eine aufmerk-
same Bedienung zusichere, zeichne 19887

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Herrchen.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die in meinem Hause
Nöderstraße 21, Ecke der Steingasse, betriebene

Colonialwaaren-Handlung

selbst übernommen habe und empfehle mich meiner zukünftigen geehrten
Kundschaft durch Zusicherung guter Waare, billiger Preise und prompter Be-
dienung.

Hochachtungsvoll

Chr. Cramer.

Wiesbaden, den 7. October 1892.

Modes — Confection
Charlotte Schilkowski,
Schwalbacherstrasse 37, 1.
Modellhut-Ausstellung.

Sämmtliche

Neuheiten der Saison,

als:

Sammete, Federn, Flügel, Band,
sowie eine

grosse Auswahl Filzhüte

sind eingetroffen. 19759

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse, am Rathhaus.

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 19818

Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt am 10. und 11. October in Wiesbaden mit einer
reichen Auswahl frischer und wohlhaltener

Schmetterlinge und Käfer

aus allen Welttheilen und ladet Liebhaber und Sammler zur
geneigten Besichtigung ein. Verkauf im Einzelnen und zu billigen
Preisen. Auch Tausch angenehm. 19787

Hotel Nonnenhof, 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr.

Herbst-Paletots in feinem Sammgarn, mit
Winter-Paletots Zanela-Futter, Mk. 40,
Winter-Paletots in feinem Estimo, mit Wol-
Winter-Paletots futter, Mk. 50,
Winter-Anzüge in karriertem Cheviot, mit
Winter-Hosen Wollfutter, Mk. 42,
in reinwollenem Budstin und
Sammgarn Mk. 45,
in modernen Stoffen und großer
Auswahl Mk. 15,
gut sitzend, nach Maass gearbeitet, empfiehlt

V. Kohlhaas, Herren-Schneider,
35. Cranienstraße 35. 19830

Wiesbaden, Webergasse 4.

P. P.

Den Empfang der neuesten

Modelle

beehre ich mich hiermit ergebenst
anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

Louise Rissmann.

19847

Eine Pärtschbüchse und 2 Lefaucheur-Plattens
mit Einlegrohren zu verkaufen. Anzusehen
8 u. 10 Uhr Morgens und 1 u. 3 Nachmittags. Näheres im
Verlag. 19848

Bürger-Schützen-Corps.



Heute Sonntag u. morgen Montag, sowie nächsten Donnerstag, Sonntag und Montag findet unser diesjähriges

Schlussschießen,

verbunden mit einem größeren Preisschießen, statt, wozu alle Mitglieder zu reger Theilnahme ergebenst einladet
226
Der Vorstand.

Küferverein Wiesbaden.

Sonntag, den 9. October:

Ausflug nach Mosbach,

zur „Stadt Wiesbaden“.

wozu wir Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Deutsche Colonial-Gesellschaft Wiesbaden.

Die Reihe der Vorträge in diesem Winter beginnt am Donnerstag, den 13. October, Abends 6 Uhr, in Saale des Civil-Casino, Friedrichstraße 22 und zwar wird von **Rochus Schmidt**, Chef in der deutschen Schutztruppe, sprechen: Ueber seine Thätigkeit in Deutsch-Ostafrika in den Jahren 1885—1891.

Zutritt für Mitglieder und ihre Angehörigen frei, für Nichtmitglieder 1 Mk. Der Vorverkauf von Karten findet statt in der Buchhandlung von **Feller & Gecks**, in der **Ebbecke'schen** Buchhandlung (**F. Dietrich**) und in **W. Roth's** Buch- und Kunsthandlung (**C. Reinhardt**). Nach dem Vortrage ist gemeinschaftliches Abendessen; der Bogen zur Einzeichnung ist beim Casino-Restaurateur aufgelegt.
Der Vorstand: 19704
Dr. Wibel, Vorsitzender.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Sonntag, den 16. October, Abends 7 1/2 Uhr:
Gesellige Vereinigung mit Tanz,

wozu wir unsere activen und inactiven Mitglieder höflichst einladen.
Der Vorstand.

P. S. Eingzuführende Damen und Herren bitten wir unserm Schriftführer, Herrn **Friedrich Gerhardt**, Taunusstr. 2b, mitzugeben zu wollen.
261

Rathskeller.

Die ersten großen prima
engl. Mustern

heute eingetroffen.

19817

Dienstag,

den 11. d. M., präcis 9 Uhr
Vormittags und präcis 2 Uhr
Nachmittags,

versteigere ich im Saale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16:

350 Stück

Damen- und Kinder-Mäntel, größtentheils nur bess. Sachen, bestehend in: Regenmäntel, Paletots, Radmäntel, Staubmäntel, Wintermäntel, Umhänge, Herbst- und Winter-Saquetts, sowie 150 Kinder-Mäntel in allen Arten und Größen

öffentl. meistbietend gegen baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot.

Die Kinder-Mäntel kommen Nachmittags von 2 Uhr an zum Ausgebot.

411

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27, Wiesbaden, Webergasse 86,
fertigt preiswürdig und geschmackvoll
Besuchskarten, Einladungskarten,
Glückwunschkarten,
Adresskarten, Empfehlungskarten.

Von 6 Uhr ab empfiehlt:

Has im Topf.

Karl Weyandt, Koch,
Waldhaidestraße 18.

Wein-Musverkauf.

Indem ich mein Geschäft aufgegeben, verkaufe die noch vorhandenen Weine zu bedeutend herabgesetzten Preisen; empfehle Weiswein per Fl. von 50 Pf. an, besonders mache auf einen vorzüglichen Weiswein per Fl. 70 Pf. (früher 1 M.) aufmerksam, ebenso Rothwein.

L. Gandenberger,
Webergasse 50, 1 rechts.

Dasselbst ist ein hübsches Glaschen-Ortgestell (noch neu) billig zu verkaufen. 19857

Neues Mainzer Sauerkraut p. Pfd. 12 Pf.,
neue Salz- u. Essiggurken,
neue Holl. Säringe p. St. 4, 6 u. 8 Pf.
empfiehlt 19861

J. Huber,
Bleichstraße 12.

Brandenburger Kartoffeln

in prima Waare eingetroffen. Proben und Bestellungen auf den zweiten Wagen bei

Chr. Diels, Kartoffelhandlung,
Marktstraße 12, Thoreingang.

Dasselbst **Magnum bonum**, blaue und gelbe, sowie Mäuschen. 19855

Kartoffeln.

Blaue Sandkartoffeln lade Montag Morgen an der Hessischen Ludwigs-Bahn aus. Die Waare ist schön gelbfleischig und beste Speisekartoffel. Liefere dieselben per Malter 5.50 M. Proben und Bestellungen bei

Scheurer, Markt.

Montag Morgen

sind auf dem Markt, am Markthäuschen, billige Zwetschen, das Pfund zu 11 Pf., der Centner 10 M. und billige Einmachgurken zu verkaufen.

Feines Tafelobst, 1/2 Centner 1 M. 65 und 75, Getreidemittl. 12, 1.

Alle

Comptoir-Formulare

vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte
Liefert preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Muschalen-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich, präpariert 1882 und 1890, ganz unschädlich, von grauen, rothen und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orilas Saarfärbemittel, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und wirkt haarstärkend. Weibe à 70 Pf. Koffer. C. D. Wunderlich's acht und nicht abgehendes Saarfärbemittel für schwarz, braun, dunkelblond, Carton mit Anweisung. u. Zubehör 1 M. 20 Pf. in der Droguerie des Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12. 478 b

Kartoffeln,

prima gelbe, lade Montag einen Waggon zum billigsten Tagespreis wieder aus. 19858
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Kaufgesuche

Fünfehn Ctr. Ia Kartoffeln und acht Ctr. Ia Tafels- und Kochpflanz gegen Probe zu kaufen gesucht bei Rheinstraße 92, 2, Wiesbaden.

Zu kaufen gesucht 1 Wollwagen und 1 Schneypflarren. 19784
C. Kalkbrenner, Schloßhausstraße.

Eisernes Gartengeländer (12-24 Mtr.) gesucht. Man im Tagbl.-Verlag. 19859

Verkäufe

Gegenüber einem Bahnhof im Rheingau eine kleine Hof-Wirtschaft (300 Hectol. Vier jährlich) günstig für A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Ein Viertel numm. Parterre abzugeben Dohrheimstraße 82, bei Meyer.

Mehr. gut erb. Mantel, Umhänge, Jaquetts (für 17-jähr. Mädchen) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 71, Stb. Wart.

Ein fast neuer Mantel billig zu verkaufen Nerostraße 89, Stb. 1.

Winterüberzieher, sowie 1 blauer Tuchanzug, noch gut erhalten (H. Statur), billig zu verkaufen Feldstraße 1, 1 St.

Ein neues Spielharmonium m. Spielplatten, passend für Nachtschicht, billig zu verkaufen. Näh. Webergasse 8, Dachw.

Zither-Noten billig zu verkaufen Sawalbacherstraße 79.

Verhältnisse halber

eine hochelegante Schlafzimmereinrichtung preiswürdig zu verkaufen

19. Zahnstraße 19, Part.

Ein gebrauchtes Bett ist billig abzugeben Schulgasse 11.

Ein gebrauchtes Bett mit Sprungrahme, sowie ein gebrauchtes Canape billig zu verkaufen Röderstraße 32, 1 l. 19856

Eine Bettstelle mit Sprungrahme u. Koffhaar-Matratze, 1 Kinderwagen billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 19858

Billig zu verkaufen: Kleiderschr., ein- u. zweith. Küchenschrank, Aktenschr., Bücherschr., Ladenchr., dreith. Frankbänke, Canapes, Canapelongue, Ruhebaum-Schreibtisch, Verticow, vollst. Betten, polirt u. lackirt, m. Koffhaar- u. Seegrasmatratzen, Waschkommode m. Marmorplatte, Nähtische u. Nachttische, Tische, Stühle, Spiegel, 2 transportable Herde, Kinderbetten, Sessel, Polster u. Rohr, Kommoden, Wasserstein mit eisernen Gestell u. noch v. A.

Al. Schwalbacherstraße 9, Parterre.

Schönes Canape (neu) billig abzug. Gemeindebadg. 7, 2 l. 19859

Billig zu verkaufen:

1 zweithür. Kleiderschrank, nuss-lack., 25 M., dito einth. Kleiderschrank, nuss-lackirt, 15 M., 1 Weissgugschrank, eichen-lackirt, fast neu 25 M., 2 nuss-pol. Kommoden à 14 M., 1 Eichen-Verticow 30 M., 1 Waschkommode 15 M., 1 Waschtisch 8 M., 1 Waschtischconsolen 6 M., 1 Waschtisch, nuss-polirt, 5 M., 1 Kleiderstod 5 M., 1. und große Tische von 3 M. an, 1 schöner gepolsterter Sessel 12 M., 1 Rohrstuhl, neu, 7 M., 1 Schlaf-Divan 30 M., 1 gepolsterter Holzstaken 3 M., versch. Stühle, sowie Küchentische u. 1 M., 1 nuss-pol. Spiegel mit Trümeau 12 M., sowie 1. u. große Spiegel, 1 Kinderbettst. mit Koffhaar-Matratze 6 M., einzelne Bettstellen, Deckbetten, Kissen, neue Koffhaar-Matratzen, eisernen Bettstellen, 2 Kinderwagen zum Liegen und Sitzen, 1 Stroh-Schreibtisch 7 M., kleine und große Teppiche, Bilder, Vorhänge, Gallerien, 1 Stuhl- u. f. w.

30. Hochstätte 30.

Nähmaschine (Singer) u. Kommode b. zu vl. Schwalbacherstr. 20, 1.

Zwei noch restirende, fast neue

Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/4 Theil des Anschaffungswerthes zu verkaufen. Welche sich noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein lechter chinesisches alter

Tam-Tam (Gong),

für Orchester, Hotels, Fabriken etc. geeignet, billig zu verkaufen 19826

Hotel Quisisana,

Marktstraße 3.

Ein gutes Dreirad zu verkaufen. Preis 20 Mark. Schulberg 6, im Dach.

Zwei Kinderwagen (1 Liege, 1 Sigm.) bill. z. verk. Nerostr. 37, 2 r.

Ein großer Porzellanofen

(Hilfen-Ginr.) 15 Mt., ein eiserner Ofen mit Rohr 6 Mt., ein H. Kleiderschrank 10 Mt., ein großer Wolltappich 15 Mt., ein Schirmhänder, ein Sandkoffer, Kleiderpuppe etc. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19851

Billig zu verkaufen

ein gutes Reitpferd (kann auch gefahren werden). Näheres Rheinstraße 24.

Ein großer schöner Hund billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 12, 1. E. schön. acht. dan. Dogge und e. acht. Sühnerhund, 1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen Geisbergstraße 10, 1.

Schöne junge Lappins sind zu haben 19848 Höderstraße 25, Part.

Harzer Kanarienhähne billig zu verkaufen Moritzstraße 8, Hinterhaus Part. links.

Verschiedenes

Zur gest. Notiznahme,

daß mein Bureau auch fernerhin an allen Sonn- und zweiten Feiertagen Morgens von 10-12 1/2 Uhr für das rechtsuchende Publikum sowohl, als auch zur Annahme von Aufträgen für meine anderen Geschäftszweige geöffnet ist, welche Aufträge ich - wie schon seit 3 Jahren - sofort und zuverlässig erledige. 19807

Hochachtungsvoll

Jean Arnold, Rechtsconulent,
Agent für Immobilien und Hypotheken, Lebens- und Feuer-Versicherung,
Auctionator und Taxator.
Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1 St.

Zur Bewirthung der Schiesshalle d. Bürger-Schützen-Corps wird ein

tüchtiger cautionsfähiger Wirth gesucht.

Bewerber wollen ihre Offerten baldigst einreichen bei der Wiesbadener Kronen-Brauerei, A. G., in Wiesbaden. 19786

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstrasse 2, I. 19778

Wohnungs-Wechsel.

Habe meine Wohnung von Marktstraße 8 nach

Moritzstraße 70

verlegt.

Fritz Rückert. 19806

Wohne: vom 1. October ab

Goldgasse 3.

Barbara Trapp, Wadefrau und Masseuse.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Werkstätte von Hirschgraben 16 nach Adlerstraße 11 verlegt habe und empfehle mich gleichzeitig in allen vorkommenden Drechslerarbeiten. Achtungsvoll
Wilh. Götz.

Feuerversicherungs-Hauptagentur zu vergeben.

Die bereits gut eingeführte Hauptagentur Wiesbaden ist an eine strebsame Persönlichkeit sofort zu vergeben. Offerten sind an die unterzeichnete Generalagentur zu richten. Die Gen.-Agentur der Feuer-versich.-Ges. zu Brandenburg in Frankfurt a. M., Schäfergasse 1.

Die General-Agentur einer auswärtigen Hypotheken-Bank sucht einen geeigneten

Vertreter für Wiesbaden. Offerten unter **Z. L. 540** an **Maassenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten. 100

Zum Zwecke Aufschlusses nachgewiesener wichtiger Funde werden

Capitalisten

gesucht. Offerten sind bis 15. d. M. unter **W. C. 65** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wer wirklich was Gutes trinken will, kaufe sich im Laden Friedrichstraße 7 eine **Flasche garantiert rein gebranntes Kirschenwasser, Heidelbeer- oder Brombeer-Geist.**

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf. und warmes Abendessen von 30 Pf. an und höher Schulgasse 11 bei **Philipp Kolb.**

2/4 I. Rangloge,

Vorderseite, oder 2/4 Sperrsitze zu übernehmen gesucht. Offerten unter N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner empf. sich zum Poliren, Mattiren von Möbeln, sow. in allen vorkommenden Schreinerarbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19813

Ludwig Bilsse, Tapezirer,

Sermannstraße 19,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Arbeit. 19761

Lejet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 8 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber,** Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße. 19829

Anfertigung nach Maß in eleganter Ausführung. Herrn-Stiefelsohlen u. Fleck von 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen u. Fleck von 2 Mt. an, aus bestem Wildsohlleder. **A. von der Heide,** Kirchgasse 14.

Perfekte Bäckerin sucht Kunden. Näh. Friedrichstraße 29, 3.

Empf. Frau J. Kunder (Wäschen u. Bügen). Adolphstr. 4, Dths. einem hiesigen soliden Gewerbetreibenden, der **Wer leicht** mit lohnender contract. Arbeit auf Jahre hinaus versehen, 1500 Mark zu 6 % bei mehrfacher Sicherheit? Event. stiller Theilhaber erwünscht. Gesl. Offerten sub **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines Kind wird in gute Pflege zu geben gesucht. Offerten unter **Kind** hauptpostlagernd.

Alleinst. itatll. Fräulein mit 4000 Mt. baar und 1500 Mt. jährl. Eink., w. sich bald m. best. Herrn von 40-50 Jahren zu berehel. Off. u. „**Glückliches Heim**“ postl. Mainz.

Man annoncirt

in

„Wiesbadener Tagblatt“

mit wirklichem, dauerndem Erfolge in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich, namentlich aber in der kaufsfähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies zu beachten, liegt angesichts der beginnenden lebhafteren Kaufzeit im Interesse des Publikums, insbesondere aber der anregenden Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 13., und nöthigenfalls Freitag, den 14. October, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der Frau Chr. Chedell Wwe. wegen Aufgabe des Café-Restaurant

Beau-Site, Wiesbaden — Nerothal,

nachstehend verzeichnetes Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

6 compl. Betten mit Sprungrahmen und Kopffhaarmatrasen, 6 polirte und lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Oval- und Klappische, Speisestühle, eine Garnitur (1 Sopha, 4 Stühle), Sophas, viereckige Nußb.-Tische, Wasch- und Nachttische, Waschkommoden, ovale und eckige Spiegel, gut erhaltene Teppiche, Läufer, Hängelampen, eine große Parthie Blümeanz und Kissen, Spieltisch, eine Waschoilette, Bettstellen, 2 Wolmatrasen, Ofenschirme, 20 eg. Wirthstische, 40 dazu passende Bänke, ca. 50 Wirthstische, ca. 12 eis. Tische mit Holzplatten, 4 Gartensessel, ca. 300 eis. Gartenstühle, ca. 100 Gartenfußbänke, 6 Duzend Rohr- stühle, Glas, Porzellan, Dienstboten-Betten, eine elektrische Anlage.

Sämmtliche Gegenstände sind in sehr gutem Zustande, der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Freihandverkauf findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Unübertroffene Schleimsuppen

für den Familientisch wie für Kinder, Kranke, schwächliche und blutarme Personen bereitet man vortheilhaft mit meiner **rühmlichst** bekannten **Hafergrüße** à 26 u. 30 Pf. und **präparirten Kochgerste** à 28 Pf. per Pfund. Täglich zunehmender Umsatz verbürgt meinen Abnehmern stets **frischeste** tadellose Qualitäten. 19821

A. Mollath, Michelsberg 14.

Hohe Wasserstiefel,

sowie alle Sorten Herbst- und Winter-Schuhwaaren in größter Auswahl, in nur guter Qualität, zeigt hiermit ergebenst an

W. Ernst, Mehrgasse 15.

Goldreinetten u. Borsdorfer Äpfel noch einige Ctr. zu haben

Fritz Wek, Frankenstraße 4. 19821

Vier Met. achte Brüsseler Spitzen-Volant (60 Centim. breit) zu verkaufen. Näh. bei **Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1.**



No. 474. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 9. October. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- enthält heute in der
- 1. Beilage: **Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Streckfuß. (5. Fortsetzung.)
- 3. Beilage: **Du sollst nicht begehren...** Erzählung von Hermann Heiberg. (Schluß.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Nicht immer sind die Geschehnisse, die geründelt und allgemein beachtet in die Erscheinung treten, auch die wichtigsten der Weltgeschichte; viel wichtiger oft und folgenschwerer als eine gewonnene Schlacht, als eine kriegerische Heldenthat sind zuweilen jene friedlichen Ereignisse, die bei ihrem Eintritt keine sonderlich nachhaltige Wirkung hinterlassen, deren ganze Tragweite aber späteren Geschlechtern klar wird. Solch ein Ereigniß ist das vom 9. October 1807, das sich kurz in die Worte "Abkündigung der Erbunterthanigkeit der Bauern" zusammenfassen läßt. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen und sein großer Minister Freiherr vom und zum Stein waren es, die jene neue Maßregel trafen, durch welche der Dienstherr aufhörte, der Bauer ohne gütsherrliche Genehmigung kaufen und verkaufen, heirathen und forziehen durfte. Der Bauer wurde frei. Und wenn diesem auch vorerst vielleicht keine neue Lage noch nicht recht klar wurde, so war doch schon ein späteres Geschlecht der Wohlthat einer wie gekannten Freiheit theilhaftig. Das bisher bestandene ausschließliche Vorrecht des Adels auf den Besitz von Rittergütern fiel fort, auch Bürger und Bauern durften solche erwerben; andererseits durfte der Adelmann auch bürgerliche Gewerbe treiben. Mit der Schaffung eines freien Bauernstandes war in das Prinzip des kastenartigen Unterschiedes eine gewaltige Breche gelegt. — Gar viel ist über die Einzelheiten der von Christoph Columbus unternommenen fähnen Entdeckungsfahrt fabuliert, und sehr hart ist diele gewiß ohnehin gefährliche Fahrt mit allerley Feiwert zur Erhöhung des Abenteuerlichen ausgeschmückt worden. So hat es denn auch geheißen, Columbus habe von der Unbarmhägigkeit seiner Mannschaft, die schließlich in offene Meuterei übergegangen sei, schwer zu leiden gehabt, ja die aufgeregte Schiffsbesatzung habe ihn ins Meer werfen wollen. Die Ueberrettung wird schon durch einen Umstand klar gelegt. Columbus hatte bekanntlich drei Schiffe und zwei davon befehligten die Brüder Binzone, die sich neben Columbus ein wesentliches Verdienst um die Entdeckung Amerikas erworben haben. Jedoch, daß sie treu zu dem Admiral hielten, von Rückkehr absolut nicht wissen wollten und mindestens ebenso vorwärts drängten, wie Columbus selbst; zweifellos haben diele Capitäne das Schiffsvolk ebenfalls gehörig im Zaume zu halten gewußt, so daß es zu einer wirklichen Meuterei kaum gekommen sein dürfte. Die Geschichte soll sich nicht auf das Fabulieren verlegen, sie soll nur an der Hand beglaubigter Thatsachen ihre Wahrheiten machen. Solche Thatsachen sind für uns die Tagebücher des Columbus, und in ihnen findet sich der Vermerk, daß am 10. October 1492 die Mannschaft wieder und ermtlich über die lange Dauer der Meie murrte. Der Admiral wollte sie mit der Aussicht auf reichen Gewinn beruhigen. Allein auch das fruchtete nichts, und nun erklärte Columbus energisch, daß er unter allen Umständen mit Gottes Hilfe den Weg bis Indien fortsetzen werde. Das scheint gefruchtet zu haben; denn über weitere Ausschreitungen berichtet das Tagebuch nichts.

= Kirchlides. Der evangelisch-lutherische Gottesdienst in der Adelshaidstraße findet heute Vormittag 10 Uhr statt.

= Gemälde-Auction. Morgen, Montag, Vormittag findet in der Kupper-Jahen Gemälde-Ausstellung, Webergasse 21, die bereits angekündigte Versteigerung der dafelbst ausgestellten Gemälde statt. Sämmtliche Meister der Gegenwart sind vertreten, und es findet sich wohl für jeden Kunstliebhaber und Interessenten Etwas.

= Ein reizendes Büchlein hat die Firma L. W. Kurz, Hofphotograph, hier zur Feier ihres zwanzigjährigen Bestehens soeben zur Verwendng gebracht. Es enthält eine große Anzahl vortreflich ausgeführter Ansichten der verschiedenen Aleterräume des ob seiner vortreflichen Arbeiten angelegenen Instituts, das für seine Leistungen befanntlich mit mehreren Prämien bei Fachausstellungen bedacht wurde.

= Für die Küche. Im Monat October ist folgendes Wild und Geflügel empfehlenswerth: Hirschwildbret bis zum 15. October, Wildbret vom Hirschfäden vom 15. October an, Rehwildbret vom Hof, Schwarzwild, Hagen, Rehbühner, Fasanen, Wacheln, Wildenten und Schneysen. Von den Fischen nennen wir Hecht, Barbe, Barsch, Karpfen, Aelche, Rothfisch und Aal. Als ungefund und unzeitgemäß bezeichnet man das Hirschwildbret vom 15. October an, Wildbret vom Rehgeißeln, sowie den Salm. In der Schonzeit befinden sich Mehlkäfer, bis zum 15. October weibliches Roth- und Damwild und Wildfäßer, sowie weibliches Rehwild. Vom 15. October bis 14. Dezember ist auch Schonzeit für Fische in nicht geschlossenen Gewässern.

*** Deutsch!** Es scheint — so schreibt die „Straßb. Post“ — daß man den Deutschen, welche ihre Muttersprache verlernt haben, heutzutage doch ziemlich scharf auf die Finger sieht. Kaum haben wir Herrn Levi aus Francfort sur Mein mit seinem papier und Herrn Kurz aus Nuremberg mit seinen crayons fetigenagelt, da geht uns schon — aller guten Dinge sind drei — eine Karte zu, auf welcher sich die erbauliche Inschrift befindet: „Henri Guill. Schmidt, Commerce de Thés en gros, Francfort sur Mein, Représenté par Eugène Schmidt, Maison fondée 1780.“ Wenn Herr Henri Guill. Schmidt seinen Vertreter Eugène Schmidt mit einer solchen Karte durch Frankreich reisen läßt, so wollen wir dagegen nichts sagen, obwohl es den Franzosen bei ihren Reisen durch Deutschland nicht einfällt, solche Rücksichten auf unsere Nerven zu nehmen. Es ist Lothringen aber ist Deutschland, und in Deutschland mit französischen Karten zu reisen, ist mehr als eine einfache Lächerlichkeit.

= Das medico-mechanische Etablissement, hier seit 4 Jahren unter der Leitung des Herrn Director Bode Wilhelmstraße 10 bestehend, ist wieder eröffnet. Herr Director Bode ist von Karlsbad zurückgekehrt, wofelbst er für die Sommermonate ein zweites medico-mechanisches Etablissement am Marktbrunnen mit seinen von ihm erfundenen Maschinen für schwedische Heilgymnastik eingerichtet hat. Es ist dieses seit 6 Jahren das 5. Etablissement, welches Herr Bode im Auftrage einrichtete. Die Maschinen sind sämtlich patentirt, tragen den Namen Bode und werden in der Rheinbütte bei Viebrich und in der Maschinenbau-Anstalt in Nürnberg gefertigt. Sie dienen nicht zur Ausübung der Massage-manipulation, sondern kommen lediglich zur Bewegungscur bei Gelenkleiden, Rheumatismus, Lähmungen n. s. w. in Anwendung.

*** „Ergebenst“ — keine Selbstdignung.** Vor einiger Zeit hatte ein Berliner Schöffengericht in dem Urtichspruchworte „ergebenst“ eine Beleidigung gefunden. Es handelte sich um eine Dame, die in ihrer Aufgeregtheit den Chef einer größeren Handlung brüchlich in seiner Ehre gekränkt hatte. Der Kaufmann wies die Injurationen der Dame in einem höflichen Schreiben zurück, das er nur mit den Worten „ergebenst N. N.“ unterzeichnete; jodann strengte er wegen des ihm zugegangenen Schreibens die Privatklage an. Der Verteidiger der Dame hatte in seinem Plaidoyer zwar die Ehrenkränkung des Herrn von Seiten seiner Klientin zugegeben, andererseits aber ausgeführt, daß es in Berlin allgemeiner Brauch sei, das Schreiben an eine Dame mindestens mit „achtungsvoll und ergebenst“ zu schließen. In dem Uebergeben des ersten Wortes erblicke er gleichfalls eine Beleidigung und bitte, die beiden Ehrangriffe mit einander ausgleichen zu wollen. Das Schöffengericht eignete sich in der That diese Anschauung des Verteidigers an und legte beiden Parteien die Kosten zur Last. Der Kaufmann machte die Berufung geltend, und es wurde auch in der That das ihm ungünstige Urtheil verworfen, indem die Strafkammer ihn freisprach und nur die Dame verurtheilte. Damit ist nun die gebräuchliche Formel „ergebenst“ aus dem Wörterbuch der Beleidigungen getrichen und wieder als zulässig anerkannt. Ein „ergebenst“ Unterzeichnender hat also nicht mehr den Strafrichter zu fürchten.

*** Obst aufzuwahren.** In der jetzigen Zeit der Obsternte dürften einige Winke über das Aufbewahren des Obstes willkommen sein. Frisches Obst wickelt man in Seidenpapier und bringt es dann, in Holz wolle eingehüllt, in Fässer, die man gleich nach dem Verpacken verschließt. Birnen umschüttet man mit Kornmehl. Derartig aufbewahrte Obstsorten halten sich sehr lange. Legt man Obst der verschiedensten Art auf sein eigenes Laub, so daß sich die einzelnen Früchte nicht berühren, so bleibt es sehr schmackhaft. Obst, Knollen und Wurzeln, in Seidenpapier fest eingehüllt und mit pulverförmigem Kalk umgeben, halten sich lange Zeit frisch. An Stelle des Kalks kann man auch Gips nehmen.

-o für die Nothleidenden in Hamburg und Altona stiehn die Beiträge jetzt etwas langsamer. Bis gestern Abend waren bei der Hauptversammlung des Central-Comit6's 11,853 M. 65 Pf. eingegangen, gegen 11,761 M. 55 Pf. am Donnerstag Abend.

-o Militärisches. Gestern Mittag 1 Uhr ist die 1. Compagnie der Unteroffizier-Vorschule in Weilburg hier eingetroffen und hat in der Infanteriecasernen Quartier bezogen. Die jugendlichen Soldaten waren gestern früh 6 Uhr mit Gepäc von Weilburg ausgerückt und über Aumenau, Niederelters und Idstein hierher marschirt. Sie besichtigten gestern Nachmittag die Stadt, marschirten um 6 Uhr nach Viebrich, wo sie in der Unteroffizierschule Quartier bezogen, und fahren heute mittelft Dampfers nach Rudesheim zum Besuche des Niederwalddenkmals. Die Ausflügler fahren Abends wieder mittelft Dampfers nach Viebrich, übernachten daselbst und marschiren am Montag nach Weilburg zurück.

= Concursverfahren. Ueber das Vermögen des Fräulein Anna Weiß hier (alte Colonade) ist das Concursverfahren eröffnet worden. Rechtsanwält Dr. Weise ner ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 1. November bei dem Gerichte anzumelden. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Vandsiedel zu Diez ist das Concursverfahren eröffnet. Rechtsanwält Justizrath Velde zu Diez wird zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 7. November bei dem Gerichte anzumelden.

-o Besitzwechsel. Herr Architect Christian Dähne in Cöln hat 13 Ar 57 2/5 Quadratmeter Bauplatz an der Victoriastraße für 22,055 M. von den Herren Rentner und Feldgerichtschöffe Jonas Kimmel und Rentner Hch. Schmidt-Casella hier sowie Frau Ferdinand Wegand Witwe in Mainz gekauft.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Christliche Arbeiterverein“ veranstaltet am Sonntag, den 9. Oct., eine Familienfeier in Dohheim im Saal „Zum deutlichen Kaiser“ unter Mitwirkung des Sängers- und Zitherchors. Die Theilnehmer versammeln sich 1/3 Uhr an der Ecke der Dohheimer- und Ringstraße. Fahrgelegenheit ist 3 Uhr 35 Min. mit der Rheinbahn. Abends 8 1/2 Uhr findet Mauerstraße 4, 1, eine Zusammenkunft statt. Herr Küfer Ries wird über die Verwerthung des Obstes für den Hausgebrauch sprechen. Seitens der Kgl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim sind für diesen Abend Apparate und Erzeugnisse zur Verfügung gestellt. Männer und Frauen sind als Gäste willkommen.

Stimmen aus dem Publicum.

* Das Tagblatt erwähnt gestern unter den „Stimmen aus dem Publicum“ eines Verkehrshindernisses. Ein solches ist in Vermauens in der Walramstraße vor der Rudolph'schen Colonialwaarenhandlung. Dort steht mitten im Bürgerfeig ein Laternenpfahl, seit Jahr und Tag einen Gegenstand des Anstoßes bildend für die in jenem Stadttheil immer zahlreicher werdenden Passanten. Es ist unerfindlich, weshalb der betreffende Gabelhaber nicht in derselben Weise wie andere neben das Trottoir gerückt worden ist. In ihrer dormaligen Aufstellung bildet die Laterne ein Unicum und noch dazu ein solches, das die Fußgänger in unangenehmer Weise belästigt.

= Hirzenhain (Distrikts), 8. Oct. Den Eheleuten Baum hier ist aus Anlaß der Feier ihrer goldenen Hochzeit die Ehejubiläums-Medaille verliehen worden.

Deutsches Reich.

* Hof- und Personal-Nachrichten. Der Kaiser trifft am 11. d. M., 6 Uhr 30 Minuten früh, mit Sonderzug in Oberberg ein. Einen Empfang der Behörden auf den einzelnen Stationen hat sich derselbe verbeten.

* Rundschau im Reiche. Der Sozialdemokrat Cigartenarbeiter Hofmann in Halle wurde wegen in Bfen“ er Volksversammlung erfolgter Beleidigung des Staatsanwalts Cori. 3 zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Im Heeresauschusse der ungarischen Delegation vertheidigt der Reichskriegsminister das Budget, das hierauf im Allgemeinen angenommen wurde. Der Kriegsminister betonte, der Zustand der Armee sei sehr gut und allen Eventualitäten gewachsen. Militarismus gebe es in Oesterreich-Ungarn nicht, seine Forderungen seien, mit den deutschen verglichen, minimal. Der Ausschuß beschloß eine Resolution, daß eine dritte Militärakademie in Ungarn errichtet werde. Der Kriegsminister hatte sich gegen die Resolution ausgesprochen.

* Frankreich. Die Schutzzöllner und Opportunisten der Rechte sind entschlossen, das Ministerium Ende dieses Monats zu stürzen; die Schutzzöllner wegen des schweizerischen Handelsvertrages, die Opportunisten wegen der schmähslichen Haltung Louvet's gegenüber den Sozialisten. Da der Sturz wegen der internationalen Frage des Schweizer Handelsvertrages inapporun ist, werden die Schutzzöllner mit der Rechten und die Opportunisten bei der Interpellation wegen des Ausstandes in Carman den Sturz des Ministeriums versuchen, um danach eine stark antiozialistische Schutzzöllnerische Regierung zu bilden. — Eine wichtige Schutzzöllner-Versammlung von Großgrundbesitzern, Industriellen und Großkaufleuten in Coen vollzte eine Tagesordnung, die Kammer kategorisch aufzufordern, den Schweizer Vertrag abzulehnen.

Aus Kunst und Leben.

= Unter den künstlerischen Vereinigungen, welche in nicht geringer Anzahl in Wiesbaden bestehen, nimmt nach der Zahl und Qualität seiner Mitglieder der Verein der Künstler und Kunstfreunde“ eine der ersten Stellen ein. Begründet vor etwa 20 Jahren mit dem ausgesprochenen Zwecke, Kunstgattungen zu pflegen, welchen in allen Mittelstädten nur eine stiefmütterliche Behandlung zu Theil wird, hat er in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und zwar durch jegliche Förderung von irgend welcher höheren Stelle, rein auf die privaten Mittel seiner Mitglieder sich stützend. Die Veranstaltungen des kommenden Winters umfassen wie stets die Pflege der Kammermusik, die der Soli- und Instrumentalmusik, insbesondere der klassischen Richtung betreffen in den sogenannten Hauptversammlungen, endlich bieten die freien Vorträge hervorragender Gelehrten Gelegenheit, die schwebenden und bedeutenden Fragen auf künstlerischem Gebiete, besser als dies sonst in Vorlesungen zu geschehen pflegt, kennen zu lernen und zu erfassen. Wie stets seit den Jahren ist die Frankfurter Genossenschaft, die Herren Prof. F. Hermann, Maxet König, Ernst Welcker, Hugo Becker, beitragen, Quartettmusik auf derjenigen Höhe bezüglich Programm und Ausfühung zu halten, die diesem höchsten Gebiete der Musik zukommt; es dürfte nicht zu viel gesagt sein, die Leistungen dieses Quartetts sind denen des Joachim'schen in Berlin in Parallele zu bringen. Das Programm der sog. Hauptversammlungen umfaßt Veranstellungen wie das demnächst am Montag, den 10. Oct. (s. Unerat), stattfindende Auftreten des Frankfurter Local-Quartetts; ferner Darbietungen Seiten der Dame Fräulein G. Leisinger von der Königl. Oper zu Weimar, des Herrn Raimund zur Mühlen (Gesang), der Herren Hugo Becker (Cello), W. Hch (Violine) und als Schlußstein die Wiedergabe der neuesten Sonaten L. v. Beethoven's Seitens seines Geringeren, als ist Dr. Hans von Bülow, den trotz mancherlei Hindernisse für diesen Winter gewonnen zu haben dem Verein zur höchsten Ehre gereicht. In Vortrage kommen in Betrach: Professor Valentin-Frankfurt (31. Oct.), über den „Einheitsgedanken in Götze's Faust“; Dr. Hugo Riemann hier selbst, „Mitalied des Vorhanbes, über „Schönheit, Wahrheit und Charakteristik in der Musik“; Dr. J. Hüper hier selbst, „Mitalied des Vorhanbes, über „Morelli und seine Fortschritte auf dem Gebiete der Malerei“; endlich Herr H. W. v. Richl über ein noch nicht zu bestimmendes Thema. Der vielfach beliebte und gerühmte gefellige Abend dürfte, wie stets, dazu bestimmt sein, die zu reichen neuen und die alten Mitglieder einander näher zu bringen. Alle diese zwölf Veranstaltungen finden unter der feinfühligsten Oberleitung des Herrn Professor Manfraedt, der auch in diesem Winter die Amt mit bekannter Hingebung erfüllt. Wenn man bedenkt, daß der Verein für Haupt- und Beitartern so geriebt ist, daß bei einer Familie von 10 Köpfen auf Kopf und Abend 75 Pfennig kommen, so dürfte die Behauptung daß kaum eine künstlerische Vereinigung mit gleich einfach beschafften Mitteln gleich Hervorragendes zu bieten und zu leisten vermag, unumwunden bleiben. — Die Veranstaltungen finden wie stets an freien Montagen in dem großen Saale des Victoria-Casells statt: am 17. d. erste morgen, Montag, Abend. Die erste Kammermusiksoirée am 17. d. in welcher Hagdu's Kaiserquartett, Brahms A-moll (op. 81) u. Beethoven's A-dur-Quartett (op. 18) zur Aufführung gelangen; am 31. October spricht Herr Professor Valentin-Frankfurt über oben erwähn. Thema. Die näheren Bedingungen der Mitaliedschaft sind bei Herrn Reuble (Suran) u. Hensel's Nachfolger, Langgasse) in Erörterung zu bringen. Tageskarten werden altem Herkommen gemäß nur vorübergehend hier aufhaltenden Fremden ertheilt, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins werden zu können.

* Friedrich Schögl. Wie aus Wien gemeldet wird, ist der bekannte Schriftsteller Friedrich Schögl gestern früh gestorben. Was Glasbrenner für Berlin, war Schögl für Wien. Feiner zeichnete sich so wie er auf echt wienerische Figuren und Volksthumlichkeiten, welche er als geistreicher Penitlenkist in seinen Skizzen und Kulturkritiken drastisch darzustellen wußte. Besonders seine Vorräts und Skizzen über dem Wiener Volksleben „Wiener Luft“ machten solches Glück, daß unter diesem Titel eine erfolgreiche Wochenchrift herausgab. Schögl wurde am 7. Dezember 1821 zu Wien geboren.

Kleine Chronik.

In Cincinnati kollidirte dieser Tage ein Personenzug mit einem vollbeladenen Trammahwaggon; sechs Insassen des letzteren wurden getödtet, zwanzig verletzt, darunter drei tödtlich.

Aus Genoa, 8. October, wird gemeldet: In Folge der Ueberschwemmung ist der Bahnverkehr fortgesetzt unterbrochen.

Der Kaiser begnadigte den zu 6 Monaten Gefängniß wegen Nichtstellung zum Militär verurtheilten Circusdirector Schumann.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Der „Sabah“ läßt sich ein Samatoff telegraphiren, daß im Balkan von Samatoff eine Räuberbande aus fünf Personen bestehend, von Gendarmen angegriffen worden und im Kampfe unterlegen sei. Zwei Räuber wurden getödtet, drei gefangen genommen. Unter den Gefangenen soll sich wieder einmal der „Gambus Athanas“, der Anführer der Räuberbande, welche im vergangenen Jahre den Eisenbahnzug bei Tschirkeffköpff überfiel, befinden.

In Lugo erfolgte auf Verreiben der Polizei die Verhaftung des Marquis Curzio, welcher beschuldigt erscheint, im Jahre 1888 Bologna den bisher unangeklärten Raubmord an dem reichen Apollonio Tassinari und dessen Haushälterin begangen zu haben.

Beim Tanzen gestorben ist in Berlin ein 20-jähriges Mädchen. Der Arzt stellte fest, daß zu festes Schneiden die Ursache des Todes gewesen.

Partial text from the right edge of the page, including words like 'Kunst', 'Wien', 'Genoa', 'Cincinnati', 'Lugo', 'Berlin', 'Mädchen', 'Todes', 'festes', 'Schneiden', 'Ursache', 'Todes', 'gewesen'.

Auffehen erregt in Elberfeld das Verschwinden des bisherigen Pfarrers des Rettungshauses der evangelisch-lutherischen Gemeinde Namens Waser. Er hat sich an ihm anvertrauten Kindern der Anstalt stillschweigend vergangen. Als die Sache in vergangener Woche ruchbar wurde, hat er sich nach Amerika geflüchtet.

Das Schurgericht in Lissa verurtheilte noch zweitägiger Verhandlung den Eigenthümer Kalkowsky aus Johannsdorf, der in Gemeinschaft mit seiner Frau deren Mutter durch Arsenik vergiftet hat, zum Tode. Die Frau hat sich während der Untersuchungszeit erhängt.

Auffehen erregt die Verhaftung des Premiers der südnorddeutschen Verbindungsbahn Antoch und des Schuhmachers Anton Swoboda aus Schenckgras wegen des Verdachts, daß sie gelegentlich der Ankunft des österreichischen Kaisers im vorigen Jahre den Rosenthaler Bahnviaduct in die Luft zu sprengen versucht haben.

In Huéva in Spanien ist ein kleines Segelboot angekommen, das angeblich vor 68 Tagen New-York verlassen hat. Die ganze Besatzung besteht aus Hr. Andrews, Berichtshatter verschiedener amerikanischer Regierungen und Vertreter einer großen Seifenfabrik, aber wohl mehr letzteres. Es wird erzählt, daß er auf offenem Ocean von einem Transatlantiker angeprochen wurde, aber die Annahme jeglicher Unternehmung verweigerte, dagegen den Passagiren einige Prospekte seiner Seifenfabrik zuwarf. Er ist in Huéva der Held des Tages und darf sicher sein, daß seine Seite in den nächsten Monaten guten Abzug findet.

In dem Dorfe Gottberg wurde kürzlich durch einen Gerichtsvollzieher des Amtes und die Wohnung des Leigers K. versiegelt, dabei aber übersehen, daß sich in der Wohnung der alte Hauskater befand. Dieser begann nach einigen Tagen, von Hunger gepeinigt, in der Wohnung herum zu miauen an. Es blieb nichts weiter übrig, als den Gerichtsvollzieher noch einmal zu holen, damit er die Siegel löse und den Kater freisetze.

In Herisau (Appenzell) sind in drei Familien Fälle von Wuthkrankheit vorgekommen. Ein kräftiger Mann im besten Alter ist der Infektion in kurzer Zeit erlegen; mehrere Familienglieder leiden schwer und sind noch nicht außer Gefahr. Sogar eine Kage, die von bewußtem Fleisch (Wurstdarm) fraß, ist todt. Ob noch weitere Fälle vorliegen, wird sich zeigen.

Aus Lemberg wird der „Post. Ztg.“ gemeldet: Der Bauer Gladha, welcher von den Geschworenen in Brzemeszl wegen Brandlegung zu 3 wöchentlicher schweren Kerker verurtheilt worden war, wovon er die Hälfte abbüßte, erhielt, nachdem sich seine Schuldlosigkeit hat herausgestellt, hat, tausend Gulden Entschädigung. — Das ist doch wenigstens eine Kleinigkeit und besser, als gar nichts.

Industrie, Handel, Erfindungen.

Die Londoner Phönix-Feuer-Assurance-Societät veröffentlicht in der heutigen Ausgabe ihren Rechenschaftsbericht pro 1891/92. Die aus demselben ersichtlich, ist der Vermögensstand ein überaus günstiger. Die Actionäre bieten durch ihre unbegrenzte Haftbarkeit, abgesehen von dem so bedeutenden Dispositionsfonds von 16,000,000 Mk. jede nur wünschenswerthe Garantie für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Anstalt, während der seit über 100 Jahren auf alle Welttheile ausgedehnte enorme Sachsumme und die in dieser langen Zeit bewährte, unantastbare Solidität und Promptheit in der Geschäftsführung am Verdicten für die Umsicht und Houlanz der Verwaltung — dem Publicum gegenüber — hervor. Seit ihrem Bestehen bezahlte die Gesellschaft mehr als 300,000,000 Mk., wovon allein auf den großen Brand in Hamburg im Jahre 1842 5,250,000 Mk. entfallen, wie die Gesellschaft auch bereits in Deutschland in dem Zeitraum von 1787 bis 1812 — zu welcher Zeit noch keine deutsche Gesellschaft existirte — einen Schadenertrag von 1,523,656 geleistet hat. Die Policen des „Londoner Phönix“ werden von der Deutschen Reichsbank und deren Filialen, sowie fast allen anderen Gebührenten bei Lombardgeschäften als Unterlagen angenommen. Die niedrig bemessenen Prämienhöhe sind fest, und die Versichereten können niemals zu einer Nachzahlung herangezogen werden. Die „Phönix-Societät“ verpflichtet sich, den rechtskräftigen Urtheilen und Entscheidungen der zuständigen deutschen Gerichte unweigerlich Folge zu leisten, und haftet für die Erfüllung dieser Verpflichtung mit ihrem ganzen innerhalb und außerhalb des Deutschen Reiches belegenen Vermögen.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 8. Oct. In der letzten Strafkammerverhandlung erschien eine jugendliche Verbrecherbande auf der Anklagebank und zwar der 14 Jahre alte Scheinhauerlehrling Georg Kr., der 18 Jahre alte Tagelöhner Carl W., der 17 Jahre alte Hansbürgische Richard Gr., der 14 Jahre alte Maurerlehrling Franz R. und der 15 Jahre alte Stuccaturlehrling Franz S., Alle von hiet. Sie haben den keiner Zeit vom „Wiesbadener Tagblatt“ berichteten Einbruch in das Vogelhaus des Herrn R. Langstraße No. 1, verübt; ferner aus einem Vogelkäfig im Hause Frankfurterstraße 6 einen Kanarienvogel im Werthe von 10 Mk., von dem offenen Balcon des Hauses Kapellenstraße 41 einen Kanarienvogel im Werthe von 30 Mk. und in der Wohnung Parkstraße 20 zwei edle weiße Pfautauben im Werthe von 60 Mk. gestohlen. Der eigentliche Dieb Georg Kr., — die Anderen hatten zum Theil Weibhülfe geleistet, zum Theil den Anstifter gespielt — wurde in Anbetracht seiner Jugend und des Umstandes, daß er verführt worden ist, mit 6 Monaten, Carl W., Reinhard Gr., Franz R. und Franz S. ebenfalls unter mildernder Berücksichtigung ihrer Jugend mit je 14 Tagen Gefängniß bestraft.

Letzte Nachrichten.

Genf, 8. Oct. Im Prozeß anlässlich der Katastrophe des Dampfers „Mont Blanc“ ist jetzt den Anwälten der Civilpartei die Anklage-Acte zugegangen. Dieselbe schildert zunächst das verhängnißvolle Ereigniß vom 9. Juli und stellt dann fest, daß die Untersuchung sehr schwierig gewesen sei wegen der lügnerrischen Angaben des Directors und des Personals der Dampfschiffahrt-Gesellschaft. Schon am 24. December 1891 habe der Inspector des Vereins der Dampfschiffbesitzer den Director Rochat darauf aufmerksam gemacht, daß der Dampfkessel des „Mont Blanc“ die vorher geschriebene Sicherheit nicht mehr biete. Am 7. Juli schrieb der Majorität Fornerod an den Director einen Bericht, in welchem es heißt: „Ich bin ein wenig unruhig, da ich an dem Deckel des Dampfkessels einen Riß von 15 Centimeter Länge entdeckt habe.“ Zugleich verlangte er, daß der Director kommen und die Sache besichtigen solle. Rochat besprach sich dann mit dem leitenden Schiffsingenieur Lipp; sie untersuchten aber die Sache nicht, sondern ließen, statt dem Dienst des Schiffs einzustellen, in Genf eine provisorische Vernietung des Kessels vornehmen, was die Explosion natürlich nicht verhütete. Nach der Katastrophe hat Rochat, um die Spuren seines Verhaltens zu verwischen, den obigen Bericht durch einen neuen ersetzt, der auf seinen Befehl von Fornerod geschrieben wurde und von dem Riß nichts enthält. Die Anklageacte constatirt dann, daß die Berichte der Sachverständigen mit dem Ergebnisse der Untersuchung völlig übereinstimmen. Schließlich beantragt die Staatsanwaltschaft die strafgerichtliche Verfolgung gegen Rochat, Fornerod und Lipp auf Grund des Art. 676 des Bundesstrafgesetzbuches wegen Vernachlässigung pflichtgemäßer Ob Sorge, die den Tod von 26 Personen zur Folge hatte. Der Prozeß wird am 16. October in Lausanne beginnen. (F. Ztg.)

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Silbenverschräthsel.

Es ist ein Sprichwort zu finden, dessen einzelne Silben in nachstehenden Wörtern enthalten sind, wie die Silbe ein- in „Steingelt“.

**Orange — Benzin — Kiste — Binnensee —
Molibri — Germane — Kilstuch — Uehre —
Moment.**

Zahlenräthsel.

- 1 2 3 4 5 6 7 kommt alle Jahr,
- 2 4 7 5 kriegt Niemand gern fürwahr.
- 3 1 7 3 6 ist der Tafel Bier,
- 4 5 4 6 tönt im Orchester dir.
- 5 7 4 3 als wichtige Speise bekannt,
- 6 5 7 4 ein Fluß im fernem Land.
- 7 4 5 6 7 3 wird Mancher genannt.

Räthsel.

Es trägt dem wilden Meerestosen,
Seit dem, der glücklich es umschiff:
Doch ohne Kopf blüht es wie Rosen
Und hegt doch oft gefährlich Gift.

Auflösungen der Räthsel in No. 462.

Bilderräthsel: Kuffagekist.

Citaträthsel:

Wißt du haben gute Ruh,
So hör' und seh' und schweig' dazn.

Michtige Lösungen sandten ein: Jos. Bös, N. Herbrand hier. (In dem Rebus sind die übrigen Einsender von Lösungen sämmtlich gescheitert.)
Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Obier aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einlieferten.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Rechtsanwalts Carl Müller, Berlin. Herrn Hauptmann Werner v. Helmreich, Berlin. Herrn Hauptmann Dori v. Melchior, Bln.
Verlobt: Fräulein Marguerite Krohn mit Herrn Assistenzarzt I. H. Grafmann, Werben-Schießplatz Kammersdorf. Gerta Gräfin v. Schweidig und Kraim mit Herrn Lieutenant Edo Krader v. Schwarzenfeld, H. Brest-Gr. Sürding. Fräulein Anna Ebel mit Herrn Referendar Oswald Röder, Halberstadt.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.80	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.80	4.	159.75	4.	100.60	4.	100.80
3 1/2	» » 100.40	4.	» N & Q » 98.80	4.	154.80	4.	83.30	4.	102.80
3.	» » 86.70	4.	» S » 98.30	4.	—	4.	» Gold 100.00	3 1/2	» J F H K L » 98.40
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.75	4.	Darmstadt 102.50	4.	» St.-A. gar. 52.30	4.	» Elisabeth stpf. » 96.50	3 1/2	» Lit. M. » 98.80
3 1/2	» » 107.80	4.	Heidelberg v. 1890 » 102.50	4.	» conv. Westb. » 52.30	4.	» stfr. » 100.90	4.	Prälz. Hyp.-Bk. » 102.
3.	» » 86.70	4.	Karlsruhe 1886 » 87.85	4.	» Genuss-Sch. » —	4.	» Franz-Josef Sib. fl. » 82.25	3 1/2	» » » 97.
4.	Bad. St.-Obl. 103.75	4.	Mainz » —	4.	Schweiz. Central 126.40	4.	Gal. C.-Ldw. » —	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. » 100.70
4.	» v. 1886 105.70	4.	Mannheim 1890 » —	4.	» Nordost 112.30	4.	» » 1890 » 81.25	4.	» Central-B.-Cr. » 102.80
4.	Bayer. » 106.90	4.	Wiesbaden » 97.	4.	Verein. Schweizb. 73.50	4.	Oest. Localb. Gld. » 96.25	3 1/2	» » » 95.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 96.80	4.	» » 102.50	4.	» Ital. Mittelmeer 106.80	5.	» Nordwest » 107.05	3 1/2	» Comm.-Oblig. » 95.60
4.	Hessische Obl. » 105.10	4.	Bukarest » —	5.	» Meridionale » 129.90	4.	» Lit. A. Silb. fl. » 91.20	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » 102.80
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 98.20	5.	» 1888 » —	4.	Russ. Südwest 73.20	5.	» B. » 89.70	3 1/2	» » » 97.20
3.	Sächsische Rte. » 88.20	4.	Lissabon 2000r » 49.	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 61.30	5.	» Süd. Lomb. Gd. » 104.60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » 96.
4.	Wrttb. Obl. 75-80 » 103.90	4.	» 400r » —	4.	Zf. Industrie-Actien. 4.	4.	» » » » 96.40	4.	Süd.-B.-Cd. Mneh. » 102.80
4.	» 81-83 » 105.30	4.	Neapel St. gar. Le. » 82.15	4.	Allgem. Elekt.-G. 136.	3.	» » » » 63.60	3 1/2	» » » 97.30
4.	» 85-87 » —	4.	Rom Ser. II-VIII » 82.25	4.	Anglo-Ct.-Guanio 144.	3.	» » » » 63.80	5.	» » » 97.20
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. » 80.45	5.	Zürich Fr. » 96.55	4.	Bad. Anl.-u. Sodaf. 289.80	4.	» Ung. Stsb. G. fl. » —	4.	» » » 97.30
4.	Schwed. Obl. » 103.25	5.	Pr. Buenos-Air. » 29.50	4.	» » » » 29.80	4.	» » » » 100.90	4.	» » » 95.20
3 1/2	» » » 94.15	4.	Stadt Buenos-Air » 53.20	4.	» » » » 52.	4.	» » » » 79.35	4.	Oest.-B.-Cr.-B. » 100.80
3.	» » » 85.70	4.	Zf. Bank-Actien. 4.	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. » 81.90	4.	» » » » 77.80	4 1/2	Russ. Bod.-Cr. Rbl. » 98.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. » 102.	4.	Dtsche Reichsbank 149.75	4.	» Pr.-A. » 91.	4.	» v. 1885 » 76.80	4.	Schwed. R.-H.-B. » 100.80
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 56.40	4.	Frankfurter Bank 142.90	4.	Brauerei Binding 162.90	4.	» Erg.-N. » 76.40	3 1/2	» » » 92.70
5.	» » » 56.40	4.	» » » 148.60	4.	» Duisburg » 63.	5.	Prag-Dux. Gold » 108.50	5.	Serb. St.-B.-C.-A. Fr. » 83.30
4.	» v. 87 » 59.75	4.	Amsterdamer Bank 148.60	4.	» z. Eiche (Kiel) 123.60	4.	» » » » 99.75	Anleihenlose.	
4.	» » 100 » 59.75	4.	Basler Bk.-Verein 127.10	4.	» z. Essighaus 71.	4.	Raab-Oedb. » 68.40	Zf. Verzinsl. in Procenten	
4.	» » 20 » —	4.	Berl. Handelsg. ult. » 134.90	4.	» Kalk (v. Bardh.) 93.	4.	Rudolf Silber fl. » 81.40	4.	Bad. Präm. Th. 100/188 98
5.	Ital. Rente opt. Lire » 93.	4.	Darmst. Bank » 139.70	4.	» Kempff 122.70	4.	» (Salzkgtb.) » 100.70	4.	Bayer. » » 100/141 98
5.	» » ult. » 92.90	4.	Deutsche Bank » 159.40	4.	» Mainzer Act. » 155.90	5.	Ung. N.-Ost Gld. » 102.50	5.	Don. Regul. 5 fl. 100/188 98
5.	» » 10000r » 98.	4.	D. Genoss.-Bank » 117.70	4.	» Park Zweibr. » 87.50	5.	» Galizische » fl. » 87.20	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100/188 98
5.	» » kleine » 98.	4.	» Unionbank » 82.80	4.	» Stern. Oberrad. » 139.80	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. » 56.20	3 1/2	» » II. » 100/188 98
5.	» » » 56.80	4.	» Vereinsbank » 104.	4.	» Storch Speyer » 104.50	3.	» » 500r » 56.45	3.	Holl. Comm. fl. 100/188 98
4.	Oest. Gold-Rte. fl. » 97.95	4.	Discout.-Comm. » 182.70	4.	» ver. Gräf. & Sgr. » 79.80	3.	» Mittelmeer » 86.80	3 1/2	Köln.-Mind. Th. 100/188 98
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	4.	Dresdener Bank » 140.	4.	» Werger » 66.50	3.	Livorneser » 63.50	3 1/2	» » » 100/188 98
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.55	4.	Frankf. Hyp.-Bk. » 141.	4.	Brauhaus Nürnberg. » 76.80	4.	Sardin. Secund. Le. » 78.30	4.	» » » 100/188 98
4 1/2	» » April » 81.60	4.	» Hyp.-Cr. Ver. » 109.50	4.	Cementw. Heidelb. » 128.70	4.	Sicilian. E.-B. » 84.	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100/188 98
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 81.60	4.	Internat. Bank » 97.20	4.	Chem. Fbr. Griesh. » 196.30	3.	Südit. (Mér.) Fr. » 59.30	5.	Oest. v. 1854 5 fl. 250/188 98
4 1/2	» » Mai » 81.60	4.	Mitteld. Creditbk. » 97.20	4.	» Goldenbg. » 100.	3.	Toscan. Central » 101.40	3.	» » 500/188 98
4 1/2	Portug. St.-Anl. » 82.30	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. » 112.90	4.	» Weiler & Co. » 154.80	5.	Gotthardbahn » 108.75	3.	Oldenburger Th. 40/127 98
3.	» » » 82.30	4.	Nürnberg. Vereinsbk. » 175.50	4.	D. D. Gld.-u. Silb.-Sch. » 80.	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 79.60	*	» » » 100/188 98
3.	» » » 82.30	4.	Pfälzische Bank » 118.80	4.	D. Verlagsanstalt » 187.	4.	Russ. Südwest Rbl. » 90.40		Unverzinsliche per Stück
3.	» » » 82.30	4.	Rhein. Creditbank » 119.40	4.	Eiseng. v. Mill. & A. » 76.	4.	Ryäsan-Koal. » 90.40	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 41/2
5.	Rum. amort. Rte. Fr. » 97.10	4.	Schaaffhaus. B.-V. » 106.	5.	» » » » 292.75	4.	» Warsch.-Wien. » 97.50	—	Augsburger » 7 30
4.	» » » 81.90	4.	Süddeutsche Bank » 109.20	4.	Fabrik Fulda » 145.50	4.	» Wladikawkas Rbl. » 91.50	—	Barletta Fr. 100 —
4.	» » » 81.90	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. » 158.25	4.	Frankf. Baubank » 103.	5.	Anatolische » 87.10	—	Braunschw. Th. 20/188 98
4.	» » » 81.60	4.	Wrttb. Vereinsbk. » 124.25	4.	» » Hotel » 76.	4 1/2	Portugies. E.-B. » 33.	—	Bukarester Fr. 20 —
4.	» » » 81.60	4.	Oesterr.-Ung. Bank » 834.	5.	» » Trambahn » 211.50			—	Finländische Th. 10 50
5.	Russ. II. Orient Rbl. » 65.55	5.	Oesterr. Länderbk. » 157.	4.	Gelsenk. Gusset. » 80.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		—	Freiburger Fr. 15 30
5.	» » » 66.05	4.	» » » 260.50	4.	Glasindustrie. Siem. » 155.90	4.	Atlant. & Pac. 1937 » 66.80	—	Genua Le. 150/188 98
4.	» » » 96.70	4.	Ungar. Creditbk. » 868.75	4.	Grazer Trambahn » 94.	4.	Brunsw. & W. 1937 » 64.50	—	Kurhess. Th. 40/398 98
4.	» » » 97.20	4.	» » » 95.75	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. » 118.60	4 1/2	Calif. Pac. I.M. 1912 » 106.70	—	Mailänder Fr. 45 40
5.	Serb. amor. G.-R. » 75.20	5.	» » » 96.15	4.	» Pr.-A. » 127.	6.	Central Pac. 1898 » 107.80	—	» » » 10 20
5.	» » » 75.50	5.	Wiener Bk.-Verein » 96.15	5.	» Elektr. G. Wien » 97.90	6.	do. (Joag Vail) 1900 » 107.80	—	Meiningen fl. 7 20
5.	» » » 78.	4.	Allg. Els. Bkges. » 110.80	5.	Köln. Strassenb. » 115.25	6.	Chic. Burl. Nbr. 1927 » 85.50	—	Neuchâtel » 10 20
5.	» » » 76.	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. » 111.70	4.	» Verl. u. Druck. » 115.	6.	Milw.-St. Paul 1910 » 115.	—	Oesterr. v. 64 fl. 100/318 98
4.	Spanier cpt. Pe » 64.20	4.	Mein. Hypoth.-Bk. » 103.75	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs. » 85.	5.	» » » » 1921 » 106.90	—	» » » 58 » 100
4.	» » » 64.50	4.	Banque Ottomane » 119.70	4.	Nied. Leder f. Spiel » 63.70	5.	» » » » 1989 » 89.50	—	Pappenheimer fl. 7 20
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. » 97.99	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Nord. Lloyd » 110.90	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 » 97.70	—	Schwedische Th. 10 —
5.	» » » 97.99	4.	Heidelberg-Speyer » 87.80	5.	Röhrenk.-F. Dürr » 113.75	7.	Denv. & RioGr. 1900 » 115.	—	Ung. Staats 5 fl. 100/238 98
5.	» » » 93.65	4.	Hess. Ludw.-Bahn » 114.	4.	Spinn. Hüttenhm. » 49.50	7.	» » » » 1906 » 88.	—	Venetianer Le. 90 30
5.	» » » 90.55	4.	Ludwigsh.-Bexb. » 224.50	4.	Strassb. Dr. u. Verl. » 131.	5.	Georgia Centr. 1937 » 78.25		Wechsel. Kurze Sicht
4.	» » » 87.10	4.	Lübeck-Büchen. » 144.20	4.	Türk. Taback-Reg. » 186.25	6.	Illinois Centr. 1952 » 98.90	—	Amsterdam 163.50
4.	» » » 77.	4.	Mariemb.-Mlawka » 58.20	4.	» Veloce it. Dpsion. » 78.20	6.	Louisv. & Nsh. 1921 » 118.10	—	Antwerpen-Brüssel 78.50
4.	» » » 31.95	4.	Pfälz. Maxbahn » 142.	4.	Ver. Bfl.-Ft. Gum. » 116.	5.	» » » » 1980 » 60.80	—	Italien 78.50
4.	» » » 22.35	4.	» Nordbahn » 114.45	4.	» D. Oelfabriken » 82.50	3.	North Pac. I.M. 1921 » 113.45	—	London 92.50
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. » 95.20	4.	» Werrabahn » 68.	4.	» Schuhst. Fulda » 149.50	4.	do. cons. » 1989 » 78.90	—	Paris 83.50
4.	» » » 94.90	4.	Alföld » 77.75	4.	Verlag Richter » 61.75	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 » 91.75	—	Schweizer Bankplätze 80.50
4.	» » » 95.75	4.	Ver. Arad. Csan. » 95.75	4.	Wessel, Prz. u. Stg. » 88.	6.	Missouri Cons. 1920 » 108.	—	Wien 163.50
4.	» » » 102.80	4.	Böhm. Nord » 156.75	4.	Westd. Jute-Spinn. » 82.	5.	South Pac. Cal. 1905 » 110.70		Gold u. Papiergold
4 1/2	» » » 85.55	4.	» West » 257.12	4.	Zellstoff Dresden » 38.	5.	Wst. N.-Y. Phil. 1937 » 101.20	—	20-Franken-Stücke » 163.50
5.	» » » 85.40	4.	Buschtherad. B. » 377.37	Zf. Bergwerks-Actien.				—	Dollars in Gold » 163.50
4 1/2	» » » 101.35	4.	Czakath-Agram » 26.5	4.	Concordia, Bgb.-G. » 78.10	Zf. Pfandbriefe.		—	Dukaten 30.50
5 1/2	» » » 80.20	4.	» Pr.-Act. » 169.75	4.	Courl. Bergw.-A.-G. » 54.50	4.	Bayr. Vrb. Mneh. » 101.80	—	Engl. Sovereigns 20.50
* 5.	Argent. v. 1887 Pes » 43.50	4.	Donau-Drau » 441.	4.	Hugo b. Buer i. W. » 83.50	3 1/2	Nürnberg. » Pfdbr. » 101.60	—	Russ. Imperials 16.50
* 4 1/2	» » » 37.	4.	Dux-Bodenb. ult. » 182.37	4.	Kaliw. Aschersleb. » 130.50	3 1/2	» » » » 96.	—	Amerik. Banknoten 80.50
* 4 1/2	» » » 37.35	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. » 212.	5.	» Westeregeln » 95.50	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.40	—	Frankzö. » 80.50
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. » 88.60	4.	Graz-Köflach ult. » 207.75	6.	Lothr. Eisenwerke » 13.29	3 1/2	» » » » 97.20	—	Oesterr. » 163.50
4.	Un. Egypt.-A. ept. » 99.	5.	Lemberg-Czern. » 207.75	6.	» Pr.-A. Lit. A. » 37.75	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.10	—	Russische » 206.50
4.	» » » 94.70	5.	Oest.-Ung. St.-B. » —	5.	» Mast-n. Bgb.-Ges. » 50.	4.	» v. 1886/90 » 101.50		* bedeutet ohne Zinsen.
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 77.90	5.	» Local.-B. » 155.	4.	Oest. Alpine Mont. » 54.80	4.	» » » » 102.50	—	Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
6.	Mexik. St.-Anl. » 77.90	5.	» Südbahn » 84.	4.	Riebeck. Montan » 168.35	3 1/2	» » » » 96.	—	Ultimo-Notirungen erster Cours.
6.	» » » 80.50	4.	» Nordwest » 178.50	4.	» Ver. Ebn. & Laurah. » 106.40	4.	» » » » 101.50		
5.	» » » 66.10	4.	» » Lit. B » 195.82	Zf. Prior.-Obligation.					
5.	» » » 67.10	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 117.50	4.	Albrecht Gold » 105.60	4.	Ldw. Crdbk. Frk. » 101.80		
5.	» » » 67.10	4.	» » » 45.50	4.	» Silber fl. » 80.70	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 94.80		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 52 Seiten und eine Sonder-Beilage.